

THÜRINGER

6. Jg. • Heft 1 • März 1995

# Triathlon

## aktuell

Informationsblatt des

THÜRINGER TRIATHLONVERBANDES e.V.

Herausgeber: Präsidium des TTV e. V., Erfurt

*Allen unseren Lesern  
einen guten Start in die  
neue Saison 1995*

Inhalt:

Seite

Kai Röckert im TA-Kreuzverhör (TA Erfurt)	2
Informationen des TTV (Th. Schwarz)	3
Informationen der DTU	4
2. Jungfrau-Marathon (W. Meusel)	5
Neue Regeln der DTU - Auszug	6/7
Qualifikationskriterien zu den DM 1995 (M. Walther)	8/9
Wettkampfrichter-Einsatzplanung (E. Günther)	10/11
Wettkampfrichter-Anschriften (E. Günther)	12/13
Ankündigung 7. Jenauer Duathlon	14
Ankündigung 5. Altenburger Duathlon	15
Ankündigung 3. Asbacher Duathlon - Thüringen-Meisterschaft	16

## DAS ETWAS ANDERE INTERVIEW (6)

### In Sternstunden Campari



Triathlet Kai Röckert (TSV Erfurt) im TA-Kreuzverhör

In dieser TA-Serie geben Sportler der Region Auskunft zu Dingen, die mit ihrem unmittelbaren Metier nicht allzuviel zu tun haben, aber nicht minder interessant sind. Heute: Der 24jährige Kai Röckert, dreimaliger Landesmeister auf der olympischen Distanz (1,5, 40, 10 km). 1994 schaffte er sogar das Doppel im Triathlon und Duathlon. Der TSV-Sportler war im Vorjahr bester Triathlet der neuen Bundesländer. Er ist Sportlehrer, derzeit Bundeswehrsoldat in der Löberfeldkaserne.

Welche Sportarten außer der eigenen interessieren Sie?  
Leichtathletik, vor allem die Mittelstrecken. Für Extrem-sportarten kann ich mich sehr begeistern.

Welches Auto fahren Sie und welches würden Sie gern fahren?

Ich habe einen Opel Vectra, mein Wunsch wäre ein Opel Omega Caravan.

Welches Theaterstück der letzten Zeit hat Ihnen besonders gefallen?

Besonders hat mir in Hamburg das Musical „Phantom der Opfer“ gefallen.

In welcher Filmrolle würden Sie gern selbst spielen?

Eine Rolle an der Seite von Meg Ryan.

Welches Gericht essen Sie am liebsten (ohne Rücksicht auf die Folgen)?

Am liebsten esse ich chinesisch.

Wie heißt Ihr Lieblingsbuch? „Lebenslänglich“ von Clark.

Welche Musik mögen Sie?

Meine Favoriten sind Sting und Aerosmith. Aber auch Keimzeit höre ich ganz gerne.

Wo würden Sie am liebsten Urlaub machen?

In den USA. Ob es wirklich so beeindruckend ist, werde ich hoffentlich während meines Trainingslagers in Boulder erfahren.

Ein Gläschen in Ehren kann keiner verwehren. Was schenken Sie sich da ein?

Am ehesten Bier. Wenn's mir besonders gut geht, schenke ich mir Campari-Orange ein.

Angenommen, Sie gewinnen eine Million Mark im Lotto. Was stellen Sie damit an?

Zum einen würde ich sie zur Erfüllung meiner sportlichen Wünsche verwenden. Zum anderen gibt es noch viele schöne Flecken auf der Erde, die ich gern sehen möchte.

Angenommen, Sie würden Bundeskanzler - was wäre Ihre erste Maßnahme?

Ich würde zuallererst einmal meine Versprechen einhalten. Und gegen die Rechte Szene und ihre Ursachen würde ich etwas unternehmen.

Haben Sie ein Vorbild?

Den amerikanischen Weltklassetriathleten Mark Allen.

Welche Wünsche haben Sie für Ihr Leben?

Auf jeden Fall Gesundheit und daß ich meine sportlichen und beruflichen Ziele schaffe.

Welche Persönlichkeit der Geschichte hätten Sie gern kennengelernt?

Da fällt mir Heinrich Schliemann ein.

Welche Persönlichkeit der Gegenwart würden Sie gern kennenlernen?

Richard von Weizsäcker und Mark Allen.

Ihr Traumberuf?

Das, was ich bin: Sportlehrer.

TA/jh

## INFORMATIONEN DES THURINGER TRIATHLON-VERBANDES

### Präsidiumssitzung des TTV am 14.2.95 (Auszüge)

#### 1. Bundeskampfrichtertreffen in Northeim (Bericht von E. Günther)

- 4 Thüringer haben die Veranstaltung wahrgenommen
- Für das Treffen 1996 haben sich 5 BKR gemeldet
- Wichtigste Diskussionspunkte waren:
  1. Vorschlag der Bildung einer Dopingkommission in den LV von Fred Over (wurde abgelehnt)
  2. Neue Regelordnung soll nicht mehr änderungsnotwendig sein (trotz vieler Unklarheiten und Fehler)

#### 2. Wettkampfrichterschulung in Erfurt (Bericht E. Günther)

- 13 WKR waren anwesend
- Sportfreundinnen Greiner, Wartenberg und Wittmann und Sportfreund Tümpeling sind nicht mehr zur Mitarbeit bereit
- Zur Zeit kommt 1 WKR 3-4x / Jahr zum Einsatz - Werbung neuer WKR ist notwendig
- Probleme der WKR:
  1. Ausschreibungen des Veranstalters werden nicht jedem WKR zugeschickt
  2. Kradbereitstellung bei den Veranstaltungen muß verbessert werden
  3. Einsatzbereiche der WKR werden im Info.-Heft bekanntgegeben, bei Jedermann - Veranstaltungen müssen WKR zusätzlich vom Ausrichter beim WKR-Obmann angefordert werden
- Keine Probleme bei der Anwendung der Stop & Go - Regel und bei der Kinnriemenverschluß und -öffnungsbestimmung
- Wichtigste Beschlüsse der KR-Schulung:
  1. Windschattenfahrverbot muß beibehalten werden
  2. Dopingkommission soll momentan nicht gebildet werden
- Die WKR haben einen "Entschluß der Kampfrichterschulung des TTV" erarbeitet, der die neugefaßte DTU-Regelordnung und das Bundeskampfrichtertreffen kritisch auswertet. Dieser "Entschluß" enthält Erklärungen zur Windschattenfahrverbotsregel, Bildung einer Dopingkommission auf Landesebene und zur Präzisierung des DTU-Regelwerkes. Er wird dem Präsidium/TK der DTU, dem Bundeskampfrichterobmann, dem Regionalbundeskampfrichterobmann Mitte und dem Präsidenten des RTV zugeschickt.

#### Deutsche Meisterschaften

- Jeder Verein des TTV hat Anmeldeformulare für die Deutschen Meisterschaften bekommen. Die Anmeldung muß bis spätestens 6 Wochen vor Wettkampfbeginn über den Verein an den TTV (Geschäftsstelle) erfolgen. Eine Bestätigung oder Absage erhält der Verein 14 Tage nach Eingang der Meldung.
- Die Qualifikationskriterien für den Start zu den Deutschen Meisterschaften sind in diesem Heft zu erfahren.
- Das Startgeld ist in Form eines Verrechnungsscheiks mit dem Anmeldeformular zu schicken, welches der Verein nach Eingang des Ergebnisprotokolls zurück erhält.

#### Die erfreuliche Meldung:

Sportlerin des Jahres wurde in Apolda die Triathletin und Europameisterin in ihrer Altersklasse Elisabeth Onißeit.

## INFORMATIONEN DER DEUTSCHEN TRIATHLON UNION

### Startplatzkontigente bei Deutschen Meisterschaften 1995

- DM Duathlon am 06. Mai 1995 in St. Wendel  
Damen und Herren (Senioren, Junioren, Jugend): keine Begrenzung  
Herren (Hauptklasse): 3
- DM Triathlon - Olympische Distanz am 12.8.95 in Darmstadt  
Damen: keine Begrenzung Herren: 7
- DM Triathlon - Langdistanz am 20.8.95 in Schwerin  
Damen und Herren: keine Begrenzung  
Jugend + Junioren: keine Starterlaubnis
- DM Triathlon - Senioren am 26.8.95 in Olpe  
Damen: keine Begrenzung Herren: keine Begrenzung für TM 60 und älter  
Herren: 6
- DM Triathlon - Jugend/Junioren am 3.9.95 in Xanten  
Damen: keine Begrenzung  
Herren: Jugend B: 5 Jugend A: 5 Junioren: 6

Bemerkung: Alle Meldungen für die DM müssen 4 Wochen vor dem Wettkampf vom TTV an die DTU geschickt werden. Das bedeutet, daß die Vereine ihre Meldungen 6 Wochen vor der DM an den TTV schicken. Bitte Verrechnungsscheck für Startgebühr und Meldeformular an die Geschäftsstelle des TTV senden!

## TRIATHLON & DUATHLON

### ERSCHEINUNGSPLAN 1995

Heft-Nr.	Anzeigenschluß	Themen-Schwerpunkte
Erscheinungstermin	Druckunterlagen	
2/95 31.03.1995	17.03.95	Indoor-Veranstaltungen, Vorschau German-Open Duathlon, Tips für die Saisonvorbereitung
3/95 20.06.1995	07.06.95	Die Meisterschaften aller Landesverbände, Duathlon-Reportagen über EM, DM und German-Open, Ernährungstips
4/95 21.08.1995	07.08.95	EM Stockholm, DM Darmstadt, EM-Lang Jümme, Ironman Roth, Triathlon-Touristik
5/95 14.11.1995	31.10.95	DM Lang Schwerin, DM Jugend/ Junioren und Senioren, Ironman Hawaii, Saisonplanung 96, Sonderteil: Reiseplanung 96
6/95 + 1/96 31.01.96	20.12.95	Triathlon-Total auf 180 Seiten! Das Standardwerk für jeden Triathleten mit allen Resultaten, Anschriften, Ergebnissen und aktuellen Terminen.

## 42 Kilometer stets bergauf - 2. Jungfrau-Marathon

W. Meusel

In einer der reizvollsten Gegenden der Schweiz, im Berner Oberland zu Füßen von Eiger, Jungfrau und Mönch, war fast die gesamte Ultra-Marathon- und Berglaufelite Europas am Start. Der Jungfrau-Marathon gilt als einer der schwierigsten, aber wohl auch der schönsten Bergläufe Europas. Vorjahressieger Jörg Höbler (Schweiz) und Charly Doll (Deutschland) der schon zwei Mal den Swiss Alpin Marathon über 68 km gewinnen konnte, waren wohl die bekanntesten Teilnehmer, die bei herrlichstem Laufwetter die 42,195 km mit einer Steigung von total 1815 m in Angriff nahmen. Aus Suhl starteten in diesem Jahr zum ersten Mal der Triathlet Wolfgang Meusel (37), der in seiner Altersklasse beim Thüringercup immerhin Rang 4 belegen konnte. Zeit und Plazierung sollten eine untergeordnete Rolle spielen, und so stand der Genuß der überwältigenden Landschaft im Vordergrund.

Von Interlaken (565 m.u.N.N.) über Lauterbrunnen und Wengen führte die Strecke an reißenden Gebirgsflüssen und Wasserfällen vorbei zum Eigergletscher (2200 m) und dann ins Ziel auf der kleinen Scheidegg (2060 m). Das Wahnsinnspanorama von Eigernordwand und Jungfrau war für mich nach 5.04 h erreicht. Der schwere Aufstieg über die letzten 7 km kostete die letzten Kräfte, und so sind die Siegerzeiten von Fobisla Ruedo (Schweiz) bei den Frauen in 3.34,01 h und von Marko Kaminski (Polen) bei den Männern in 3.02,05 h absolute Spitzenleistungen. Allein die Tatsache, daß von 1400 Läuferinnen und Läufern ca. 800 unter 5 h blieben, zeigt die gute Verfassung der Teilnehmer, aber auch die Schwere des Laufs.

Nach meinem letzten Triathlon im Teutoburger Wald am 11. September war dieser Marathon ein schöner Abschluß der Triathlonsaison, zumal ich auch viele Triathleten im Teilnehmerfeld erblicken konnte. Eine Teilnahme im nächsten Jahr ist auch schon ins Auge gefaßt.

**Thüringer Triathlonverband e. V.**

- Michael Walther -  
Leistungssportwart

**Qualifikationskriterien  
zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften 1995**

Der T.T.V.e.V. wird im Trainings- und Wettkampfjahr 1994/95 an folgenden nationalen Meisterschaften mit Landesauswahlen teilnehmen :

Deutsche Duathlonmeisterschaften	am 6.05.1995 in St. Wendel,
Nominierungswettkampf für die Europameisterschaften 1995	
„German Open“	am 18.06.1995 in Hannover,
Deutsche Meisterschaften - Olympische Distanz	am 12.08.1995 in Darmstadt,
Deutsche Meisterschaften - Nachwuchs	am 3.09.1995 in Xanten.

Die Startplätze, v.a. in der Hauptklasse, die im übrigen ab 1.1.1995 bis zum vollendeten 35. Lebensjahr erweitert wird,

richten sich nach denen von der DTU noch zu veröffentlichten Teilnehmerschlüsseln.  
Angestrebt ist, das Startplatzkontingent voll zu belegen.

Grundsätzlich wird es 1995 für alle zu vergebenden Plätze Qualifikationskriterien bzw.  
- wettkämpfe geben !

Ausgenommen sind davon die „German Open“, deren Teilnehmer nach den Ergebnissen der Vorwettkämpfe Duathlon und Triathlon in Gera und Apolda benannt werden.

Somit bestehen für alle T.T.V.- Athletinnen und - Athleten gleiche Qualifikations-  
chancen, unabhängig von ihrer Kaderzugehörigkeit !

Folgende Kriterien gelten für die Qualifikation zu der jeweiligen Deutschen Meisterschaft :

**DM Duathlon**

- zu vergebende Startplätze :

Jugend B	- männl./weibl.	2 / 1,
Jugend A	- männl /weibl.	3 / 1,
Junioren	- männl./weibl.	2 / 2,
Hauptklasse	- männl./weibl.	2 / 1.

- Qualifikationswettkämpfe :

7. Jenaer Duathlon	- Direktquali für thür. Sieger in den jewei- lichen Ak's,
5. Altenburger Dua	- Direktquali für thür. Sieger in den jewei- lichen Ak's,

Sollten die Sieger in beiden Wk gleich sein, rutscht der Zweit-  
plazierte mit der besseren Zeit zum Sieger aus beiden Wk nach.  
Steht nur ein Startplatz zur Verfügung, entscheidet das Prä-  
sidium über die Teilnahme.

Die weiteren Startplätze werden nach den entsprechend ge-  
zeigten Leistungen benannt, wobei die Endzeiten nicht mehr  
als 10 % zur Siegerzeit in der jeweiligen Ak betragen sollen.

- Benennung : Montag, d. 24. April 1995,

## DM Triathlon - Olympische Distanz

- zu vergebende Startplätze :

- Qualifikationswettkämpfe :

### Männer

Direktqualifikation für Platz 1 - 3 der Thüringer Meisterschaften am 25. Juni 1995 in Immelborn,

Direktqualifikation für Platz 1 - 3 der thüringer Starter beim 9. Erfurter Triathlon am 2. Juli 1995,

Über die restlichen zu vergebenden Startplätze entscheidet das Präsidium entsprechend dem von der DTU vorgegebenen Startplatzkontingent.

Quali-wettkampf sind dafür die Thüringer Meisterschaften am 25. Juli 1995 in Immelborn.

### Frauen

Direktqualifikation für Platz 1 und 2 der Thür. Meisterschaften am 25. Juni 1995 in Immelborn,

Direktqualifikation für Platz 1 der thüringer Starter beim 9. Erfurter Triathlon,

Sind Platz 1 oder 2 mit den Erstplazierten der Thür. Meisterschaft identisch, rückt die jeweils nächstplazierte Starterin nach  
Voraussetzung für die Teilnahme von 3 Starterinnen ist, daß sie in ihrer Endzeit nicht mehr als 5 % über der weiblichen Siegerzeit des jeweiligen Wettkampfes liegen.

- Benennung : Montag, d. 3. Juli 1995,

## DM Triathlon - Jugend und Junioren

- zu vergebende Startplätze :

Jugend B - männl./ weibl. 3 / 2,

Jugend A - männl./ weibl. 3 / 2,

Junioren - männl./ weibl. 2 / 3,

- Qualifikationswettkämpfe :

Direktqualifikation für Platz 1 der Thüringer Meisterschaften in der jeweiligen Ak am 18. Juni 1995 in Jena,

Direktqualifikation für Platz 1 beim 4. Erfurter K.-Triathlon in der jeweiligen Ak am 1. Juli 1995 in Hohenfelden,

Sollten die Sieger in beiden Wk gleich sein bzw. stehen 3 Startplätze zur Verfügung rutscht der jeweils Nächstplazierte hinter den bereits qualifizierten Sportlern mit der besseren Zeit zum Sieger aus beiden Wk nach.

- Benennung : Montag, d. 3. Juli 1995.

## Anmerkungen :

1. Entsprechend den im Vorjahr gezeigten Leistungen ist der Sportler Kai Röckert (TSV Erfurt) für die Deutschen Meisterschaften im Duathlon und Triathlon 1995 vornominiert.
2. Über alle Nominierungen entscheidet das Präsidium des T.T.V. unter Leitung des Leistungssportwartes.
3. Über Ausnahmefälle (Krankheit, Verletzung, Materialschäden zu den Qualifikationswettkämpfen) entscheidet das Präsidium gesondert.
4. Alle nominierten Sportler werden umgehend nach ihrer Benennung schriftlich informiert.

→ KR-Anschriften

Lfd.-Nr.	Name, Vorname	Name des Vereins	PLZ	Ort	Straße	Telefon-Nr.
01	Günther, Egbert KR-Obmann	TSV Erfurt	99096	Erfurt	P.-Cornelius-Str. 10	
02	Klier, Johanna	TSV Erfurt	99096	Erfurt	Schulze-Delitzsch-Str. 20	
03	Köntopp, Katrin	TSV Erfurt	99091	Erfurt	Prager Straße 10/ 0705	(03 61) 7 31 18 36
04	Wittmann, Ines	TSV Erfurt	99087	Erfurt	Julius-Leber-Ring 15/070	
05	v. Tümpling, Christian	TSV Erfurt	99084	Erfurt	Kartäuser Str. 23	(03 61) 6 42 10 66
06	Wartenberg, Ines	IG Tria Greiz	07973	Greiz	Hermann-Löns-Str. 13	
07	Eisenberg, Ulrich	Tria Jena	07747	Jena	Novalisstr. 5	(0 36 41) 37 23 05
08	Wonneberger, Wolfgang	Tria Jena	07745	Jena- Winzerla	Max-Steenbeck-Str. 14	(0 36 41) 6 02 37 85
09	Wolf, Horst	Tria Jena	07747	Jena	Fritz-Ritter-Str. 16	(0 36 41) 33 56 77
10	Rohde, Klaus	Tria Jena	07747	Jena	R.-Breitscheid-Str. 19	(0 36 41) 33 62 06
11	Wolfram, Willi	TV Barchfeld	36460	Merkert	E.-Thälmann-Str. 7	
12	Ritiger, Klaus	TV Barchfeld	36460	Merkert	O.-Grotewohl-Str. 8	

Lfd.-Nr.	Name, Vorname	Name des Vereins	PLZ	Ort	Straße	Telefon-Nr.
14	Anderle, Jürgen	AC Apolda	99610	Apolda	Weimarer Str. 49	(0 36 44) 38 08
15	Brettschneider, Bernd	ESV Nordhausen	99734	Nordhausen	Gutsweg 14	pr. (0 36 31) 60 25 39 d. (0 36 31) 26 22
16	Brettschneider, Dirk	ESV Nordhausen	99734	Nordhausen	R.-Wagner-Str. 3	(0 36 31) 49 17 19
(17)	Michalowski, Matthias	Suhl	98544	Zella-Mehlis	Braugasse 2	(0 36 82) 4 16 00
(18)	Zillgritt, Skadi	Suhl	98544	Zella-Mehlis	Braugasse 2	(0 36 82) 4 16 00

# 1. JENAER DUATHLON



Sonntag, 2. April 1995



**AOK**  
Die Gesundheitskasse

## Meldungen

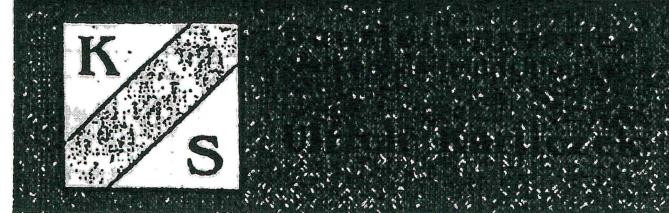
mit beiliegendem Meldeabschnitt an  
Herrn  
Wolfgang Wittwer  
Schrödingerstr. 26  
07745 Jena  
Tel. 03641/601740

## Möglichkeiten der Einzahlung:

1. mit Verrechnungsscheck
2. per Überweisung mit Nachweis auf das Konto der Sparkasse Jena, Ktnr. 38041291, BLZ: 83054472

## Verpflichtungen

24. März 1995, Nachmeldung bis 30 min vor Wettkampfbeginn



## Startzeitabstimmung

ab TM/TW 18	5-35-5
TM/TW 16/17	5-15-2,5
TM/TW 14/15	2,5-15-2,5

Startgebühr : 25,-DM (ab TM/TW 18)

10,-DM (TM/TW 14/15 und 16/17)

Sammelbestellung : 115,-DM für 5 Sportler eines

Vereins nur auf Meldeabschnitt

Nachmeldegebühr : 5,-DM am Wettkampftag

Tageslizenz der DTU : 20,-DM

Alle Teilnehmer, die am Wettkampftag keinen gültigen Startpaß vorlegen, müssen die von der DTU geforderte und von uns nicht beeinflußbare Tageslizenz kaufen.

## Wechselzone / Wechselzone

### Strecke 2-8-2

Startgebühr : 10,-DM

Tageslizenz : entfällt

Nachmeldegebühr : 3,-DM

Dieser Wettkampf ist für jedermann von jung bis alt offen, der Lust hat, seine Fitness und Leistungsfähigkeit zu testen und trotzdem dabei Spaß hat. Kinder bis einschließlich 15 Jahre (Jhrg. 80) starten kostenlos. Dabei gilt im Zweifelsfall der Schülerausweis.

## Start- und Ziel

"Ernst Abbe" Sportfeld

Es sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden.

mit beiliegendem Meldeabschnitt an

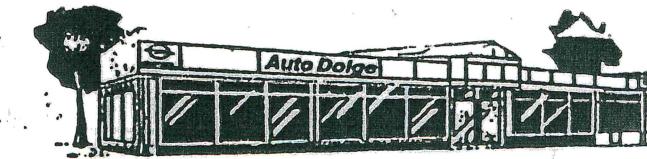
Herrn

Wolfgang Wittwer

Schrödingerstr. 26

07745 Jena

Tel. 03641/601740



**Auto Dolge**

Geraer Straße 80 • 07646 Stadtroda/Thür.

## Zeitplan

ab 09.00 Uhr - Ausgabe der Startunterlagen  
10.15 Uhr - Einweisung Volkssportwettkampf  
10.30 Uhr - Start Volkssportwettkampf  
bis 11.00 Uhr - Rad-Checkin  
11.15 Uhr - Einweisung Hauptwettkampf  
11.30 Uhr - Start Hauptwettkampf  
12.00 Uhr - Siegerehrung Volkssportwettkampf  
14.00 Uhr - Siegerehrung Hauptwettkampf

zuverlässig & genau, wie im letzten Jahr erfolgt die elektronische Zeitnahme durch :



KONTAKT  
&  
KONZEPT



## Regeln

Die Wettkampfordnung entspricht dem Regelwerk der DTU. Es besteht im Hauptwettkampf Startpaßpflicht. Das Tragen eines Helmes ist für jeden Teilnehmer Pflicht (im Hauptwettkampf ANSI oder Snellnorm). sind Helme in begrenzter Anzahl zur Ausleihe vorhanden.

Die Startnummer ist aus Gründen der Zeiterfassung bei Lauf auf der Brust und auf dem Rad am Rücken zu tragen. Da nur eine Startnummer ausgegeben wird, empfehlen ein Startnummernband.

Nach 11.15 Uhr ist das Betreten der Wechselzone nicht mehr gestattet.



# 5. ALtenburger DUATHLON

## THÜRINGEN CUP



Lauf      Rad      Lauf  
6km      35km      6km

**22. April 1995**

Start: 14.00 Uhr, Altenburger Waldstadion



SV Aufbau

Altenburg e.V.



Abteilung Triathlon

### Zeitplan

12.00 - 13.30	Ausgabe der Startunterlagen Radabgabe
13.30	Wettkampfbesprechung
14.00	Start
ab 15.30	Zieleinlauf
16.30	Siegerehrung

Preise/Pokale:

 Sparkasse  
Altenburg-Schmölln

Die Gesamtsieger der Frauen und Männer erhalten einen Pokal.  
Sachpreise: Frauen und Männer für 1.-3. Platz;  
Jeder Starter, der den Duathlon erfolgreich beendet, erhält eine  
Teilnehmerurkunde und eine Ergebnisliste (30 min nach Wettkampfende  
im Organisationsbüro erhältlich).

# 3. Asbacher Duathlon

## Thüringer Meisterschaft 1995

Hauptwettkampf für Rennräder und Mountainbikes

**Start-/Zielort:**

Schmalkalden, OT Asbach, Mehrzweckhalle (ausgeschildert)

**Streckenlängen:**

ab TM/TW 18 (Jahrgang 1977) 5km - 36km - 5km  
TM/TW 14-17 (Jahrgänge 1978-1981) 2,5km - 18km - 2,5km  
(Jugend- und Juniorduathlon)

**Meldungen:**

nur mit beiliegendem Meldezettel (kann bei Bedarf kopiert werden) und  
Zahlungsnachweis an:

Herrn	Bankverbindung
Swen Weyrauch	WSV Ebertsgrund Asbach
Neue Reihe 45	Raiffeisenbank Schmalkalden
98574 Asbach	BLZ: 84064778
Tel./Fax 03683 88138	Konto: 509973

**Meldeschluß:**

30. April 1995 - bei Meldungen die später beim Veranstalter eingehen,  
müssen wir leider die Nachmeldegebühr berechnen

**Nachmeldung:**

bis 1 Stunde vor dem Start mit Nachmeldegebühr

**Startgebühr:** 20 DM (ab TM/TW 18)  
15 DM (TM/TW 14-17)

**Nachmeldegebühr:** 10 DM  
**Tageslizenz:** 20 DM (laut DTU)

Alle Teilnehmer die am Wettkampftag keinen gültigen Startpass vorlegen  
können, müssen die vorgeschriebene Tageslizenz erwerben

**Klassen:**

Einteilung gemäß DTU

**Wertung:**

-getrennte Wertung von Rennrad und Mountainbike  
-Wertung als Thüringer Duathlonmeisterschaften für Thüringer Starter der  
Rennradwertung

# **Triathlon**

## **aktuell**

**Informationsblatt des  
THÜRINGER TRIATHLONVERBANDES e.V.**

Herausgeber: Präsidium des TTV e. V., Erfurt

*Elisabeth Onifheit erneut vorn bei den DM (1.) und EM (2.) 1995  
im Duathlon in ihrer Alterskategorie*

*Hervorragender 2. Platz auch für Edith Kowalski  
bei den Duathlon-DM in der TW 40*

*Die Thüringen-Meister im Duathlon 1995 heißen  
Edith Kowalski (Gera) und Dirk Gießmann (Erfurt)*

<u>Inhalt:</u>	<u>Seite</u>
5. Altenburger Duathlon (J. Pohle)	2
Senioren-EM im Duathlon (TA)	2
Suhler Bergziege (TA)	3
Deutsche Duathlonmeisterschaften 1995 (M. Walther)	4/5
Der lange Weg zur Spitze (TLZ)	5
Asbacher Duathlon - Thüringer Meisterschaft (TA)	6
Kaderkriterien 1995/96 (M. Walther)	7
2. Geraer Triathlon (Ausschreibung)	8
6. Jenaer Kinder Triathlon - Thüringer Meisterschaft 1995 (Ausschr.)	9
4. Erfurter Kinder- und Jugendtriathlon (Ausschreibung)	10
9. Erfurter Triathlon + Ländervergleich Thüringen - Rheinland/Pfalz	11
Der erste Zehner im Werratal (K.-H. Arndt)	12

## 5. Altenburger Duathlon und 1. AOK- Schnupperduathlon

- Nachdem sich der Frühling rechtzeitig zurückgemeldet hatte, konnten die Triathleten des SV Aufbau etwas gelassener an die Austragung ihrer Traditionsvorstellung gehen. Pünktlich um 12.00 Uhr fiel der Startschuß zum ersten Schnupperduathlon für Jedermann, der mit Unterstützung der AOK einen Beitrag für den Trimm-Trab-Start in den Frühling darstellte.
- 14, vorwiegend jugendliche Starter gingen über 1,5km Laufen, 10km Radfahren und 1,5km Laufen an den Start. Nach 34:19 min. kam Norman Hoffman vor dem erst elfjährigen Andre Katzinski und Andre Jasper ins Ziel.
- Aber auch Fritz Frenzel und der Altenburger Wolfgang Thieme stellten sich in der Altersklasse TM 55 der Herausforderung und erreichten nach 36:55min bzw. 40:18 min. den Waldspielplatz. Die 12-jährige Monika Becher behauptete sich als einziges Mädchen und belegte in 37.48min. den 7. Rang in der Gesamtwertung.

Im Hauptwettkampf über 6km Lauf-35km Radfahren - 6km Lauf konnte der Starter über 80 Athleten auf die Strecke schicken. Das illustre Starterfeld setzte sich aus den Spitzentriathleten Thüringens und Sachsen sowie der angrenzenden Bundesländer zusammen. Nach Trainingslagern auf Mallorca und im Süden Italiens stellte der Altenburger Duathlon als Thüringen Cup Wertung eine erste Standortbestimmung für die kommende Saison dar und war gleichzeitig Qualifikation für nationale und internationale Duathlonmeisterschaften. Nach der ersten Laufstrecke, die die Läufer durch den Stadtwald nach Zschechwitz-Paditz und zurück wieder in den Wechselgarten auf den Waldspielplatz führte, konnte der Meiningen Sebastian Weigel als erster auf die Radstrecke gehen. Ihm folgten in kurzen Abständen Heiner Derek, Dirk Gießmann und Ronny Dietz von der SG Adelsberg. Dieser konnte sich durch eine hervorragende Radzeit in Führung bringen, die er bis zum Ende nicht mehr abgab. Er erreichte nach 1:37:28 Std. das Ziel. Zweiter wurde der Erfurter Dirk Gießmann vor Sebastian Weigel. Spannend war der Kampf um die Plätze im Juniorenbereich, den der Weimarer Christian Ruhland knapp vor seinem Mannschaftskameraden Sebastian Martin vor dem Altenburger Ralf Ronneburger für sich entscheiden konnte. Nach packendem Endspurt blieb Ralf leider nur der 4. Platz aber die knappen Zeitabstände zeigen die gute Leistungsentwicklung und geben Hoffnung für eine erfolgreiche Triathlonsaison. Die Veranstalter bedanken sich bei allen Sponsoren und Helfern, ohne die diese Veranstaltung nicht so ein großer Erfolg und eine erneute Werbung für den Ausdauersport geworden wäre.

Jürgen Pohl  
Abteilungsleiter Triathlon

## Onißeit mit Bestzeit auf dem Silberrang

Duathlon: Apoldaerin stark bei Senioren-EM

**VESZPREM (TA).** Bei der diesjährigen Duathlon-Europameisterschaft, ausgetragen am vergangenen Wochenende im ungarischen Veszprem, konnte sich die Thüringerin Elisabeth Onißeit vom Ausdauersportklub Apolda erneut sehr gut in Szene setzen.

Auf einer sehr schweren Laufstrecke - mit zehnprozentigen Steigungen im Stadtzentrum rund um die Burg - über sieben Kilometer, einer gleichfalls anspruchsvollen Radstrecke über 30 Kilometer und dem

abschließenden Lauf über dreieinhalb Kilometer belegte die Thüringerin in persönlicher Bestzeit von 1:51:15 Stunden mit 2:08 Minuten Rückstand hinter der Schweizerin Monique Blattmann den zweiten Platz in der Altersklasse TW 50.

Mit dieser Leistung hatte die Apoldaerin als zweitbeste deutsche Starterin und Gesamtsiegerin aller Frauenklassen wesentlichen Anteil am zweiten Platz in der Mannschaftswertung hinter dem überragenden Team aus Großbritannien.

# Alles echte Bergziegen

Duathlon: Matthias Franz sowie Bärbel Schmidt (beide TC Suhl) gewannen gestern abend die „Suhler Bergziege“

Fast familiär ging's zu gestern auf der Altendambacher Höhe: Organisatorin und Sprecherin Gudrun Schmidt (Hinternah) begrüßte jeden der 35 Teilnehmer der „Suhler Bergziege“ persönlich und mit Vornamen im Ziel und mußte dabei kaum auf die Starliste schauen. Man kennt sich. Und ein in der Triathlon-Szene besonders gut bekannter war jener Mann, der nach 4 km Lauf, 7 km Radfahren (die durchgehend stramm bergauf) und weiteren 3 km Lauf als Erster begrüßt wurde: Matthias Franz (TC Suhl). Der 37jährige Erlauer Triathlet seit

1984, als die Sportart („Ausdauerdreikampf“) in der DDR aufkam, verwies seine Klubkameraden Uwe Sturm und Holm Frankenberg auf die Plätze.

Bei den Damen setzte sich bei bestem Laufwetter Bärbel Schmidt vor Katrin Enders (beide Suhl) und Tanja Rudnick (Goldlauter) durch – eben alles echte „Bergziegen“. So jedenfalls nennt man Gudrun Schmidt zufolge jene, die (ob per Rad oder zu Fuß) besonders gut die Steigung 'raufkommen.

Den Duathlon gibt es nun schon das siebente Mal, dabei zum dritten Mal als Non-Stop-

Wettkampf. „Vorher haben wir erst das Radrennen zum Dreisbachteich gemacht, und am Abend darauf sind wir dann über die gleiche Distanz nach der Gundersen-Methode gelau- fen. Zur Zusammenlegung be- wog uns dann die zunehmende Zahl auswärtiger Starter.“

Zu denen zählte diesmal Stephan Schmuck (Erfurt). Sein Vater hatte in TA von dem Ren- nen gelesen, war mit Stephan hergekommen. Und der wurde zwar „nur“ Letzter, bekam aber dennoch Extrabeifall. Stephan ist 11 Jahre alt. M. OPATZ

Ergebnisübersicht morgen



SIEGER-PROST: Matthias Franz, Uwe Sturm, Holm Frankenberg (v. l.) TA-Fotos: R. EHRLICH

Ergebnisse vom Duathlon, (in Klammern die Altersklassen-Plazierung) männlich: 1. (1.) Matthias Franz (TC Suhl) 42:33,5. 2. (1.) Uwe Sturm (MTB Club Suhl) 44:50,3. 3. (2.) Holm Frankenberg (TC Suhl) 45:07,0. 4. (3.) Michael Sommer (TSV Erfurt) 45:50,1. 5. (4.) Roland Klüh (SSV Großenlüder) 47:30,2. 6. (5.) Matthias Hempel (TC Suhl) 47:37,5. 7. (1.) Karl-Heinz Stammberger (TSV Sonnenfeld) 47:39,6. 8. (1.) Thomas Rothhamel (Team Schmalkalden) 48:05,6. 9. (6.) Holger Schmidt (TC Suhl) 48:38,2. 10. (2.) Daniel Weiß 49:04,5. 11. (1.) Sebastian Schlott (beide SWV Goldlauter) 49:22,5. 12. (2.) Gerhard Barthel (Themar) 49:25,4. 13. (7.) Heiko Sthamer 49:30,2. 14. (3.) Wieland Güntzel 50:23,8. 15. (4.) Wolfgang Meusel 50:38,4. 16. (2.) Wolfram Winkler 50:45,5. 17. (1.) Ludwig

Amarell (alle TC Suhl) 50:53,8. 18. (8.) Markus Bastam 51:53,1. 19. (1.) Michael Anschütz (beide Schmalkalden) 51:54,3. 20. (9.) Dirk Schmidt (TC Suhl) 50:48, 21. (1.) Herbert Weiß (SWV Goldlauter) 53:11,2. 22. (3.) Andreas Amarell 54:55,2. 23. (5.) Heinz-Jörg Winkler (beide TC Suhl) 55:23,4. 24. (10.) Hans Peter Trefzer (Hannover) 56:28,7. 25. (3.) Sebastian Diez (Lautenbergschule) 57:27,4. 26. (2.) Frank Knödel (Sollstädt) 58:48,5. 27. (4.) Ingolf Rudnick (SWV Goldlauter) 59:07,7. 28. (1.) Stefan Schmuck (TSV Erfurt) 1:09:32,0.

Weiblich: 1. (1.) Bärbel Schmidt 52:26, 2. (2.) Katrin Enders (beide TC Suhl) 56:21,3. 3. (1.) Tanja Rudnick 57:45,2. 4. (2.) Manuela Hocke (beide SWV Goldlauter) 58:49,7. 5. (3.) Jenny Mörstedt (WSV Oberhof) 1:02:41,4.

## Deutsche Duathlonmeisterschaften 1995

### Thüringer Triathlon- Verband hat Gesicht gezeigt

Mit 12 Athleten nahm der T.T.V. an den Deutschen Duathlonmeisterschaften am 7. Mai 1995 im saarländischen St. Wendel teil.

Nachdem bereits im Vorjahr mit Sebastian Martin, Christian Ruhland (Weimar) und Sebastian Weigel (Meiningen) erstmals Athleten den T.T.V. bei den Deutschen Duathlonmeisterschaften teilnahmen, stand in diesem Jahr ein zahlenmäßig stärkeres Auftreten unseres Landesverbandes im Vordergrund, insbesondere im Nachwuchs. So war geplant, in allen diesen Klassen, sowie der Hauptklasse Athleten an den Start zu bringen. Startplatzkontingente gab es nur für die TM 21, in der unser Verband 3 Starter hätte stellen dürfen.

Die Nominierung der Teilnehmer erfolgte unmittelbar an den Altenburger Duathlon, dessen Ausrichter um Sportfreund Jürgen Pohle noch kurzfristig eine Jugenddistanz ins Leben riefen, um bei ihrem Wettkampf, wie geplant, die Quali für die DM zu ermöglichen.

Von unserer Seite nochmals vielen Dank an die Altenburger Sportfreunde !

So wurden 14 Sportfreunde nominiert, die am Samstag, d. 6. Mai um 9:00 von Erfurt aus die Reise in das 450 km entfernte St. Wendel antreten sollten. Leider fielen krankheitsbedingt Christian Ruhland und Sebastian Weigel aus.

Dort empfing uns bestes Sommerwetter, was zum Wettkampf am Sonntag dann für viele Teilnehmer zur Strapaze werden sollte.

Fast 600 Teilnehmer waren gemeldet, die in mehreren Wellen beginnend mit der Jugend A und B ab 11:30 bis zur Top 50 um 13:50 starten sollten. Der Laufkurs führte durch die Straßen und winkligen Gassen von St. Wendel. Die Radstrecke war mit 3 giftigen Anstiegen, aber auch einem langen Flachstück sehr anspruchsvoll.

Insgesamt konnten alle thüringer Starter mit ihren Leistungen überzeugen.

Allen voran natürlich der Deutsche Meistertitel von Elisabeth Onißeit vom AC Apolda in der TW 50, wie auch der Deutsche Vizemeistertitel von Edith Kowalski vom TSV Gera.

Daneben konnte Kai Röckert vom TSV Erfurt seinen derzeit planmäßig verlaufenden Formaufbau mit einem 21. Platz in der Hauptklasse, damit seinem bestem nationalen Ergebnis bisher und wiederum erfolgreichster Athlet der neuen Bundesländer, unter Beweis stellen.

Außer diesen hervorragenden Ergebnissen war für uns natürlich das Abschneiden und demzufolge das Einordnen des Leistungsstandes der Nachwuchssportler von Interesse.

Mit dem überraschendsten Resultat konnte zweifellos der erst vor wenigen Wochen zum Triathlon gekommene Apoldaer Sven Körbs mit seinem 8. Platz in der Jug.-B-männl. aufwarten. Als leistungsstarker Läufer bekannt, letztlich auch durch sein ausgezeichnetes Wintertraining am Oberhofer Sportgymnasium, konnte der Suhler Jörg Winkler die in ihn gesetzten Erwartungen mit einem 15. Platz von 55 Startern in der Jug.-A-männl., aufbauend ganz sicher v.a. auf der sechstbesten Zeit auf der zweiten Laufstrecke, erfüllen. Dahinter plazierten sich Norman Fricke (AC Apolda) als 26. und Enrico Knobloch (RC Gera) trotz Kniebeschwerden auf der 2. Laufstrecke als 33.

Da die Jug.-A-männl. die einzige Ak war, in der der T.T.V. 3 Starter stellte, lässt sich hier eine Länderwertung aufstellen. Dabei belegten die Athleten unseres LV's den 7. Platz, noch vor solchen LV's, wie Sachsen-Anhalt, die mit Falk Cierpinski immerhin den Vizemeister stellen, Baden-Württemberg, Saarland, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Mit einem 14. Platz in der Jug.-B-männl. zeigte der erst in diesem Jahr in diese Ak aufgestiegene Jenaer Stefan Hochstein ebenfalls eine sehr gute Leistung.

Bei den Junioren ruhten die Hoffnungen auf dem Weimarer Sebastian Martin, der auch erfolgversprechend bis zur zweiten Laufstrecke unterwegs war (10. Platz), dann allerdings den hohen Temperaturen Tribut zollen mußte und am Ende einen trotzdem sehr guten 22. Rang von immerhin 75 Startern belegte.

Im weiblichen Nachwuchs konzentrierte sich die Teilnahme auf die Juniorinnen. So gab es keine Starterin in der Jug.-B und mit Nancy Barthel vom AC Apolda nur eine Starterin in der Jug.-A, die einen guten 10. Platz belegte. Bei den Juniorinnen zeigten unsere Vertreterinnen Kerstin Amthor (RSV Meiningen) - 13. Platz- und Andrea Kowalski (TSV Gera) - 15. Platz- achtbare Leistungen, konnten sich damit aber nicht im Vorderfeld plazieren.

Insgesamt war das erste nationale Auftreten unserer Athleten in diesem Jahr erfolgversprechend. Nun bleibt abzuwarten, wie die Vorbereitung und das Abschneiden bei den Triathlonhöhepunkten in diesem Jahr ausfallen.

Es hätte jedoch besser sein können, wenn sich verschiedene D- Kaderathleten der Qualifikation gestellt bzw. die, die sich bereits qualifiziert hatten, auch ihren Start wahrgenommen hätten.

Gleiches trifft für die Hauptklasse - männlich zu. Hier wäre bei Belegung aller 3 Startplätze und dem derzeitigen Leistungsstand der thüringer Athleten mit einem sehr guten Mannschaftsergebnis zu rechnen gewesen.

Abschließend gilt der Dank allen Heimtrainern für ihre fruchtbare Arbeit mit den Athleten sowie ganz besonders Kurt Fricke aus Apolda, der als zweiter Betreuer unentbehrlich war und stets hilfreich zur Seite stand, verbunden mit der Hoffnung, daß das Jahr noch weitere Höhepunkte bereithält.

Michael Walther  
Leistungssportwart

# Der lange Weg zur Spitze

Thüringer Triathlon-Verband will seine Vormachtstellung untermauern

■ Von Axel Lukacsak

Weimar. (tlz) Thüringens Triathleten wollen in dieser Saison ihre Vormachtstellung in den neuen Bundesländern untermauern. Im Jenaer Paradies wird am kommenden Sonntag, 2. April, der erste Wettbewerb in diesem Jahr ausgetragen. Der Duathlon, zu dem Starter aus ganz Deutschland erwartet werden, ist der erste Lauf im zwölf Wettkämpfe umfassenden Thüringen-Cup.

Der Landesverband zählt in Ostdeutschland mit fast 500 aktiven Triathleten die meisten Mitglieder. Dazu kommen noch Seileneinstieger aus anderen Sportarten, wie etwa die Schwimmer oder Radsportler. Mit etwa 1000 Mitgliedern in den neuen Ländern gegen 18 000 Ak-

tive im Altdeutschland trifft die junge Sportart, die bereits im Jahre 2000 in Sydney ins olympische Programm aufgenommen wird, fast noch ein Mauerblümchendasein.

## ■ Erste Konferenz 1986 in Erfurt

Aber selbst zu DDR-Zeiten hatten sich Thüringens Triathleten einen Namen gemacht, obwohl diese Sportart nicht gefördert wurde. In Erfurt fand 1986 beispielsweise die erste wissenschaftliche Konferenz über Ausdauerdreikampf, so damals die offizielle Bezeichnung, statt. Nach der Wende fanden bereits zahlreiche hochkarätige Wettkämpfe wie die Deutschen Meisterschaften im Duathlon 1993 in Suhl statt.

Auch in Thüringen befindet sich die Sportart, bei der beim Schwimmen, Radfahren und Laufen Ausdauer und Vielseitigkeit gefragt sind, im Aufschwung. Mittlerweile lernen bereits vier Triathleten am Erfurter Sportgymnasium. „Wir wollen uns zunächst breitensportlich orientieren. Unser Ziel ist es trotz allem, zur nationalen Spalte aufzuschließen“, benennt Dr. Karl-Hans Arndt, Präsident des Thüringer Triathlon-Verbandes, die nächsten Ziele.

## ■ Aushängeschild peilt nationale Spalte an

Aushängeschild des Freistaates ist derzeit Kai Röckert. In den neuen Bundesländern hat der 24jährige Bundeswehrsoldat kaum noch ernst-

bafe Konkurrenz und will sich nun in Deutschlands Spalte festsetzen. „Er ist unser bester Athlet und im besten Triathlonalter“, so Dr. Arndt.

Saisonhöhepunkt im Freistaat ist in dieser Saison der traditionelle Werratal-Triathlon am Sonntag, 25. Juni, in Immelborn, der 1995 bereits seine zehnte Auflage erzielt. Dieser Wettbewerb wird gleichzeitig als Thüringer Meisterschaft gewertet. Bereits am Samstag, 13. Mai, stehen in Asbach die Thüringer Titelkämpfe im Duathlon auf dem Programm. Der erste Triathlon des Jahres wird Anfang Juni in Apolda gestartet. Zudem ist auch in diesem Jahr der Ländervergleich zwischen Thüringen und Rheinland-Pfalz fest im Terminkalender eingeplant.

# Röckert nur mit Bronze

## Duathlon: Erfurt und Apolda dominierend

**ASBACH** (TA/ts). Mit 136 Startern fanden die Thüringer Landesmeisterschaften in Asbach eine recht gute Besetzung. Erwartungsgemäß dominierten die Aktiven vom TSV Erfurt, dem AC Apolda und vom TSV Gera. Trotzdem mußte sich der große Favorit, der Erfurter Kai Röckert dem Adelsberger Jachie Heiner in 1:36:27 h geschlagen geben. Nur im 36 km-Radrennen war der Erfurter Dirk Gießmann in 57:53 Minuten schneller als Heiner. Durch die starke Leistung beim Radrennen sicherte sich Dirk Gießmann den zweiten Platz hinter Heiner in 1:37:00 h.

Bei den Frauen setzte einmal mehr die 40jährige Gerarin Edith Kowalski die sportlichen Maßstäbe im Gelände und auf der Straße. In 2:01:01 h beherrschte sie in allen Belangen die gesamte Konkurrenz. Damit bestätigte Edith Kowalski ihre Silbermedaille zu den erst kürzlich durchgeführten Deutschen Meisterschaften genauso wie die Apoldaerin, Elisabeth Onißeit, die in der W 50 immerhin Deutsche Meisterin wurde. Bei den Juniorinnen gab es keinen Zweifel an Sieg von Andrea Kowalski. Die Deutsche Meisterschaftsteilnehmerin gewann klar in 2:07:21 h.

### DUATHLON

**3. Asbacher Duathlon-Thüringer Landesmeisterschaft, Gesamt Männer:** 1. Jachie Heiner (SG Adelsberg) 1:36:27, 2. Dirk Gießmann (TSV Erfurt) 1:37:00, 3. Kai Röckert (TSV Erfurt) 39:09:00, 4. Frank Schreier (TSV Erfurt) 1:40:17, 5. Sven Drobmar (TSV Erfurt) 1:40:36, 6. Jan Schmidt (TC Suhl) 1:41:54.

**Gesamt Frauen:** 1. Edith Kowalski (TSV Gera) 2:01:01, 2. Irene Flassig (TSV Erfurt) 2:06:21, 3. Claudia Zintl (Tirschenreuth) 2:06:36, 4. Dr. Monika Meyer (TC Suhl) 2:08:00, 5. Anke Bergmann (TSV Erfurt) 2:10:48, 6. Elisabeth Onißeit (AC Apolda) 2:15:37.

**Juniorinnen:** 1. Andrea Kowalski (TSV Gera) 2:07:21, 2. Madleine Schröder (TSV Erfurt) 2:08:44, 3. Mandy Kittel (AC Apolda) 2:08:44, 4. Mandy Oertel (RSV Greiz) 2:21:10, 5. Yvonne Kramer (Tria Jena) 2:43:07.

**Juniores:** 1. Sebastian Martin (HSV TRI Weimar) 1:42:42, 2. Ronny Lieberkuhs (AC Apolda) 1:47:24, 3. Holger Wintzer (TSV Erfurt) 1:49:25, 4. Uwe Fänger (WSV Lauscha) 1:53:13, 5. Torsten Schreier (WSV Oberhof) 1:55:26, 6. Daniel Weiß (SWV Goldlauter) 1:55:52.

**Schüler A:** 1. Lars Fricke (Apolda) 1:17:32, 2. Sebastian Anderle (Apolda) 1:21:44, 3. Marco Bahner (Rotterode) 1:23:00,

**Schülerinnen A:** 1. Corinna Scherbath (WSV Oberhof) 1:09:31, **Jugend B:** 1. Sven Stadtler (Schmalcalden) 58:42, 2. Enrico Knobloch (RC Gera) 59:47, 3. Norman Fricke (Apolda) 1:00:44, **Weibliche Jugend A:** 1. Nancy Bartl (Apolda) 1:11:29, 2. Anne Räppel (TRIA Jena) 1:17:46.

**Frauen 21-34:** 1. Irene Flassig (TSV Erfurt), 2:06:21, 2. Claudia Zintl (Tirschenreuth) 2:06:21, 3. Claudia Bergmann (TSV Erfurt) 2:10:48, **35-39:** 1. Dr. Monika Meyer (TC Suhl) 2:08:00, 2. Monika Fricke (Apolda) 2:24:00, **40-44:** 1. Edith Kowalski (TSV Gera) 2:01:01, **45-49:** 1. Petra Meyer (Jena) 2:31:07, **50-54:** 1. Elisabeth Onißeit (Apolda) 2:15:25, 2. Gudrun Schmidt (TC Suhl) 2:19:46.

**Männer 35-39:** 1. Matthias Franz (TC Suhl) 1:43:33, 2. Winfried Garbsch (Ruhla) 1:50:00, 3. Egbert Günther (TSV Erfurt) 1:50:34, **40-44:** 1. Ingolf Schreier (RSC Waltershausen) 1:55:30, 2. Wolfgang Werner (RSV Meiningen) 1:59:03, 3. Frieder Räpper (TRIA Jena), **45-49:** 1. Peter Jung (TV Barchfeld) 1:55:27, 2. Karl-Heinz Stammberger (TV Sonnenfeld) 1:58:51, 3. Dr. Joachim Meyer (TRIA Jena) 1:59:53, **50-54:** 1. Roland Rehner (TSV Gera) 1:52:37, 2. Richard Meyer (TC Suhl) 1:59:54, **55-59:** 1. Siegfried Reichardt (TV Barchfeld) 2:07:42, 2. Willi Wolfram (TV Barchfeld) 2:19:23, **60-64:** 1. Ludwig Amarell (TC Suhl) 2:02:51.

Michael Walther  
Leistungssportwart

Erfurt, 21. Mai 1995

### Leistungssport - Informationen

#### **1. Nominierungswettkampf der“Elite“ zur Triathlon-Europameisterschaft am 29.07.1995 in Stockholm / Schweden**

Der Nominierungswettkampf am 18.06.1995 in Hannover /LV Niedersachsen gilt ausschließlich als Einladungswettkampf für den Bereich der Elite. Der Nachwuchs im Triathlon ist nicht startberechtigt. Neben den eingeladenen Sportlern kann jeder LV bis zum 31. Mai 1995 eine Sportlerin und einen Sportler mit herausragenden Leistungen im Tria aus seinem Landesverband benennen.

Unseren Landesverband wird der Sportfreund Kai Röckert (TSV Erfurt) bei diesem Wettkampf vertreten.

#### **2. Nominierungswettkampf des „Nachwuchses“ zur Triathlon-Europameisterschaft am 30.07.1995 in Stockholm / Schweden**

Der Nominierungswettkampf für den Nachwuchs wird am 25.06.1995 in Günzburg / LV Bayern stattfinden.

Die Altersklasseneinteilung im Nachwuchsbereich ist wie folgt festgelegt und wird als einziger Wettkampf in Deutschland nach den Ak- einteilungen der ETU durchgeführt :

Jugend : Ak 14 / 15 / 16 ( Jahrgänge 81 / 80 / 79 )

Max. Übersetzung 7,50 m

Junioren: Ak 17 / 18 / 19 / 20 ( Jahrgänge 78 / 77 / 76 / 75 )

keine Übersetzungsbegrenzung

Unserem LV ist eine Einladung zu diesem Wettkampf zugegangen.

Die Teilnahme von jeweils einem Sportler in der entsprechenden AK wird in Erwägung gezogen, unter der Voraussetzung der vorher gezeigten Leistungen.

Anmeldeschluß : 12.Juni 1995

---

**ERGÄNZUNG zum INFO.-HEFT 6. JG. HEFT 2**

---

# 9. Apoldaer Triathlon

am 11. Juni 1995

Thüringen - Cup - Veranstaltung

Jedermann- und Schülertriathlon

**Meldungen:**

Die Meldungen erfolgen schriftlich bis zum 24. Mai 1995 an:

Kurt Fricke  
Straße der Einheit 7  
99510 Apolda  
Tel./Fax (03644) 551538

Senden Sie bitte außerdem eine Kopie der Startgeldüberweisung oder einen Verrechnungsscheck mit.

**Startgeld:**

Thüringen-Cup	ab JuniorenInnen	35,- DM
Thüringen-Cup	Jugend A/B	15,- DM
Jedermann-Triathlon		15,- DM
Schüler	A/B/C	5,- DM

**Bankverbindung:**

Sparkasse Weimar,  
BLZ: 820 510 00  
Konto-Nr. 0501010130  
Verwendungszweck 9. Apoldaer Triathlon

**Nachmeldung:**

Bei einer Stunde vor dem Start sind Nachmeldungen möglich. Aus organisatorischen Gründen wird eine Gebühr von 10,- DM erhoben.

**Tageslizenzen:**

Die Tageslizenz ist an der Ausgabe der Startunterlagen für 20,- DM erhältlich. Sie ist für TeilnehmerInnen ohne DTU-Startpaß ab Jugend B notwendig. SchülerInnen und TeilnehmerInnen am Jedermann-Triathlon benötigen keine Tageslizenz.

**Klasseneinteilung:**

Erfolgt nach den gültigen Richtlinien der DTU.  
Für die Schüler und Jugendklassen gelten die maximalen Übersetzungsbegrenzungen der DTU (siehe Triathlon & Duathlon 1/1995, S. 110).

**Leistungen des Ausrichters:**

Verpflegungsstellen an der Wechselzone, auf der Laufstrecke,  
Gutschein für ein Spanferkelessen und ein Getränk.  
Jeder Finisher erhält eine Teilnehmerurkunde.  
Umkleide- und Duschmöglichkeiten sind vorhanden.

**Siegerpreise:**

Die Sieger des 9. Apoldaer Triathlons erhalten Pokale und Sachpreise.  
Die Altersklassensieger erhalten Siegerkrüge. Außerdem werden die jeweils drei Erstplazierten mit Urkunden ausgezeichnet. Jeder Starter nimmt an einer Verlosung von Sachpreisen teil.

**Siegerehrung:**

Kurt Fricke

**Moderation:**

Jürgen Rockstroh

**Ort:**

Stadtbad und Stadion Apolda an der Adolf-Aber-Straße

**Zeitplan:**

8.00 Uhr	Helfertreff am Stadion
8.15 Uhr	Helfereinweisung
8.30 - 12.30 Uhr	Ausgabe der Startunterlagen
9.00 - 9.30 Uhr	Rad-check-in Schüler, Jugend B, Jedermann
9.45 Uhr	Einweisung Schüler, Jugend B, Jedermann
10.00 Uhr	Start Schüler C/B
10.25 Uhr	Start Schüler A, Jugend B, Jedermann
11.00 - 11.30 Uhr	Rad-check-in ab Jugend A
11.45 Uhr	Einweisung ab Jugend A
12.00 Uhr	Start Jugend A, JuniorInnen, Hauptklasse, SeniorInnen
15.00 Uhr	Siegerehrung Anschließend Tombola

# Meldung zum 9. Apoldaer Triathlon 1995

## Verzichtserklärung und Haftungsfreistellung

Als Teilnehmer am Apoldaer Triathlon verpflichte ich mich, die in der Ausschreibung stehenden Hinweise der Veranstalter und Ausrichter, die zur Wettkampfbesprechung erlassenen Bestimmungen und die Sportordnung der Deutschen Triathlon Union einzuhalten.

Ferner erkläre ich:

1. Ich weiß und bin damit einverstanden, daß ich die alleinige Verantwortlichkeit für meine persönlichen Besitzgegenstände und die Sportausrüstung während des Apoldaer Triathlons und der damit zusammenhängenden Aktivitäten habe.
2. Ich versichere hiermit, daß ich körperlich fit bin, für diesen Wettkampf ausreichend trainiert habe und meine Tauglichkeit zur Teilnahme mir durch einen Arzt attestierte worden ist.
3. Ich bin bereits jetzt damit einverstanden, daß ich während des Apoldaer Triathlons medizinisch behandelt werde, falls dies bei Auftreten von Verletzungen im Falle eines Unfalls und/oder bei Erkrankung im Verlauf des Rennens ratsam sein sollte.
4. Ich erlaube hiermit, daß mein Name und Bild von den Medien gratis und uneingeschränkt verwenden werden dürfen, soweit dies in Zusammenhang mit dem Apoldaer Triathlon steht.
5. Hiermit stelle ich die Veranstalter, die Ausrichter und Helfer des Apoldaer Triathlons von sämtlichen Haftungsansprüchen frei. Eingeschlossen sind hierin sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Schäden sowie sämtliche Ansprüche, die ich oder meine Erben oder sonstige berechtigte Dritte aufgrund von erlittenen Verletzungen oder im Todesfall geltend machen können. Dies gilt nicht, falls Schäden auf grob fahrlässiges oder vorsätzliches Handeln der Veranstalter, Ausrichter und Helfer zurückzuführen ist.
6. Weiter stelle ich die in Ziffer 5 genannten von jeglicher Haftung gegenüber Dritten frei, soweit diese Dritten Schäden in Folge meiner Teilnahme am Apoldaer Triathlon während der Veranstaltung erleiden.

Mir ist bekannt, daß die Teilnahme am Triathlon Gefahren in sich birgt und das Risiko ernsthafter Verletzungen bis hin zu tödlichen Unfällen und Eigentumsbeschädigungen nicht ausgeschlossen werden kann.

Ich nehme teil am:

- Hauptwettkampf - ab Jugend A 0,6 / 28 / 8  
 Jedermann-Wettbewerb 0,3 / 10 / 3  
 Schülerwettkampf - Schüler B und C 0,2 / 5 / 1  
 Schülerwettkampf - Schüler A und Jugend B 0,3 / 10 / 3

Name

Vorname

Straße

PLZ

Ort

Geburtsdatum

TW

TM

Verein

DTU-Startpaßnummer:

Tageslizenz:

ja

nein

Eine Kopie des Zahlungsnachweises oder ein Verrechnungsscheck liegt der Meldung bei. Abschließend erkläre ich, daß ich die Anmeldung wahrheitsgetreu ausgefüllt habe, die obige Verzichtserklärung und Haftungsfreistellung durchgelesen habe und mit deren Inhalt ausdrücklich einverstanden bin.

Ort, Datum

Unterschrift  
(der Eltern bei Startern bis Jugend A)

Veranstalter: Thüringer Triathlon Verband e.V.

Ausrichter: Ausdauersportclub Apolda e.V.

Termin: Sonntag, 11. Juni 1995

Schiedsgericht: Schiedsrichter, Veranstalter, TTV-Vertreter

Kampfgericht: TTV-Kampfrichter

Rennleitung: Jürgen Anderle und Kurt Fricke

**Strecken:**

Schüler C

TW/TM 7/8/9.

Schüler B

TW/TM 10/11.

200 m Schwimmen - 5 km Rad - 1 km Lauf

Schüler A

TW/TM 12/13.

Jugend B

TW/TM 14/15.

Jedermann

ohne AK-Einteilung

300 m Schwimmen - 10 km Rad - 3 km Lauf

Jugend A

TW/TM 16/17.

JuniorenInnen

TW/TM 18/19/20.

Hauptklasse

- 600 m Schwimmen - 28 km Lauf - 8 km Lauf

SeniorenInnen

**Streckenbeschreibung:**

**Schwimmen:**

Das Schwimmen findet im Apoldaer Stadtbad auf 25-m-Bahnen statt. Der Start erfolgt im Wasser zu maximal sechs Startern pro Bahn in mehreren Wellen. Es herrscht Rechtsverkehr.

Die Kennzeichnung der Startnummern für das Schwimmen erfolgt auf dem Oberarm bzw. auf dem Handrücken und die der Altersklassen auf den Waden.

**Wechselzone:**

Die Wechselzone befindet sich im Apoldaer Stadion. Das Aufsteigen auf das Rad ist erst mit geschlossenem Helm außerhalb der Wechselzone gestattet. Es besteht ebenfalls Rechtsverkehr gegen den Uhrzeigersinn, sodaß gleiche Streckenlängen für alle TeilnehmerInnen bestehen.

**Radfahren:**

**Hauptklasse:** Die Radstrecke führt von Apolda über Schöten und Hermstedt nach Kleinromstedt. Bis hierher ist eine Höhendifferenz von ca. 135 m zu überwinden. Vor Kleinromstedt wird gewendet. Über Hermstedt geht es nach Stobra und wieder zurück nach Kleinromstedt. Dabei wird an der zweiten Kreuzung in Hermstedt nach links abgebogen. Von Kleinromstedt führt die Radstrecke ein zweites Mal nach Stobra. Es erfolgt die Wende, und über Hermstedt wird an der zweiten Kreuzung nach rechts in Richtung Schöten abgebogen. Von hier aus geht es nach Apolda bergab zurück.

**Jedermann, Schüler A und Jugend B:** Die Strecke führt ebenfalls von Apolda über Schöten und Hermstedt nach Kleinromstedt und von dort ohne Wende zurück nach Apolda.

**Schüler B und C:** Von Apolda geht es bis kurz vor Schöten, dort erfolgt die Wende zurück nach Apolda.

**Achtung!** Der Wettkampf erfolgt im öffentlichen Straßenverkehr. Es gilt die STVO. Windschattenfahren ist nicht erlaubt. Die Startnummer ist gut sichtbar auf der Rückseite der Oberbekleidung zu tragen.

**Laufen:**

Die Laufstrecke ist eine Wendestrecke und führt größtenteils über Feldwege. Das Profil ist hügelig mit einer Höhendifferenz von ca. 120 m.

**Allgemeiner Hinweis:**

Nichteinhaltung der DTU-Regeln und der Bestimmungen der STVO führt auch im Nachhinein zur Disqualifikation.

**Rad- und Helmkontrolle:**

Für den technisch einwandfreien Zustand ist der/die TeilnehmerIn selbst verantwortlich.

Die maximale Übersetzungsbegrenzung nach DTU-Reglement wird in den Schüler- bis Jugendklassen kontrolliert.

Die getragenen Helme müssen mindestens den Prüfnormen ANSI Z 90.4 oder SNELL B 90 und CEN; Stand 1994 genügen.

## Thüringer Triathlonverband e.V.

-Michael Walther-  
Leistungssportwart

Erfurt, April 1995

### **Kriterien für die Bildung des Kaderkreises 1995/96 - Nachwuchs**

Der erweiterte Kaderkreis des T.T.V.e.V. wird im TWJ 1995/96 vom Leistungssportwart in Absprache mit dem Präsidium und den Leitern der Trainingsstützpunkte Erfurt, Apolda, Jena Gera und Meiningen/Suhl nominiert.

Die dazu benannten 20 Athleten erhalten Anfang Oktober 1995 die Einladung zum Saisoneröffnungs- und Sichtungstrainingslager vom 17. - 19. November 1995 an die Landessportschule Bad Blankenburg.

Die endgültige Aufnahme in den Kaderkreis erfolgt nach der Einschätzung der gezeigten Leistungen in diesem Trainingslager und persönlichen Gesprächen mit allen Athleten. Mit der Aufnahme in den Kaderkreis sind von jedem berufenen Athleten die Richtlinien bzw. Maßnahmen für Kader anzuerkennen.

Der Kaderkreis des T.T.V.e.V. wird im TWJ 1995/96 15 Athleten umfassen.

Das betrifft die Altersklassen

Jugend B - weiblich und männlich.

Jugend A - weiblich und männlich,

Juniorinnen und Junioren,

sowie ausgewählte, leistungsstarke Athleten oder Athletinnen der Hauptklasse, bzw. der Altersklasse Schüler A, die vor dem Übertritt in die Jugend B stehen.

#### **Kriterien**

##### **Jugend A und B - weiblich und männlich**

- Thüringer Meister und Zweitplazierte im Triathlon,
- Platz 1 - 50 bei DM - Tria - männlich,
- Platz 1 - 25 bei DM - Tria - weiblich.

##### **Juniorinnen**

- Thüringer Meisterin und Zweitplazierte im Triathlon,
- Platz 1 - 20 bei DM - Tria,

##### **Junioren**

- Thüringer Meister und Zweitplazierter im Triathlon,
- Platz 1 - 50 bei DM - Tria,

##### **weitere Nominierungen können auf der Grundlage**

- sehr guter Ergebnisse bei nationalen (Dua - DM, German Open) und Thüringer Wettkämpfen für verletzte Sportler, die nicht an DM - Tria teilnehmen konnten,
- von Ergebnissen des Eröffnungstrainingslagers in Bad Blankenburg,
- guter Entwicklungstendenzen und -perspektiven

vorgenommen werden.

## 2. POWER TRIATHLON IN GERA 1995

**Termin :** 28.Mai 1995 10 Uhr Jedermann Triathlon  
0,2km Schw. / 10km Rad / 1,5km Lauf  
28.Mai 1995 11 Uhr Power Triathlon (olymp. Distanz)  
1,5km Schw. / 45km Rad / 11km Lauf

**Veranstalter/ Ausrichter :** Schwimmverein Gera e. V.  
RC Gera '92.

**Ort :** Schwimmhalle Gera, Küchengartenallee (Start u. Ziel)

**Anmeldung:** Mit Zusendung des Anmeldeformular siehe Rückseite

an **Torsten Kunath, Karl-Marx-Allee 44  
07548 Gera / Thür.  
Tel.: (0365) 5 28 94**

**Startgebühr:** - Power Triathlon 35,- DM  
- Jedermann Triathlon 10,- DM

Das Startgeld ist grundsätzlich per Euroscheck oder Verrechnungsscheck dem Anmeldeformular beizulegen.

**Meldeschluß:** 15. Mai 1995

**Nachmeldung:** Nachmeldungen sind bis 1 Stunde vor dem Start möglich.  
( Nachmeldegebühr Power Triathlon 10,- DM)

**Preise:** Der Sieger des Hauptwettkampfes gewinnt  
***eine Flugreise nach Florida für eine Woche.***

Weitere wertvolle Sachpreise erhalten die Plazierten sowie die Altersklassengewinner.

Die beste Frau unter den Teilnehmern gewinnt  
***ein Verwöhnwochenende in einem  
Steigenberger Hotel in Deutschland.***

Für die Teilnehmer des Jedermann Triathlon findet eine Verlosung der Preise statt.

**Versicherung:** Die Versicherung ist Sache eines jeden Teilnehmers.  
Mit der Anmeldung muß jeder Triathlonteilnehmer eine Haftbefreiung für den Veranstalter unterzeichnen.  
Diese ist Bedingung für den Start des Teilnehmers.

# 6. JENAer KINDER- TRIATHLON



-Thüringer Meisterschaft-  
18. Juni 1995

## Distanzen

AK	Jahrg.	Schw.	Rad	Lauf
Schüler C	86-88	0,2km	4,0km	1,0km
Schüler B	84-85	0,2km	4,0km	1,0km
Schüler A	82-83	0,4km	12,0km	2,5km
Jugend B	80-81	0,75km	16,0km	5,0km
Jugend A	78-79	0,75km	16,0km	5,0km

## Startgebühr

: 5,-DM  
Die Bezahlung erfolgt bei Empfang der Startunterlagen

## Nachmeldegebühr

: 2,-DM am Wettkampftag

## Meldeschluss

mit beiliegendem Meldeabschnitt an  
Herrn  
Frieder Räppel  
Friedrich Engels Str. 92  
07749 Jena  
Tel. 03641/50806

## Meldeschluss

14. Juni 1995, Nachmeldung  
bis 30 min vor Wettkampfbeginn

## Veranstalter

: Triathlon Jena e.V.  
Sport- u. Bäderamt  
Jena

## Termint/Ort

: Sonntag, 18. Juni 1995  
Jena, Schleichersee (Südbad)

## Zeitplan

ab 09.00 Uhr - Ausgabe der Startunterlagen  
10.30 Uhr - Wettkampfeinweisung  
11.00 Uhr - Start Schüler C und B  
11.45 Uhr - Start Schüler A  
12.30 Uhr - Start Jugend A und B  
ab 14.00 Uhr - Siegerehrung

## Verpflegung

Getränke und Imbiss an Start und Ziel.  
Jeder Teilnehmer erhält einen Verpflegungsbogen.

## Auszeichnung

Die 3 Erstplazierten Mädchen und Jungen jeder Altersklasse erhalten Siegesgeschenke.  
Jeder erfolgreiche Teilnehmer erhält eine Urkunde und ein Finishersouvenir.

## Regeln

Die 3 Teildisziplinen werden ohne Pause nacheinander absolviert. Die Wettkampffordnung entspricht dem Regelwerk der DTU. Das Tragen eines Helmes ist für jeden Teilnehmer Pflicht. Es sind Helme in begrenzter Anzahl zur Ausleihe vorhanden.  
Die Startnummer ist aus Gründen der Zelterfassung beim Lauf auf der Brust und auf dem Rad am Rücken zu tragen.  
Da nur eine Startnummer ausgegeben wird, empfehlen wir ein Startnummernband.

## Strecke

**Schwimmen :**  
Strecke mit Wendeboje bzw. Rundkurs im Schleichersee

## Radfahren :

flacher Rundkurs auf gesperrter Straße und Radweg die Länge einer Runde beträgt 4km

## Laufen :

flache Strecke rund um den Schleichersee

Name, Vorname	
Geburtsdatum	
Straße	
PLZ / Ort	
Verein	

# 4. Erfurter Kinder- und Jugendtriathlon



**Start:** 1. 7. 1995, ab 11.00 Uhr

**Meldungen:** auf Meldevordruck an den  
TSV Erfurt/Abt. Triathlon  
Arnstädter Hohle 1  
99096 Erfurt

**Meldeschluß:** Freitag, 23. 6. 1995

**Nachmeldungen:** am Wettkampftag bis 45 Minuten vor dem Start der  
entsprechenden Gruppe  
1. Gruppe bis 10.15 Uhr  
2. Gruppe bis 10.45 Uhr  
3. Gruppe bis 11.30 Uhr  
4. Gruppe bis 12.45 Uhr

## Gruppeneinteilung unter Punkt Distanzen!

**Startgebühren:** 5,- DM bei Anmeldung bis zum 25. 6. 1995  
7,- DM bei Nachmeldungen  
Die Bezahlung erfolgt beim Abholen der Startunterlagen

**Regeln:** Es gilt die DTU-Sportordnung!  
Die drei Teildisziplinen werden ohne Pause nacheinander  
absolviert. Das Radfahren ist nur mit normgerechten  
(ANSI- o. SNELL-Norm) Helm gestattet.  
(Begrenzte Anzahl kann ausgeliehen werden)  
Auf der Radstrecke ist die StVO einzuhalten!  
Die Startnummer ist auf der Brust zu tragen.

<b>Distanzen:</b>		<b>Schwimmen</b>	<b>Rad</b>	<b>Lauf</b>
1. Gr.	TW/TM 7/8	Jg. 87/88	0,1	3,0
	TW/TM 9/10	Jg. 85/86	0,1	3,0
2. Gr.	TW/TM 11/12/13	Jg. 82-84	0,4	10,0
3. Gr.	TW/TM 14/15	Jg. 80/81	0,75	10,0
4. Gr.	TW/TM 16/17	Jg. 78/79	0,75	20,0

**Wertung:** Einzelwertung entsprechend der Altersklasseneinteilung

**Auszeichnung:** Die Sieger in den Altersklassen erhalten Ehrengeschenke.  
Jeder Teilnehmer, der das Ziel erreicht, erhält eine  
Urkunde und ein Finisher-Souvenir. Eine Ergebnisliste  
kann nach dem Wettkampf abgeholt werden.

# 9. Erfurter Triathlon

## und Ländervergleichskampf um den Pokal der Sparkasse Erfurt zwischen Rheinland-Pfalz und Thüringen

**Start:** 2. 7. 1995, 11.00 Uhr

**Meldungen:** Mittels beiliegender Meldekarte und gleichzeitiger Startgeldüberweisung (Kopie der Überweisung der Meldung beilegen)

Teilnehmer ohne gültigen Startpaß der DTU müssen bei Abholung der Startunterlagen eine Tageslizenz erwerben!

**Startgeld:** 35,- DM

**Meldeschluß:** Freitag, den 23. 6. 1995

**Nachmeldungen:** Bis zum Wettkampftag 10.30 Uhr nur mit Nachmeldegebühr von 5,- DM!

**Distanzen:**  
1,5 km Schwimmen  
40,0 km Radfahren  
10,0 km Laufen

**Klasseneinteilung:**

TW/TM	18 Junior(inn)en	Jg. 1975–77
TW/TM	21 Hauptklasse	Jg. 1961/74
TW/TM	35 Senior(inn)en	Jg. 1956/60
TW/TM	40 Senior(inn)en	Jg. 1951/55
TW/TM	45 Senior(inn)en	Jg. 1946/50
TW/TM	50 Senior(inn)en	Jg. 1941/45
TW/TM	55 Senior(inn)en	Jg. 1936–40
TW/TM	60 Senior(inn)en	Jg. –35

**Wertung:**

- Einzelwertung entsprechend der AK-Einteilung
- Gesamteinzelwertung Frauen/Männer
- Mannschaftswertung (je 3 Vereinsmitglieder pro Mannschaft weibl./männl.)
- Wertung zum Ländervergleichskampf

**Auszeichnung:**

Die Sieger in den Altersklassen erhalten Ehrengeschenke. Für die Sieger der Gesamteinzelwertung werden Sachgeschenke bereitgehalten.

Die siegreiche Länderauswahl erhält den Pokal der Sparkasse Erfurt.

Jeder Teilnehmer, der das Ziel erreicht, erhält eine Teilnahmeurkunde und ein Finisher-Souvenir. Nach Ende des Wettkampfes kann eine Ergebnisliste abgeholt werden.

## Der erste Zehner im Werratal

K.-H. Arndt

So langsam kommt auch der Thüringer Triathlon in die Jahre: Immelborn veranstaltet zum 10. Mal seinen Triathlon. Es war ja zweifellos nicht immer leicht für den Gründungsvater und rastlosen Organisator, Gert Hellmann, der auch die Möglichkeiten der Südthüringer Zeitung so gut möglich immer einfließen ließ, diesen Wettkampf zu organisieren und durchzuziehen. Bislang ist es ihm aber immer wieder gelungen. Und so gab es seit 1986 stets spannende Wettkämpfe im Werratal und vor allem immer schönes Wetter.

Erinnert sei auch an die erste Thüringer Meisterschaft 1990, die dort ausgerichtet wurde, und an die ersten Thüringenmeister, die Ines Wittmann und Dirk Gießmann aus Erfurt waren. Unvergessen auch von unseren Freunden in Rheinland-Pfalz die herzliche Aufnahme und liebenswürdige Gastgeberschaft der Immelborner, die im ersten Nachwendejahr die Triathleten des RTV zu Gast hatten. Nicht zuletzt durch diesen gelungenen Start hat sich eine bis jetzt andauernde Tradition jährlicher Ländervergleiche unserer beiden Verbände ergeben.

Hoffen wir also wieder auf gutes Wetter und spannende Wettkämpfe im Rahmen der zum 10. Werratal-Triathlon ausgeschriebenen 6. Thüringer Meisterschaft im Olympischen Triathlon. Dabei sei der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß die Schwimmstrecke in diesem Jahr doch mindestens eine vierstellige Meterzahl erreichen und damit eine meisterschaftswürdige Distanz darstellen wird.



Bereits zur Tradition geworden: Der Werratal-Triathlon wird 1995 bereits zum zehnten Mal ausgetragen. 1993 mußten die Sportler allerdings nach Wilhelmsdorf bei Eisenach (Foto) ausweichen.  
Foto: Axel Lukacsek

THÜRINGER

6. Jg. • Heft 3 • Juni 1995

# Triathlon

## aktuell

Informationsblatt des  
**THÜRINGER TRIATHLONVERBANDES e.V.**

Herausgeber: Präsidium des TTV, Erfurt

*Männer des TSV Erfurt im Endausscheid für die Bundesliga !*

*Kai Röckert in Dessau und Leipzig mit Spitzenplätzen  
und gutem Resultat bei den German Open in Hannover*

*Thüringen-Meister im Olympischen Triathlon 1995 sind  
Edith Kowalski (Gera) und Stefan Flachowski (Jena)*

<u>Inhalt:</u>	<u>Seite</u>
Triathlon - eine Sportart für Jedermann? (M. Walther)	2
Informationen - Leistungssport (M. Walther)	3
Thüringenmeister 1995 (Th. Schwarz)	4
Thüringen-Cup 1995 (Th. Schwarz)	5
Trainingslager auf Mallorca (D. Gießmann)	6
2. Bundesliga Ost (D. Gießmann)	7
Geraer Power-Triathlon (TLZ)	8
Suhler Schüler-Duathlon (Freies Wort)	9
Thüringen-Meisterschaft im Triathlon 1995 im Werratal (TA)	10
Kurz und bündig (TTV)	11
1. Power-Duathlon in Gera (Ausschreibung)	12

## Triathlon - eine Sportart für jedermann?

Unter diesem Thema stand die erste Triathlonprojektwoche im Königin-Luise-Gymnasium Erfurt.

18 Kinder der 5. und 6. Klassen, darunter mit Susann Baumgarten, Susanne Harnisch, Anja Niewiadomski und Juliane Bauer, 4 Mädchen, wollten sich in den 4 Projekttagen mit dieser jungen, in der letzten Zeit zunehmend bekannteren Sportart vertraut machen. Am ersten Tag stand nach einer Einführung durch Herrn Walther als Projektleiter mit u. a. Videos des Ironman-Triathlons auf Hawaii, aber auch von Kinder- und Jugendtriathlons in Thüringen, eine erste Radtour durch den Erfurter Steiger auf dem Programm. Schon hier konnte jeder zeigen, wie gut er mit seinem Fahrrad umgehen konnte und welche Kondition er hat.

Im zweiten Teil an diesem Tag wurde in der Schwimmhalle am Beethovenplatz geschwommen. Am nächsten Tag ging es das erste Mal in der Gruppe mit den Rädern auf die Straße. Zwei bis drei Stunden sollten gefahren werden. Als Ziel stand die Wanderslebener Gleiche. Schade, daß das Wetter nicht so wollte wie wir. Einsetzender Nieselregen zwang uns, kurz vor dem Ziel in Apfelstädt zurückzufahren. Der dritte Tag hatte am Vormittag ein Training der Wechsel vom Radfahren zum Laufen zum Inhalt, welches auf der Wettkampfstrecke des kommenden Tages im Steiger in der Nähe der Gaststätte "Hubertus" stattfand.

Dieser Wettkampf zum Abschluß war nämlich gleichzeitig der Höhepunkt der Triathlon-Projektwoche: 400 m Schwimmen, 10 km Radfahren und 2 km Laufen für die Jungen sowie 200 m Schwimmen, 8 km Radfahren und 1,6 km Laufen für die Mädchen. Geschwommen wurde dann am Montagnachmittag wieder in der Schwimmhalle am Beethovenplatz. Und los ging's auch wie bei einem richtigen Triathlon: mit einem Massenstart, d. h. alle Athleten schwammen gleichzeitig los. Hier zeigte sich schon, wer eine gute Schwimmtechnik hat und am besten gleich auch noch Freistil schwimmen konnte. Als erster beendete Friedemann Barthel (6b) dicht gefolgt von Kay Wronka (5a) diese Disziplin. Der Dienstag hielt dann das abschließende Radfahren mit dem sich sofort anschließenden Lauf bereit. Spannung war durch das am Vortag stattgefundene Schwimmen gegeben, denn bekanntlich ist ein Triathlon nicht nach der ersten Disziplin, dem Schwimmen, sondern erst nach dem Laufen entschieden und schließlich wollte ja jeder sein bestes geben. Sogar die Fahrräder wurden dafür nach den schlammigen Steigertouren der Vortage noch auf Hochglanz gebracht. Schließlich konnte sich ja jedes zusätzliche Gramm Schmutz zum Nachteil auswirken!?

Letztlich gewann nach großem Kampf bei den Mädchen Susann Baumgarten vor Anja Niewiadomski und Juliane Bauer. Bei den Jungen siegte Friedemann Barthel, vor Ronny Macholdt und Martin Wolfram. Und daß es dabei für jeden Teilnehmer, wie im richtigen Triathlon üblich, ein Finischer-T-Shirt gab, die Sieger einen richtigen Triathlonanzug bekamen, die ersten 3 Jungen und die ersten zwei Mädchen eine Einladung und einen kostenlosen Startplatz zum 4. Erfurter Kinder- und Jugendtriathlon am 1. Juli in Hohenfelden gewannen, das ganze per Video von Schülern der 9. Klassen festgehalten wurde und es bei bestem Wetter stattfand - na, das war bestimmt für jeden ein erfolgreiches Kennenlernen der Sportart "Triathlon".

M. Walter

## Leistungssport - Informationen

### Thoré - Sport aus Sömmerda sponsort D- Kader des T.T.V.

Die Fa. Thoré - Sport aus Sömmerda hat in diesem Jahr einen Großteil der den D-Kadern zur Verfügung gestellten Bekleidung gesponsert.

An dieser Stelle im Namen aller Athleten Dank an Thomas Schrepper und André Eberwein für die schnelle und unkomplizierte Bereitstellung der hochwertigen Ausrüstung der Marke Asics.

Ein weiterführender Ausrüster- und Sponsorvertrag des T.T.V. mit Thoré -Sport für das kommende TWJ ist geplant.

### Kai Röckert mit hervorragendem Resultat in Weltklassefeld

Bei den am 18. Juni in Hannover stattgefundenen German Open, einem Einladungswettkampf mit Weltklassebeteiligung, der den deutschen Athleten zur Europameisterschaftsqualifikation diente und im kommenden Jahr höchstwahrscheinlich als Weltcup ausgerichtet wird, vertrat Kai Röckert (TSV Erfurt) unseren Landesverband und erreichte einen ausgezeichneten 19. Gesamtplatz, 7:19 min. hinter Gesamtsieger Ralf Eggert, aber noch vor Athleten, wie u.a. Th. Hellriegel, O. Sabatschus, H. Lorenz und M. Schönweß.

### Startplatznominierung DM - Hauptklasse und DM - Nachwuchs

Die endgültige Nominierung für die DM - Hauptklasse am 13. August in Darmstadt und die DM - Nachwuchs am 3. September in Xanten erfolgt nach dem Erfurter Triathlon. Einige Startplätze sind nach den Thüringer Meisterschaften - Nachwuchs und Hauptklasse entsprechend dem Quali-Normen vergeben.

Die entsprechenden Athleten werden vom Leistungssportwart zum Erfurter Tria angesprochen bzw. anschließend angeschrieben.

### Deutsche Meisterschaften - Triathlon - Senioren

Für die Deutschen Meisterschaften - Triathlon der Senioren am 26.08. in Olpe hat der T.T.V. für die Altersklassen TM 35 - 55 insgesamt 6 Startplätze.

Für die TM 60 und älter sowie die Frauen gibt es keine Teilnehmerkontingente. Interessierte Sportler melden sich bitte in der Geschäftsstelle.

### Jugend trainiert für Triathlon - Bundesausscheid in Gladbeck am 19.08.

Für die Teilnahme am Bundesausscheid - Jugend trainiert für Triathlon - am 19.08.95 in Gladbeck gibt es bisher keine noch keine Regelung der Teilnahme.

Über entsprechende Regelungen wird an dieser Stelle informiert !

### Fortbildungsangebot für Übungsleiter

Das Bildungswerk des LSB Thüringens macht auf eine Bildungsveranstaltung aufmerksam, welche Übungsleitern und Trainern die neuesten Erkenntnisse im speziellen Muskeltraining vermittelt.

Die Veranstaltung kann zur Lizenzverlängerung genutzt werden.

Termin : 26.08.; 09:00 - 17:00 ,

Ort : LSS Bad Blankenburg

Gebühr : 30,00 DM für Teilnehmer zur Fortbildung

50,00 DM für sonstige Interessierte,

Anfragen dazu bitte in der Geschäftsstelle des T.T.V. stellen !

M. Walther  
Leistungssportwart

THURINGENMEISTER 1995

DUATHLON

TRIATHLON

TW/TM Jugend B

Dirk Klessen RSV Meiningen

TW/TM Jugend A

Nancy Barthel AC Apolda  
Sven Stadtler Schmalkalden

TW/TM Junioren

Andrea Kowalski TSV Gera  
Sebastian Martin HSV Weimar

TW/TM Hauptklasse

Irene Flassig TSV Erfurt  
Dirk Gießmann TSV Erfurt

TW/TM 35

Dr. Monika Meyer TC Suhl  
Matthias Franz TC Suhl

TW/TM 40

Edith Kowalski TSV Gera  
Ingolf Schreier RSC Waltershausen

TW/TM 45

Petra Meyer TV Jena  
Peter Jung TV Barchfeld

TW/TM 50

Elisabeth Onißeit AC Apolda  
Roland Rehner TSV Gera

TW/TM 55

Dr. Margot Roth TSV Erfurt  
Siegfried Reichardt TV Barchfeld

TW/TM 60

Ludwig Amarell

TW/TM Jugend B

Silvia Guse TV Jena  
Dirk Klessen RSV Meiningen

TW/TM Jugend A

Nancy Barthel AC Apolda  
Jens Wartenberg RC Greiz

TW/TM Junioren

Andrea Kowalski TSV Gera  
Sebastian Martin HSV Weimar

TW/TM Hauptklasse

Angela Gerlach AC Apolda  
Stefan Flachowsky LTV Jena

TW/TM 35

Dr. Monika Meyer TC Suhl  
Matthias Franz TC Suhl

TW/TM 40

Edith Kowalski TSV Gera

Siegfried Koch TV Barchfeld

TW/TM 50

Elisabeth Onißeit AC Apolda  
Richard Meyer TC Suhl

TW/TM 55

Dr. Margot Roth TSV Erfurt  
Siegfried Reichardt TV Barchf.

TW/TM 60

Dr. Karl-Hans Arndt TSV Erfurt

# ZWISCHENAUSWERTUNG THURINGEN - CUP 1995

Stand: 26.06.95

## TW Jugend A

1. Barthel, Nancy	AC Apolda	0,00 Punkte
2. Räppel, Anne	TV Jena	24,28 Punkte

## Frauen ( TW Junioren - TW 55 )

1. Kowalski, Edith	TSV Gera	0,00 Punkte
2. Gerlach, Angela	AC Apolda	11,00 Punkte
3. Kowalski, Andrea	TSV Gera	18,16 Punkte
4. Schröder, Madeleine	TSV Erfurt	32,31 Punkte
5. Kittel, Mandy	AC Apolda	32,48 Punkte
6. Onißeit, Elisabeth	AC Apolda	40,47 Punkte
7. Siegmund, Sabine	TC Suhl	77,99 Punkte
8. Fricke, Monika	AC Apolda	81,06 Punkte

## TM Jugend B

1. Hochstein, Stefan	TV Jena	14,57 Punkte
2. Körbs, Sven	AC Apolda	37,57 Punkte
3. Hertzler, Christoph	AC Apolda	71,07 Punkte
4. Lunkenbein, Christian	AC Apolda	117,80 Punkte

## TM Jugend A

1. Fricke, Norman	AC Apolda	4,57 Punkte
2. Knobloch, Enrico	RC Gera	13,34 Punkte

## Männer (TM Junioren - TM 60)

1. Martin, Sebastian	HSV Weimar	11,37 Punkte
2. Brych, Thomas	HSV Weimar	39,53 Punkte
3. Schmidt, Jan	TC Suhl	39,91 Punkte
4. Kirsch, Tino	TV Jena	47,56 Punkte
5. Lieberuks, Ronny	AC Apolda	71,74 Punkte
6. Sloksnat, Harry	AC Apolda	75,63 Punkte
7. Kendzia, Dietrich	RSV Meiningen	77,25 Punkte
8. Rehner, Klaus	TSV Gera	78,18 Punkte
9. Wintzer, Holger	TSV Erfurt	80,59 Punkte
10. Rehner, Roland	TSV Gera	83,96 Punkte
11. Dr. Meyer, Joachim	TV Jena	105,14 Punkte

## Trainingslager auf Mallorca

### Auf ein neues im Frühjahr 1996

Daß sich alle Triathleten und Radsportler, die etwas auf sich halten, im Frühjahr ein Stelldichein in Italien oder auf Mallorca geben, ist mittlerweile kein Geheimnis mehr. Die positiven Auswirkungen wird dann jeder bald spüren, vorausgesetzt, er trainiert vernüftig.

Während vor allem Vereine und Verbände in den alten Bundesländern eigene Trainingslager schon jahrelang organisieren, fanden sich in Thüringen meist nur kleinere Gruppen zusammen oder man schloß sich den Rheinland-Pfälzern an. Zur letzten Kalenderkonferenz im September 1994 wurde dann beschlossen, etwas eigenes im Rahmen des TTV auf die Beine zu stellen. Leider teilte der Geldbeutel, Interessen (Schwimmmöglichkeiten) und terminliche Bindungen dann doch wieder das Häufchen der Mallorca-Fans.

Ich möchte hier kurz über unser Trainingslager berichten, um vielleicht doch noch einige mehr für nächstes Jahr zu gewinnen.

Wer den beschwerlichen Landweg nach Italien kennt, wird den bequemen Flug von Erfurt aus zu schätzen wissen. Im Idealfall steigt man frühmorgens in den Flieger und rollt schon nachmittags die ersten Kilometer in der Sonne. In diesem Jahr hatten wir 14 Tage lang Sonnenschein und nur am letzten Tag trafen uns einige Regentropfen. Doch nicht nur wegen des guten Wetters ist Mallorca bei den Radfahrern so beliebt, sondern man findet dort alles, was man für ein ordentliches Training braucht: lange abwechslungsreiche flache Strecken, aber auch Berge bis über tausend Meter Höhe und entsprechend lange Anstiege. Mit Can Picafort an der Nordküste fanden wir einen Ort, der wohl einer der optimalsten Ausgangspunkte sowohl in Richtung Berge als auch zu allen wichtigen Zielen im Flachland ist. Das Hotel Farrutx war preis-leistungsmäßig ein guter Tip: ruhige Lage, Strandnähe, Vollpension möglich (die wir größtenteils in Anspruch nahmen), zu allen Mahlzeiten ein großes Buffet, welches sowohl mit Salaten als auch mit süßen Sachen (Eis, Kuchen) ausreichend bestückt war, Fernseher auf den Zimmern, Whirlpool und Sauna kostenlos, Hallenbad (10m), Swimmingpool (12m) und 2 große Räume für die Fahrräder. Mit 1200DM war bis auf die Getränke mittags und abends alles, einschließlich der Radtransfers und Flugsicherheitsgebühren, bezahlt.

Teilnehmer waren: Dietrich Kendzia, Kerstin Amthor, Sebastian Weigel (Meiningen), Christian Ruhland (Weimar), Jens Schunke mit Freundin (Rudolstadt/Erfurt), Madeleine Schröder, Rene Schollmeyer, Dirk Gießmann (Erfurt).

Da das Leistungsspektrum doch recht breit war, war es sehr schwierig, für jeden das richtige Tempo in einer Gruppe von wenigstens 3-4 Leuten anzubieten, sodaß sich doch einige überforderten. Von diesem Gesichtspunkt aus wäre es wünschenswert, im nächsten Jahr mehr Thüringer Triathleten an dieser Stelle begrüßen zu können.

Termin sollen wieder die 2 Wochen vor Ostern sein bzw. alternativ die Woche vor und nach Ostern für diejenigen, die absolut an die Schulferien gebunden sind. Die Flugtarife sind um so günstiger, je weniger die Ferienzeit berührt wird, deshalb der Termin 2 Wochen vor Ostern.

Die Erfahrung hat gezeigt, daß bereits im Oktober gebucht werden muß, vor allem um den Flug und die Mitnahme der Räder zu sichern. Ich bitte alle Interessenten, sich bei einem der folgenden Wettkämpfe bei mir zu melden, damit ich ungefähr den Bedarf erfassen kann. Falls sich rechtzeitig eine größere Anzahl auf den Termin festlegen kann, wären auch Ermäßigungen möglich.

Dirk Gießmann  
TSV Erfurt

## 2.Bundesliga Ost

### TSV Männer zum Aufstiegskampf nach Olpe

Nachdem sich in vielen Bundesländern schon über längere Zeit Landesligen mit Erfolg halten, ging es nun dieses Jahr auch überregional zur Sache. Für den Aufstiegskampf am 26.8.95 in Olpe, wo die besten 20 Männer- und 12 Frauenmannschaften für die 1.Bundesliga ermittelt werden, qualifizierten sich jeweils die ersten 5 Mannschaften (Frauen 4) der 6 Regionalligen (2.Bundesliga).

Die 2.Bundesliga Ost umfaßt die Länder Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Berlin, Sachsen und Thüringen. Während die Resonanz bei den Männern mit 23 gestarteten Mannschaften die Erwartungen übertraf, war das Feld bei den Damen (7) eher dünn besäht. Der TSV Erfurt hielt mit je einer Frauen- und Männermannschaft als einziger Thüringer Vertreter die Fahne hoch.

Kurz zum Wertungsmodus: Eine Mannschaft besteht aus 7 Athleten (Frauen nur 5), von denen vor jedem Wettkampf 5 (bzw. 3) nominiert und auch alle gewertet werden. Ersatzschläuche sind also Pflicht, wenn man noch ein paar Punkte retten will. Die Platzziffern in der Tageseinzelwertung werden aufaddiert (Teilnehmer, die aufgeben oder disqualifiziert werden, landen auf dem letzten Platz) und ergeben die Tagesmannschaftswertung. Dort erhält die 1.Mannschaft soviel Punkte wie Mannschaften teilnehmen (also Männer 23 und Frauen 7 Punkte) und die letzte noch einen Punkt. Aus der Summe der Punkte bei den 3 Wettkämpfen wird die Gesamtwertung erstellt.

Souverän gewann bei den Männern der USV, übrigens mit den „eingekauften“ Thüringern Uli Konschak und Mario Kopf, der sich mittlerweile nicht mehr nach dem Schwimmen durchreichen läßt, sondern ganz vorn mitmischt. Auch Familie Claus aus Leipzig war nach der eher zurückhaltenden Vorstellung in Gera nicht wiederzuerkennen und brachte ihr Team auf das Treppchen. Bei den Frauen ließ SiSu Berlin mit 2 Mannschaften an der Spitze nichts anbrennen.

Da weder Dessau und Rathenow, noch Leipzig nennenwerte Welligkeiten aufweisen können und auch keine ehrgeizigen Kampfrichter gesichtet wurden, gab es bei dieser Leistungsdichte kaum jemanden, der dem Sog der Vorderleute auf der Radstrecke entrinnen konnte. Auf etwas anspruchsvoller Strecken hätten die Ergebnislisten wahrscheinlich doch anders ausgesehen.

Kai Röckert stellte mit einem Sieg in Dessau und einem 2.Rang in Leipzig seine führende Position in Ostdeutschland unter Beweis. Zum 2.Wettkampf fehlte er leider, da er Verpflichtungen bei den German Open in Hannover erfolgreich nachging. Trotzdem gelang es den Erfurtern durch eine geschlossene Mannschaftsleistung, den 5.Gesamtrang zu belegen, der mit einer etwas glücklicheren Hand bei der Mannschaftsaufstellung auch ein 4. hätte sein können.

Die Frauen schlügen sich ebenfalls recht wacker mit einem 5.Platz hatten aber keine Chance, in den Kreis der ersten 4 vorzudringen.

Insgesamt stieß der Ligagedanke in den Mannschaften auf ein positives Echo. Leider ist der Spaß mit 1050DM (Frauen 750DM) Start- und Lizenzgebühren nicht ganz billig und man muß schon sehr weit vorn einkommen, um das Loch in der Vereinskasse durch die ausgeschütteten Preisgelder wieder stopfen zu können. Noch einmal zwei (bzw. einen) Riesen muß man drauflegen, will man in der 1.Bundesliga nächstes Jahr mitmischen. Das meiste Geld fließt zwar auch da in den Preisgeldtopf, aber das wird die Mehrzahl der Mannschaften kaum trösten können.

#### Ergebnisse:

	Dessau 11.6.	Rathenow 17.6.	Leipzig 25.6.
Männer Einzel	1.Röckert (TSV Erfurt) 1:52:49 2.Raeke (USV Halle) 1:53:35 3.Schulke (SiSu) 1:53:59 8.Gießmann (TSV) 1:56:10 28.Drößmar (TSV) 1:59:48 a.W. Kemnitz 2:01:39 57.Hensei (TSV) 2:04:24 88.Stiller 2:09:39	1.Schulke (SiSu Berlin) 1:51:50 2.Raeke (USV Halle) 1:52:26 3.Heiner (Adelsberg) 1:53:52 16.Gießmann 1:56:46 19.Kemnitz 1:57:09 36.Drößmar 1:59:48 70.Hensel 2:03:34	1.Heiner (Adelsberg) 1:52:54 2.Röckert (TSV) 1:53:30 3.Claus, Volker (Leipz.) 23.Kemnitz (TSV) 1:58:05 24.Gießmann 1:58:11 32.Stiller (TSV) 2:00:01 a.W.Schreyer 2:02:00 60.Drößmar 2:04:34
Gesamt	1.USV Halle 2.SiSu Berlin 1 3.SG Leipzig 4.TriPoint Frankfurt/O. 5.SG Magdeburg 6.TSV Erfurt	1.USV Halle 2.SG Leipzig 3.SiSu Berlin 1 4.SG Adelsberg 5.TriPoint Frankfurt/O. 6.TSV Erfurt	1.USV Halle 5.TSV Erfurt
Frauen Einzel	1.Schlotterer (SiSu Berlin 1) 2:08:56 14.Flassig (TSV) 2:29:03 16.Schröder (TSV) 2:32:16 17.Dege (TSV) 2:32:16	1.Schlotterer 2:04:32 13.Köntopp (TSV) 2:23:18 17.Bergmann (TSV) 2:25:01 19.Dege 2:28:32	1.Schlotterer 10.Flassig 2:26:41 15.Köntopp 2:29:43 16.Bergmann 2:30:04
Gesamt	6.TSV Erfurt	5.TSV Erfurt	6.TSV Erfurt

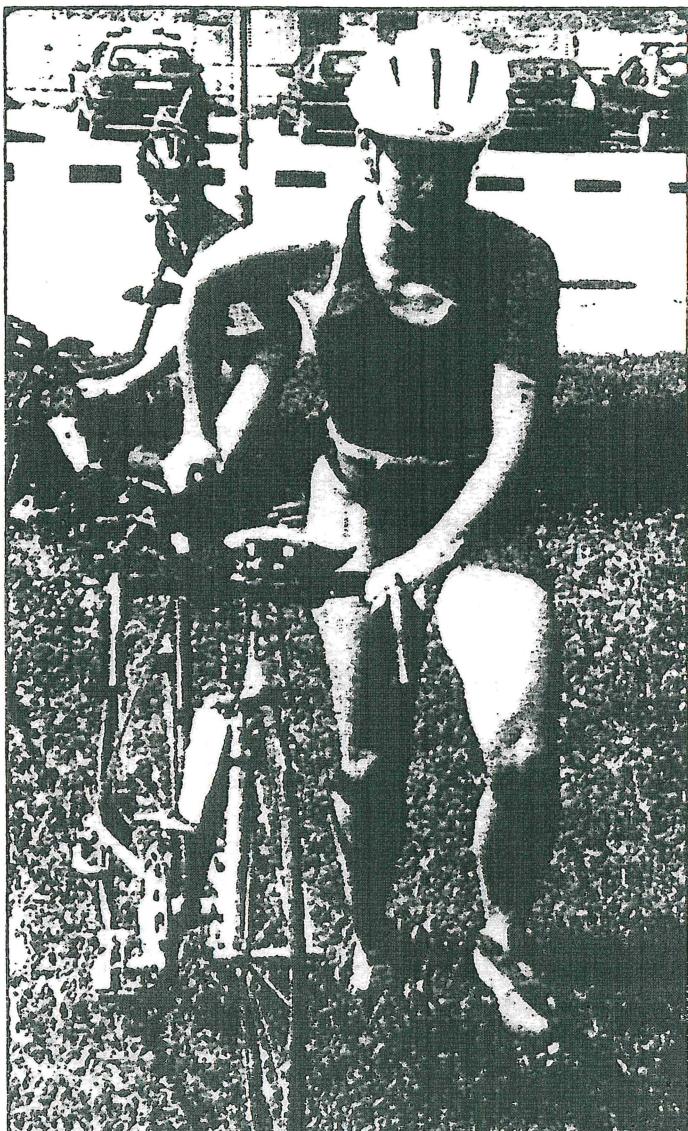
# Führung bis zum Ende verteidigt

Röckert und Kowalski gewannen Geraer Power-Triathlon

Gera. (tlz/pm) Beim 2. Geraer Power-Triathlon sicherte sich der Erfurter Kai Röckert in 2:25,41 Stunden den Sieg bei den Herren. Platz zwei ging an Heiner Jäckie (Adelsberg/ 2:29,25) vor Jörg Gießmann (Erfurt/2:33,49). Bei den Damen siegte Lokalmatadorin Edith Kowalski in 3:10,01 Stunden vor der Apoldaerin Angela Gerlach (3:13,26) und der Erfurterin Beate Drege (3:18,52). Im Hauptwettkampf, zu dem sich 70 Athleten aus sieben Bundesländern ein Stelldichein gaben, standen Strecken über 1500 Meter Schwimmen, 45 Kilometer Radfahren und 11 km Laufen auf dem Programm.

Den ersten Teilabschnitt beim Schwimmen entschied der Sachsenmeister Andreas Clauss (DHfK Leipzig) – er war 1991 WM-Teilnehmer – zu seinem Gunsten. Doch der Abstand zu den Mitfavoriten Heiner Jäckie (SG Adelsberg), Dirk Gießmann und Kai Röckert (beide TSV Erfurt) war nicht sehr groß. Beim anschließenden Radfahren, wo die schwierige Strecke von der Schwimmhalle über Ernsee, Thieschitz, Milbitz und Untermhaus dreimal bewältigt werden mußte, gab es dann bereits eine Vorentscheidung. Denn da setzte sich Kai Röckert mit über einer Minute Vorsprung vor Heiner Jäckie an die Spitze.

Und das gab der 25jährige Diplom-Sportlehrer, der gegenwärtig seinen Bundeswehrdienst ableistet, auch auf der Laufstrecke nicht mehr ab. Im Gegenteil: Bei hochsommerlichen Temperaturen vergrößerte der dreimalige Thüringenmeister seinen Vorsprung gegen den Zweitplatzierten Heiner Jäckie am Ende



Holte die Bronzemedaille: Beate Drege aus Erfurt erreichte in 3:18,52 Stunden den dritten Rang.

Foto: anke

auf rund dreieinhalb Minuten. Nun bereitet sich der Erfurter auf die Deutschen Meisterschaften vor, die im August in Darmstadt stattfinden. „Bei dieser Gelegenheit

möchte ich bei den Verantwortlichen der Löberfeld-Kaserne in Erfurt bedanken, die mir genügend Zeit für mein Training zur Verfügung stellen“, so Sieger Kai Röckert.

# 110 Kids beim Duathlon

TC Suhl organisierte wieder einen spannenden Wettkampf

**Suhl (bro).** In Fünfer- oder Sechserreihen wurden gestern ab fünf Uhr nachmittags 110 Mädchen und Jungen auf die 6-km-Duathlon-Strecke im Dreisbachtal geschickt.

Duathlon für Kids - diese Wettkampfidee des Triathlon-Clubs Suhl erfreut sich wachsender Beliebtheit. So waren gestern nicht nur Sportler von Vereinen aus Oberhof, Zella-Mehlis, Suhl, Goldlauter usw.

am Start sondern einfach auch Schüler, die Spaß am Radfahren haben und sich die 2 km Laufen allemal zutrauen. Fahrradtypen waren die verschiedensten zu sehen, vom Mountainbike bis zum Rennrad, bunte Klamotten und Helme taten ein übriges, etliche Farben ins ziemlich trübe Wettergrau zu zaubern. Nach Schulklassen wurde gestartet, gottlob ging trotz Kampfgeist vom ersten Meter an auf der sehr engen Straße alles gut.

Wenn Ihr Mädchen überholen solltet, seid nett zu den jun-

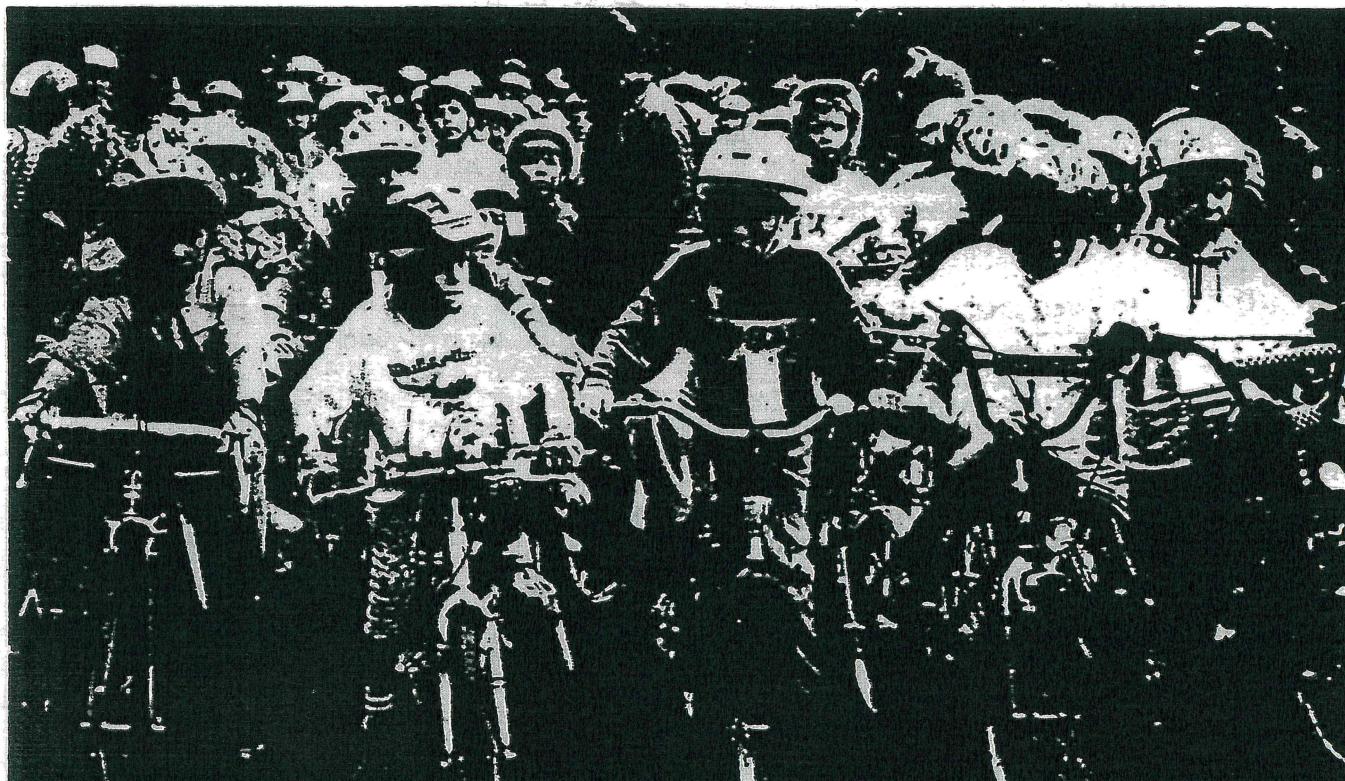
gen Damen", hatte Mitorganisator Gudrun Schmidt den größeren Jungs auf den Weg gegeben. Aber ob sie die Mädchen überhaupt noch erwischt haben, scheint gar nicht so sicher. Es wurde nämlich nach Klassenstufen gestartet, die Kleinsten aus Klasse 1 bis 3 vorneweg.

Nach vier km mußten die Duathleten vom Drahtesel steigen und per pedes die nächsten zwei km in Angriff nehmen bis zum Teich. Dort wurden auch die Besten geehrt.

(Ergebnisse folgen)

## SIEGER BEIM SCHULERDUATHLON:

Kindergarten: Marcel Bürger. 1. Klasse: Sebastian Huhn. 2. Klasse: Ronny Jauch. 3. Klasse: Claudia Straube / Phillip Abe. 4. Klasse: Claudia Reinhardt / Franz Göhring. 5. Klasse: Julia Hesse / Dominik Sziedat. 6. Klasse: Anne Katrin Straube / Robert Cardenas. 7. Klasse: Manuela Hocke / Alexander Dörr. 8. Klasse: Christina Sachs / Dirk Klessen. 9. Klasse: Conny Fischer. 10. Klasse: Michael Köhler



**10...9...8 Sekunden bis zum Start.** Mehr als 100 Kids stiegen am Mittwochnachmittag in den Sattel, um beim Duathlon-Wettkampf im Dreisbachtal bei Heinrichs möglichst einen Preis zu holen. Fahrradtyp war egal, Hauptsache, man beherrschte den manchmal widerspenstigen Drahtesel und hatte anschließend noch Kondition für den Crosslauf.

FW-Bild: Schaar

# Erfolgreiche Hatz

## Thüringer Triathlon-Meisterschaft

**IMMELBORN (TA/ts).** In Abwesenheit des Titelverteidigers Kay Röckert (TSV Erfurt) wurde Stefan Flachowski (LTV Jena) in 2:04,35 h neuer Thüringer Landesmeister im Triathlon. In einer unaufhaltsamen Aufholjagd hetzte der Forstwirtschaftstudent aus Göttingen dem Weimarer Christian Ruhland nach, der nach dem 1500 Meter Schwimmen einen Vorsprung von über zwei Minuten hatte. Bereits nach dem Radfahren war der in Stadtroda wohnende Flachowski bis auf wenige Sekunden herangefahren. Dem anhaltenden Druck konnte dann der Vorjahresjuniorenmeister Ruhland nicht mehr standhalten und mußte sogar noch seinen Mannschaftskameraden Sebastian Martin (HSV Weimar) vorbeiziehen lassen. Für Flachowski war dies der erste Start in Thüringen. Erst kürzlich überraschte er die

Konkurrenz zum Ironman in Lanzerote, als er zweitbester Deutscher in seiner Altersklasse wurde.

Flachowski bedauerte es sehr, daß die TSV-Spitze nicht am Start war. „Nach meiner jetzigen Form zu urteilen, dürfte der Leistungsunterschied zu den Erfurtern nur noch sehr gering sein“, sagte der Jenaer nach seinem Sieg.

Bei den Frauen siegte einmal mehr die unverwüstliche Edith Kowalski aus Gera. Seit vier Jahren widmet sich die Geraerin dem Triathlonsport. Bereits im Vorjahr konnte sie an gleicher Stelle einen klaren Sieg erkämpfen. Nun bereitet sich Edith Kowalski auf die Seniorenmeisterschaften in Olpe vor. Doch vor dem wird sie noch in Erfurt starten. Ihre Tochter Andrea kam auf den dritten Rang in 2:39,23 h ein. Für sie stehen die Juniorenmeisterschaften in Xanten an.

**10. Werratriathlon – 6. Thüringer Landesmeisterschaft in Immelborn bei Barchfeld, TM 18:** 1. Sebastian Martin (HSV Weimar) 2:08,46, 2. Christian Ruhland (HSV Weimar) 2:10,28, 3. Holger Eintzer (TSV Erfurt) 1:25,35. **TW 18:** 1. Andrea Kowalski (TSV Gera-Zwötzen) 2:39,23, 2. Madleine Schröder (TSV Erfurt) 2:46,22, 3. Yvonne Kramer (TV Jena) 3:21,27. **TM 21 – 34:** 1. Stefan Flachowski (LTV Jena) 2:04,35, 2. Marcus Glöckner (Grün-Weiß Floh) 2:13,00, 3. Jörg Hensel (TSV Erfurt) 2:13,45, 4. Marco Ihling (TSV Erfurt) 2:15,53, 5. Marcus Herrmann (RSV Meiningen) 2:16,40, 6. Jan Schmidt (TC Suhl) 2:18,56. **TW 21 – 34:** 1. Angela Gerlach (AC Apolda) 2:35,41, 2. Sabine Siegmund (TC Suhl) 3:07,43, 3. Katrin Enders (TC Suhl) 3:13,46.

### TM 35: 1.

Matthias Franz (TC Suhl) 2:17,18, 2. Harry Sloksnat (AC Apolda) 2:23,23, 3. Egberg Günter (TSV Erfurt) 2:31,20. **TW 35:** 1. Dr. Monika Meyer (TC Suhl) 2:41,18, 2. Monika Fricke (AC Apolda) 3:05,42. **TW 40:** 1. Edith Kowalski (TSV Gera-Zwötzen) 2:30,44. **TM45:** 1. Siegfried Koch (TV Barchfeld) 2:29,49, 2. Wolfgang Witter (Tria Jena) 2:34,47. **TM 50:** Richard Meyer (TC Suhl) 2:33,37, 2.

Michael Martin (TV Barchfeld) 2:36,52, 3. Roland Renner (TSV Gera-Zwötzen) 2:40,24. **TW 50:** 1. Elisabeth Oniszeit (AC Apolda) 2:54,20, 2. Gudrun Schmidt (TC Suhl) 3:02,08. **TM 55:** 1. Siegfried Reichhardt (TV Barchfeld) 2:49,04.

**TW 55:** 1. Dr. Margot Roth (TSV Erfurt) 3:16,50. **TM 60:** 1. Dr. K.-Hans Arndt (TSV Erfurt) 2:40,55.

## **Kurz und bündig**

- Kai Röckert vom TSV Erfurt erhielt durch den Bundestrainer eine Einladung zu den **German Open** am 17. Juni in Hannover und rechtfertigte diese Nominierung mit einem glänzenden 19. Platz (1:58:19 h) im angetretenen Weltklassefeld. Sieger wurde Ralf Eggert (D) in 1:51:00 h.
- Bei den **Deutschen Meisterschaften der Ärzte- und Apotheker im Halbmarathon** am 1. Mai 1995 in Alfter bei Bonn belegten Dr. Margot Roth und Dr. K.-H. Arndt (TSV Erfurt/Triathlon) in ihren Altersklassen erste Plätze.
- Ab 1. Juni ist der **Lauf- und Triathlon-Verein Jena** unserem Fachverband angeschlossen.  
Stefan Flachowski vom LTV konnte beim diesjährigen Ironman auf Lanzarote einen hervorragenden 7. Platz belegen. Er vertritt den Thüringer Triathlon-Verband bei der diesjährigen Lang-DM in Schwerin.
- **Meldetermine für die DM 1995** an die DTU sind:
  - **DM Olympische Distanz** (Darmstadt 13.8.1995) **bis 7.7.1995**
  - **DM Senioren** (Olpe/Biggesee 26.8.; ab TW/TM 35) **bis 21.7.**
  - **DM Jgd./Junioren** (Xanthen 3.9.) **bis 28.7.95**
  - **DM Langdistanz** (Schwerin 20.8.) **bis 18.7.**

Die **Nominierung** der Teilnehmer und ihre **Meldung** erfolgt grundsätzlich durch das Präsidium aufgrund von Quoten der DTU für den TTV, anhand der Wettkampfergebnisse 1995 und auf Vorschlag des Leistungssportwarts unseres Verbandes.

- **Bundesentscheid "Jugend trainiert für Triathlon"** (Gladbeck 19.8.)  
Nominierungsvorschläge bis zum 25.7. an den TTV.
- Bei der letzten **Präsidiumssitzung** des TTV am 25.6.1995 in Barchfeld wurde u.a. festgelegt, daß für künftige Thüringer Meisterschaften und überregionale Wettkämpfe jeweils ein Präsidiumsmitglied dem Veranstalter als Berater und Helfer benannt wird (Technischer Delegierter).
- Termin der **Kalenderkonferenz** für das Wettkampfjahr 1996

### **17. Oktober 1995, 18.30 Uhr Gesundheitsamt Erfurt**

Die Veranstalter von Duathlons und Triathlons in der folgenden Saison werden gebeten, ihre Termine (ggf. mit Bewerbung um Ausrichtung der Thüringenmeisterschaft im Duathlon, im Triathlon und/oder eines Bundesligawettbewerbs) bis zum 15. September an die Geschäftsstelle des TTV einzureichen.

## I. POWER DUATHLON IN GERA 1995

**Termin : 23.Sept. 1995 14 Uhr Jedermann Duathlon  
1,5km Lauf / 10km Rad / 1,5km Lauf**

**23.Sept. 1995 15 Uhr Power Duathlon  
5,5km Lauf / 32km Rad / 5,5km Lauf**

**Veranstalter/ Ausrichter : Schwimmverein Gera e. V.  
RC Gera '92.**

Ort : Schwimmhalle Gera, Küchengartenallee (Start u. Ziel)

Anmeldung: Mit Zusendung des Anmeldeformular siehe Rückseite

an **Torsten Kunath, Karl-Marx-Allee 44  
07548 Gera / Thür.  
Tel.: (0365) 5 28 94**

**Startgebühr:** - Power Duathlon 25,- DM  
- Jedermann Duathlon 10,- DM

**Bitte legen Sie das Startgeld per Euroscheck oder Verrechnungsscheck dem Anmeldeformular bei oder überweisen Sie auf das auf dem Anmeldeformular angegebene Konto.**

**Meldeschluß: 15. September 1995**

**Nachmeldung:** Nachmeldungen sind bis 1 Stunde vor dem Start möglich.  
( Nachmeldegebühr Power Duathlon 10 - DM )

**Preise:** Wertvolle Sachpreise erhalten die Plazierten sowie die Altersklassengewinner.

**Für die Teilnehmer des Jedermann Duathlon findet eine Verlosung der Preise statt.**

**Versicherung:** Die Versicherung ist Sache eines jeden Teilnehmers.  
Mit der Anmeldung muß jeder Duathlonteilnehmer eine Haftbefreiung für den Veranstalter unterzeichnen.

**Diese ist Bedingung für den Start des Teilnehmers**

## Anmeldung

Bitte in Druckschrift ausfüllen.

männl. / weibl.

Page 2 of 100

A horizontal row of 10 empty square boxes, intended for drawing a bar graph with 10 bars.

Or											Postleitzahl

## Verein Telefon

Ich nehme an der Abschlußveranstaltung mit  Personen teil und  
benötige  Übernachtungsmöglichkeiten.

Teilnahme	<input type="checkbox"/> Power Duathlon	Startgebühr 25,- DM
	<input type="checkbox"/> Jedermann Duathlon	Startgebühr 10,- DM
	<input type="checkbox"/> Tageslizenzen für Teilnehmer Power Duathlon ohne gültigen Startpaß ( 20,-DM am Start )	

Bitte überweisen Sie an die Sparkasse Gera (BLZ: 830 545 52 / KtoNr.: 365 007 557 / Name und Adresse ) oder legen Sie Euroscheck bzw. Verrechnungsscheck dieser Anmeldung bei. Eine Startgeldrückzahlung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Mit der Anmeldung verzichte ich schon heute darauf, irgendwelche Ansprüche gegen den Veranstalter des Wettkampfes geltend zu machen. Dies betrifft Ansprüche bei Tod, Verletzung, Diebstahl sowie Eigentums- oder sonstige Schäden, die während meines Aufenthaltes, soweit er mit meiner Teilnahme am Triathlon zusammenhängt, entstehen sollten. Mir ist bekannt, das die Teilnahme am Duathlon Gefahren in sich birgt und das Risiko ernsthafter Verletzungen bis hin zu tödlichen Unfällen und Eigentumsbeschädigungen nicht ausgeschlossen werden können.

Ich erlaube hiermit, daß mein Name und Bild in den Medien, gratis und uneingeschränkt verwendet werden dürfen, soweit sie im Zusammenhang mit dem Geraer Duathlon stehen.

Ich sichere hiermit zu, daß ich körperlich fit bin, für diesen Wettkampf ausreichend trainiert habe und meine Tauglichkeit zur Teilnahme mir durch einen Arzt attestiert worden ist.

**Hinweis:** Mit dem Eingang des ausgefüllten Anmeldeformulares, der unterschriebenen Haftungsbefreiung und des Startgeldes per Scheck sind Sie automatisch angemeldet. Eine nochmalige Bestätigung erfolgt nicht.

### Unterschrift

**Es gelten die Bedingungen des DTU (Deutsche Triathlon Union)**

# Triathlon

## aktuell

Informationsblatt des

THÜRINGER TRIATHLONVERBANDES e.V.

Herausgeber: Präsidium des TTIV, Erfurt

*Triathlon-Ländervergleich 1995 denkbar knapp an Thüringen*

*Sebastian Martin gewinnt Kyffhäuser-Triathlon*

*Frank Schreier (TSV Erfurt) schafft Hawaii-Qualifikation*

*Bronze für Edith Kowalski und Elisabeth Onißeit bei DM /Senioren*

Inhalt:

Seite

Informationen - Leistungssport (M. Walther )	2/3
Kurz und bündig	4/5
9. Erfurter Triathlon in Hohenfelden und Ländervergleich TTV - RTV (Th. Schwarz )	6/7
DM 1995 Olympische Distanz in Darmstadt (t/z )	8
Kyffhäuser-Triathlon (TA; K.-H. Arndt )	9
Ausschreibung 2. Meininger Duathlon	10/11
7. Ratscher-Triathlon - Minolta-Cup (t/z )	12
Ankündigung Greizer Duathlon ( "der mit dem familiären Charakter" )	13
Steffen Große gründet "Triathlon-Oasen" (DTU )	14/15
Ankündigung 1. Power-Duathlon in Gera - Saisonabschluß mit Ehrung der Gewinner der Thüringen-Cups	16

## Leistungssport-Informationen

### Zufriedenstellender Auftakt für Thüringer Sportler im „Deutsche Meisterschafts-Monat August“ bei DM - Olympische Distanz

Obwohl die persönlichen Ziele des Thüringer Spitzenathleten Kai Röckert wegen einer Erkältung mit seinem 25. Platz nicht in Erfüllung gingen, kann der T.T.V. mit den Leistungen seiner Athleten zufrieden sein. Immerhin war er neben den Tria-Verb. Mecklenburg-Vorpommern und S.-Anhalt der einzige ostdeutsche Verband, der mit einer Mannschaft an den Meisterschaften teilnahm. Erwartet solide Leistungen boten Dirk Gießmann und Jörg Kemnitz. Eine seine positive Entwicklung bestätigende Leistung bot der Weimarer Junior Sebastian Martin, der diesen Wettkampf zur Vorbereitung auf die DM - Junioren nutzte. Gute Resultate lieferten auch unsere beiden Damen Angela Gerlach (Apolda) und Edith Kowalski (Gera), wobei nicht zu übersehen war, daß gerade im weiblichen Bereich noch sehr großer Nachholebedarf besteht.

Das Präsidium des T.T.V. dankt an dieser Stelle allen Athleten und Betreuern für ihren Einsatz und wünscht für den Rest der Saison weitere Erfolge.

### Kai Röckert mit neuem Streckenrekord

2 Wochen vor den DM gewann Kai Röckert am 30. Juli den 14. Rhöntriathlon in Ostheim mit neuer Streckenrekordzeit. In 1·49,43 h war es ein überlegener Start - Ziel - Sieg mit mehr als 3 Minuten Vorsprung.

### Thüringer Nachwuchsathleten stellten sich der Konkurrenz

Rene Schollmeyer und Holger Wintzer (beide TSV Erfurt) nahmen am 13. August an den sachsen-anhaltinischen Triathlonmeisterschaften auf der Sprintdistanz in Zschornewitz teil. Beide traten in der Juniorenklasse an, die gemeinsam mit der Hauptklasse über 750 m Schw., 20 km Rad und 5 km Laufen in's Rennen ging.

Holger Wintzer kam als 6. Junior und insgesamt 12. in's Ziel. Rene Schollmeyer belegte den 15. Gesamtplatz und wurde damit 7. im Juniorenfeld.

### T.T.V. geht neue Wege in Nachwuchsgewinnung

Nachdem bereits im vergangenen Jahr mit Madeleine Schröder und Rene Schollmeyer (beide TSV Erfurt) zwei Nachwuchsathleten mit der Aufnahme an das Sportgymnasium „Pierre de Coubertin“ Erfurt einen weiteren und entscheidenden Schritt in ihrer leistungssportlichen Entwicklung gegangen sind, wurde mit Beginn dieses Schuljahres erstmals ein Sportler des T.T.V. in eine 5. Klasse des Sportgymnasiums aufgenommen. Stefan Schmuck (TSV Erfurt) wird in den kommenden 2 Jahren ein vertiefendes Schwimmtraining erhalten, zusätzlich aber weiter in der Kindergruppe des TSV Erfurt trainieren.

Nur über diesen Weg besteht die Chance, national und international mit Spitzenergebnissen aufwarten zu können. Der T.T.V. gehört damit zu einem der ersten Landesverbände Deutschlands, der den Ansatz in diesem Alter setzt. Zukünftig soll dieser Weg weiter beschritten werden.

## **Weiblicher Nachwuchs verstärkt sich**

Mit dem engltigen Übergang der Radrennsportlerin Sandra Hielscher (TSV Erfurt) in die Abt. Triathlon des TSV Erf. bekommt M.Schröder eine neue, starke Trainingspartnerin.

## **Projekte Schule - Sportverein sind abzurechnen**

Um auch im kommenden Jahr weitere Gelder vom LSB zur Förderung von Nachwuchssportlern zu erhalten, ist umgehend die Abrechnung der Projekte Schule - Sportverein des vergangenen Jahres erforderlich. Dabei sind schriftlich die Mitglieder, Trainer, Trainingstage, weitere Maßnahmen, wie z.B. Wettkämpfe, Trainingslager usw. und die Verwendung der überwiesenen Gelder nachzuweisen. Termin ist der 4. September 1995 in der Geschäftsstelle ! Bei Nichteinhaltung des Termines erfolgt für das kommende Jahr keine Berücksichtigung !

## **Projekte Schule -Sportverein im Schuljahr 1995/96**

Auch im Schuljahr 1995/96 ist eine Förderung bzw. Bezuschussung durch das Thüringer Kultusministerium und den LSB Thüringen vorgesehen.

Die Ausschreibung und Antragsformulare dazu werden voraussichtlich im „Thüringen- Sport“ im Monat Oktober erscheinen. Uber weitere Termine dazu wird im Info-heft informiert.

## **Landesausschuß Leistungssport des LSB Thüringen stellt neues Förderkonzept vor**

Am Dienstag, d. 15. August fand im Olympiastützpunkt Erfurt eine Diskussionsrunde zur neuen Zuwendungsrichtlinie 1996 zum „Konzept zur Förderung des Leistungssports in Thüringen für die Jahre 1994 bis 1998“ statt, zu der OSP-Leiter R. Beilschmidt und dessen Referatsmitarbeiter K. Fiedler und G. Grimmer die Thüringer Fachverbände Fußball, Ringen, Nordischer Skisport und Triathlon geladen hatten. Die Einladung des T.T.V. dazu ist als Anerkennung der Aufnahme unseres Verbandes in das Olympische Programm zu werten. Zur Diskussion standen die Änderungen der Zuwendungen für den Nachwuchsleitungssport bereits im nächsten Jahr. Die in den letzten Jahren geflossenen Gelder sollen zukünftig stärker nach den Leistungen der Nachwuchsathleten bei internationalen und nationalen Wettkämpfen zugeteilt werden. Weiterfuhrend wird bereits ab 1999 noch stärker am Leistungssport orientiertes Punktesystem Anwendung finden, welches die Existenz grundlegender Strukturen des Nachwuchsleistungssports in dem jeweiligen Fachverband voraussetzt.

Da diese im T.T.V. bisher weitgehend fehlen, ist in den kommenden Jahren deren Aufbau unbedingt erforderlich.

Aus diesem Grund wird noch im Herbst diesen Jahres eine Zusammenkunft aller Trainer und Übungsleiter der Vereine und Abteilungen des T.T.V. einberufen.

## **DM - Langdistanz : Ines Estedt (Tri-Sport Neubrandenburg) mit reicher Beute**

Die am 20. August in Schwerin stattgefundenen Deutschen Meisterschaften in Schwerin wurden zum Beutezug der männlichen und weiblichen Sieger.

Dabei konnte die frischgebackene Europameisterin auf der Langstrecke Ines Estedt ihren Erfolg auf nationaler Ebene nur 2 Wochen nach ihrem Erfolg in Jümme wiederholen.

Als „kleines Prsent“ nebenbei gab es für sie, wie auch den Sieger bei den Männern, einen Fiat Cinquecento und einen Großteil der 20000 DM Preisgeld.

Der für Thüringen startende und noch im Frjhjahr auf Lanzarote überraschend auftrumpfende Stefan Flachowsky erreichte nur eine Plazierung im Mittelfeld.

Michael Walther  
Leistungssportwart

## **Kurz und bündig**

- Ihre **Spitzenstellung in Europa** unterstrichen die deutschen Triathleten bei den bisherigen internationalen Meisterschaften und Ausscheidungen dieses Jahres. Sowohl bei den Europameisterschaften über die Olympische Distanz in Stockholm wie bei der Langdistanz in Jümme Anfang August gab es deutsche Siege. Ein überzeugendes Ergebnis brachte die Langdistanz-EM mit den Siegen bei den Damen (Ines Estedt aus Neubrandenburg) und den Herren (Matthias Klumpp aus Reutlingen) sowie dem Mannschaftssieg vor Großbritanien und Slowenien. Keine Mannschaftswertung gab es hier bei den Damen wegen zu wenig gemeldeter kompletter Teams. Bei den Plätzen 1, 2 und 4 wäre auch hier Deutschland der Sieg nicht zu nehmen gewesen.
- Mit Frank Schreier vom TSV Erfurt konnte sich beim **Ironman Europe in Roth** unter außerordentlich harten Hitze-Bedingungen auch in diesem Jahr ein Thüringer für den Ironman Hawaii qualifizieren (138. in der Gesamtwertung / 44. in der TM 30 in 9:41:45)
- Bei den **4. EM der Ärzte und Apotheker in Spiez** am Thuner See (Schweiz) konnten die Teilnehmer aus Thüringen gut abschneiden. Den Titel in der TM 60 holte Dr. K.-H. Arndt aus Erfurt, einen 2. Platz belegte Dr. Monika Meyer aus Zella-Mehlis und Ehemann Richard konnte in der offenen Klasse einen guten 4. Rang einnehmen.
- Stark vertreten waren die **Triathleten beim 10. Stotternheimer Langstreckenschwimmen** vom 3. bis 5. August 1995 am Kiess-See Schwerborn bei Erfurt. Beim sogenannten Aqua run, einem Zweikampf aus 1 km Schwimmen und 5 km Laufen und traditioneller Auftakt der Langstreckentage belegte bei idealem "Ambathlon"-Wetter Dirk Gießmann aus Erfurt einen glänzenden 2. Platz im Feld der 84 Starter. Den gleichen Platz belegte bei den Damen Madeleine Schröder, ebenfalls vom TSV. Mit Jörg Kemnitz (4.) und Rene Schollmeyer (7.) gab es weitere vordere Plazierungen für Erfurter Triathleten.  
Auch bei den Wettbewerben über 1, 2 und 5 km Schwimmen landeten Triathleten vorn. So gewann über 5 km die AK 30 Dirk Gießmann in 1:23:23 h. Thomas Schwarz; Geschäftsführer des TTV, belegte in ebenfalls guten 1:45:29 h den 3. Platz in dieser AK. Ideales Sommerwetter begünstigte die guten Leistungen und hohe Beteiligung, da es in diesem Jahr keine Temperaturprobleme gab.
- Zwei Titel gingen bei den **11. Deutschen Mediziner-Meisterschaften** im bayerischen Bad Endorf nach Thüringen. Bei "Kaiserwetter", 26° ~~Wasser~~ und 35° Lufttemperatur (lt. Ergebnisprotokoll) errangen sie Dr. Monika Meyer und Dr. Karl-Hans Arndt. In einer würdigen Feier beging in diesem Rahmen der TVDÄ Hanau, erfolgreichster deutscher Triathlon-Verein, sein 10jähriges Jubiläum.
- **Deutscher Ärztemeister** über 10.000 min der M 60 (21 Starter in dieser AK !) wurde am 20.8. in Gerlingen bei Stuttgart Dr. Arndt (TSV Erfurt) in 41:44 min

- Das waren bzw. sind die bestätigten Teilnehmer des Thüringer Triathlon-Verbandes bei den Deutschen Meisterschaften 1995:

**DM Olympische Distanz am 12.8. in Darmstadt:**

Kai Röckert (25.), Dirk Gießmann (55.), Jörg Kemnitz (76.), Björn Stiller (alle TSV Erfurt), Sebastian Martin (81.; HSV Weimar)  
Edith Kowalski (40., TSV Gera), Angela Gerlach (38., AC Apolda)

**DM Langdistanz am 20.8. in Schwerin:**

St. Flachowsky (LTV Jena),  
Dr. Joachim Meyer, Dominik Driesch (TV Jena)

**DM Senioren am 26.8. in Olpe:**

Edith Kowalski (3. Platz, TM 40),  
Elisabeth Onißeit (3. Platz, TM 50, Apolda),  
Dr. K.-H. Arndt (8. Platz, TM 60, TSV Erfurt).

Im Rahmen dieser Wettkämpfe am Biggesee erfolgte auch die Ausscheidung zur 1. Bundesliga, unter Teilnahme der Männermannschaft der TSV Erfurt. Hier wurde von 29 Mannschaften Platz 22 erreicht und damit die Qualifikation für die erste Liga knapp verfehlt. Kai Röckert errang im Einzelklassement Platz 12!

**DM Jugend und Junioren am 3.9. in Xanten:**

Anne Räppel, Sylvia Guse, Denise Dittmar; Stefan Hochstein, Sven Heitmann (TV Jena),  
Dirk Klessen (RSV Meiningen),  
Sven Körbs, Norman Fricke; Nancy Barthel (AC Apolda),  
Jens Wartenburg (RC Greiz),  
Rene Schollmeyer, Holger Wintzer;  
Sandra Hielscher, Madeleine Schröder (TSV Erfurt),  
Andrea Kowalski (TSV Gera),  
Sebastian Martin, Christian Ruhland (HSV Weimar)

- Termin der Kalenderkonferenz für das Wettkampfjahr 1996

**17. Oktober 1995, 18.30 Uhr Gesundheitsamt Erfurt**

Die Veranstalter von Duathlons und Triathlons in der folgenden Saison werden nochmals erinnert, ihre Termine (ggf. mit Bewerbung um Ausrichtung der Thüringenmeisterschaft im Duathlon, im Triathlon und/oder eines Bundesligawettbewerbs sowie Wertung für den Thüringen-Cup 1996)

bis zum 15. September an die Geschäftsstelle des TTV einzureichen.

# Dreifach im Quartett

## Triathlon: TSV-Streitmacht in Hohenfelden vorn

**HOHENFELDEN.** Mit dem hauchdünnen Vorsprung von einem Punkt gewann die Auswahl Thüringens den Triathlonländervergleich mit Rheinland-Pfalz am Wochenende am Stausee Hohenfelden. Der Thüringenmeister Kai Röckert (TSV Erfurt) setzte sich dabei als Tagessieger nach einem schweren Zweikampf gegen Björn Ludwig (Zweibrücken) durch.

### Vierergruppe setzte sich ab

Zunächst hatte der plötzlich einsetzende Regen die erhitzten Gemüter kurz vor dem Start abgekühlt, bevor das 90köpfige Feld zum Schwimmen über 1500 m in die Fluten des Stausees geschickt wurde. Hier setzte sich eine Vierergruppe, bestehend aus Ludwig und den guten Schwimmern des TSV Erfurt Röckert, Kemnitz und Gießmann, vom übrigen Feld ab. Nach knapp 20 Minuten stürmten die vier in die Wechselzone, um sofort das Rennen auf Rädern fortzusetzen.

Auf schwierigem Straßenuntergrund blieben die vier unter sich, jedoch in gebührendem Abstand, da Windschattenfahren im Triathlon nicht erlaubt ist. Die mittelschwere Radstrecke von 40 km hatte mit dem zweimal zu nehmenden Riechheimer Berg zwei Höhepunkte, die bei dem Tempo (Durchschnittsgeschwindigkeit 40 km/h) den Athleten einiges abverlangten. Kurz vor dem Erreichen der zweiten Wechselzone übernahm Björn Ludwig die Führung, dicht gefolgt von Kai Röckert.

Nachdem die Radschuhe gegen die Laufschuhe getauscht waren, wurde der

letzte Teil des Dreikampfes auf den waldigen Hügeln rund um den Stausee eingeleitet. Auf dem inzwischen morastigen Untergrund mußte Röckert in seiner Spezialdisziplin alles geben, um den ebenfalls starken Läufer Ludwig noch zu überholen. Die 10 km in sehr hügeligem Gelände legte Röckert in 33:32 Minuten zurück und stürmte schließlich sichtbar erleichtert mit erhobenem Siegesfinger nach insgesamt 1:58:35 Stunden ins Ziel. Der Abstand Ludwigs als Zweiter (2:00:34) erscheint weniger knapp als der Rennverlauf ausdrückte. Auf den Plätzen drei und vier folgten Jörg Kemnitz und Dirk Gießmann. Letzterem mißglückte somit der Versuch, sich bei Kemnitz für den Einlauf beim Bundesligarennen am Kulkwitzer See zu revanchieren. Allerdings muß Gießmann zugute gehalten werden, daß er als Gesamtleiter des Wettkampfes in der letzten Woche kaum trainieren konnte. Als vierter TSV-Athlet qualifizierte sich auch Björn Stiller (Gesamtneunter) für die Deutsche Meisterschaft am 3. September in Xanten.

### Damen und Herren siegreich

Bei den Frauen setzte sich die Rheinland-Pfälzerin Elke Bibus vom TV Offenbach in 2:25:42 Stunden vor Angela Gerlach (Apolda) und Edith Kowalski (Gera) durch. Madeleine Schröder qualifizierte sich als Siebte für die Jugend-DM. Sie lieferte sich in ihrer Altersklasse (TW 18) ein packendes Duell mit der Geraerin Angela Kowalski, der sie sich schon bei der Landesmeisterschaft in Immelborn beugen mußte. Die Schülerin am Erfurter Sportgymnasium hat-

te nach dem Radfahren noch geführt, mußte ihre Kontrahentin dann aber ziehen lassen. In der Mannschaftswertung lag der TSV wie schon im Vorjahr sowohl bei den Männern als auch in der Damenwertung vorn.

Am Samstag hatte der Nachwuchs seine Chance. Noch bei herrlichstem Sonnenschein maßen die Kinder und Jugendlichen, eingeteilt in vier Altersklassen, ihre Kräfte. Bedingt durch die Ferien war die Resonanz im Kinderbereich nicht so groß wie bisher. Dafür war im Jedermann-Rennen ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen.

### Großer Erfolg für René Schollmeyer

In der Hauptjugendklasse (TM 16/17) siegte René Schollmeyer, ebenfalls vom TSV Erfurt, über die Streckendistanz 750 m Schwimmen, 20 km Rad und 5 km Lauf in guten 1:14:16 Std. vor dem Greizer Jens Wartenberg. Er qualifizierte sich ebenfalls für die Deutsche Meisterschaft der Jugend. Für Schollmeyer, der seit etwa einem Jahr intensiv trainiert und einen großen Sprung machte, ist dies ein großer Erfolg.

Aus Braunschweig kam die Familie Lorenz, aus alter Verbundenheit weiter Mitglied im TSV, nach Hohenfelden. Während die Kinder Gesine und Daniel in der AK 7/8 um Lorbeer wetteiferten, strampelte sich Papa Ralf im Hauptrennen ab. Für ihn sprang am Ende ein respektabler 25. Platz heraus. Freude herrschte im TSV-Lager auch über den 2. Platz von Sina Lehmann in der Kinderklasse TW 9/10.

Werner TUSSING/Jörg HEISE

# ERGEBNISSE

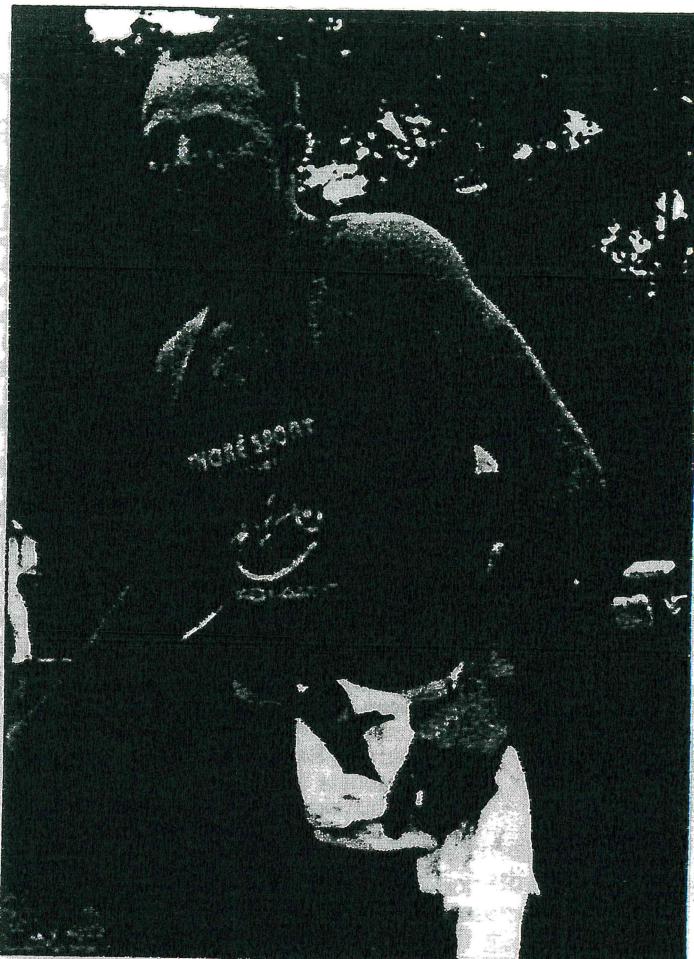
## TRIATHLON

### Erfurter Triathlon am Stausee Hohenfelden

**Gesamtwertung** (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen): 1. Kai Röckert (TSV Erfurt), 2. Björn Ludwig (WSV Zweibrücken), 3. Jörg Kemnitz, 4. Dirk Gießmann (beide TSV Erfurt), 5. Achim Lautenschläger (Poseidon Worms), 6. Sebastian Martin (HSV Weimar), 7. Geir Asphaug (Club Udensacker SC), 8. Steffen Sachs (Tristar Regensburg), 9. Björn Stiller (TSV Erfurt), 10. Matthias Franz (TC Suhl), 11. Holger Wintzer, 25. Ralf Lorenz (beide TSV Erfurt), 30. Andreas Hausmann (LTV Erfurt-Johannes), 44. Irene Flassig, 46. Kathrin Köntopp, 47. Madeleine Schröder, 54. Sandra Helscher (alle TSV Erfurt), 59. Klaus Quednau, 61. Henry Tews, 65. Kristian Pannke (alle Erfurt), 67. Jürgen Reinboth (TSV Erfurt), 74. Kay Wollrab (Möbelsburger SV), 76. Horst Liebeskind, 83. Margot Roth (beide TSV Erfurt).

**Klasse TW 18 Juniorinnen:** 1. Andrea Kowalski (TSV 1880 Gera-Zwötzen), 2. Madeleine Schröder, 3. Sandra Helscher (beide TSV Erfurt); **TW 21 Hauptklasse Frauen:** 1. Angela Gerlach (AC Apolda), 2. Irene Flassig, 3. Kathrin Köntopp (beide TSV Erfurt); **TW 55 Seniorinnen:** 1. Marianne Heine (Tricon Wörth), 2. Margot Roth (TSV Erfurt); **TM 18 Junioren:** 1. Achim Lautenschläger (Poseidon Worms), 2. Sebastian Martin (HSV Weimar), 3. Holger Wintzer (TSV Erfurt); **TM 50 Senioren:** 1. Michael Martin (TV Barchfeld), 2. Dieter Schütze (SV Gerolstein), 3. Roland Rehner (TSV 1880 Gera-Zwötzen), 4. Horst Liebeskind (TSV Erfurt); **TM 55 Senioren:** 1. Horst Wambsgans (TV Müßbach), 2. Jürgen Reinboth (TSV Erfurt), 3. Gerhard Bauer (1. FC Kaiserslautern).

**Jugend/Jedermann** (0,75 km, 20 km, 5,0 km), **TM 16/17:** 1. René Schollmeyer (TSV Erfurt), 2. Jens Wartenberg (RC Schloßbike Greiz), 3. Norman Fricke (AC Apolda), 4. Ruben Eisele (TSV Erfurt); **Jedermann:** 1. Silvia Wartenberg (Greiz), 2. Anne Märtin, 3. Annette Bloy, 7. Susanne Fracke; **Jedermann:** 1. Matthias Dittner (alle Erfurt), 2. Swen Bauer (Stadtium), 3. Wolfgang Möller (Vieselbach), 6. Mario Hein (TSV Erfurt), 14. Ralph Fenderl (Erfurt), 15. Fred Kemnitz, 16. Andreas Kanauf, 17. Alexander Franke (alle TSV Erfurt), 19. Klaus Göhring (Erfurt), 22. Bernd Schanner (TSV Erfurt), 23. Wolfgang Schoel, 24. Rainer Dorn, 25. Matthias Dörfel, 27. Thomas Voigt (alle Erfurt), 28. Sven Meyer (TSV Erfurt), 34. Volker Germershaus, 35. Jörg Jenoch, 36. Helmut Goetz, 37. Steffen Salzmann, 40. Frank Neuse, 44. Andreas Franke, 45. Jens Batschkus (alle Erfurt).



Überiegner Sieger: Kai Röckert (TSV Erfurt) gewann den Erfurter Triathlon am Stausee Hohenfelden.

Foto: Schmidt

**Kinder Gruppe 1 (0,1 km, 3,0 km, 1,0 km), TW 7/8:** 1. Anna Petruck (Triathlonverein Jena), 2. Katja Möller (Vieselbach), 3. Gesine Lorenz (TSV Erfurt); **TW 9/10:** 1. Eva Luthardt (SV Arnstadt 02), 2. Sina Lehmann (TSV Erfurt), 3. Julia Dittmar (Triathlonverein Jena); **TM 7/8:** 1. Daniel Lorenz (TSV Erfurt); **Kinder Gruppe 2 (0,4 km, 10,0 km, 2,5 km), TM 11/12/13:** 1. Florian Rothe (SV Marienstein), 2. Steffen Justus, 3. Paul Petruck (beide Triathlonverein Jena), 6. Stephan Schmuck (TSV Erfurt), 9. Friedemann Barthel (Königin-Luise-Gymnasium), 10. Marcus Gauder (Erfurt), 11. Boris Lehmann (TSV Erfurt), 13. Sebastian Girschik, 14. Philipp Gramse (beide Königin-Luise-Gymnasium), 16. Thomas Germershaus (TSV Erfurt). **Kinder Gruppe 3 (0,75 km, 10,0 km, 5,0 km), TM 14/15:** 1. Dirk Klessen (RSV Meiningen), 2. Sven Heitmann, 3. Stefan Hochstein (beide Triathlonverein Jena), 6. Martin Wilk (TSV Erfurt).



WIE DER VATER: Daniel Lorenz.  
Foto: A. JUNG

# Atemprobleme bremsten Kay Röckert

## Triathlon-DM: Erfurter bester Thüringer

Darmstadt. (tiz/slo) Landestrainer Michael Walter ermöglichte es erstmalig, daß die Thüringenauswahl mit sieben Aktiven und drei Betreuern gemeinsam zu einer nationalen Meisterschaft der Triathleten fuhr. Die Radstrecke offenbarte beim sonnabendlichen Abfahren mit dem Bus bereits ihren Schwierigkeitsgrad, der sich am Sonntag zum Wettkampf bewahrheitete. Zum Teil sehr enge Kurven im Innenstadtbereich erforderten ein großes Maß Aufmerksamkeit. Die Thüringer kamen jedoch mit diesen Bedingungen ohne größere Probleme zurecht.

Titelträger Ralf Eggert (Hainau) benötigte für die Olympische Distanz von 1,5 km Schwimmen, 40 km Rad und 10 km Lauf 1:52:55 Stunden. Kay Röckert vom TSV Erfurt startete ebenfalls im Top-50-Feld, konnte sich, gehandicapt durch einen Infekt, nicht voll entfalten. Atmungsprobleme bremsten ihn gerade auf der Laufstrecke, so daß er in 2:01:31 Stunden 25. wur-

de. Dirk Gießmann bewies einmal mehr seine Ausgeglichenheit und Zuverlässigkeit in dieser Sportart mit 2:06:29 h und dem 55. Platz in der Gesamtwertung. Jörg Kemnitz konnte sich mit 2:11:00 h und Platz 76 ebenfalls sehr gut platzieren. Junior Sebastian Martin vom HSV Weimar erlebte seine ersten deutschen Meisterschaften und konnte mit 2:11:50 h seine im Vorfeld angedeutete gute Form beweisen. Seine Zeit bedeutet im Gesamtfeld Platz 81. Björn Stiller vom TSV Erfurt hatte Probleme mit dem Stoffwechsel, so daß er an sein Leistungsvermögen nicht herankam und in 2:30:12 nicht im Gesamtprotokoll plaziert wurde. Die beiden Thüringer Frauen Angela Gerlach vom AC Apolda und Edith Kowalski vom TSV Gera-Zwätzen konnten beim Ausschöpfen ihres Leistungspotentials im Mittelfeld einkommen. Angela Gerlach wurde in 2:36:33 38. im Frauenfeld, zwei Plätze dahinter kam Edith Kowalski in die Wertung.



Mit einem Infekt mußte der Erfurter Kay-Uwe Röckert bei den Triathlon-Titelkämpfen starten, wurde dennoch 25.

Foto: ds

## Kyffhäuser Triathlon

K.-H. Arndt

Weitgehend unbemerkt, weil in unserer Presse nicht angekündigt, lief Anfang Juli ein weiterer Triathlon über Thüringer Gebiet: der Kyffhäuser Triathlon. Bereits vor einiger Zeit gab es den Vorschlag des Landesverbandes Sachsen-Anhalt, am Kelbraer See und mit Streckenführung um den Kyffhäuser einen Triathlon zu veranstalten. Leider gab es seitens des TTV keine rechten Möglichkeiten zur Organisation. Die Nordhäuser, die als Ausrichter in Frage gekommen wären, sahen sich dazu seinerzeit nicht in der Lage.

So erschien dann der Kyffhäuser Triathlon erstmals in diesem Jahr im Veranstaltungskalender unseres nördlichen Nachbarverbandes. Ausgeschrieben waren die Olympische Distanz und ein Sprint-Triathlon, der über die halbe Distanz von 750 m Schwimmen, 20 km Rad und 5 km Lauf führte. Erfreulich dabei, daß der Gesamtsieg an den Weimarer Sebastian Martin ging, der Mario Kopf aus Nordhausen, jetzt für den USV Halle startend, schlagen konnte.

Folgender Bericht erschien am 10. Juli in der *Thüringer Allgemeinen*:

### Triathlon TA 10.7.95 „Vize“ diesmal nicht zu halten

ERFURT (dpa/TA). Der Thüringer Vizemeister Sebastian Martin (Weimar) gewann am Samstag nach 2:18:27 Stunden den 1. Kyffhäuser-Triathlon über die Olympische Distanz. Bei den Frauen setzte sich nach 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen die Rostockerin Annette Rösler durch.

Sowohl bei den Männern als auch im Frauen-Wettbewerb gab es spannende Zweikämpfe um den Sieg. Mario Kopf (USV Halle) hatte nach dem Schwimmen noch einen komfortablen Vorsprung von rund drei Minuten auf den späteren Sieger Martin. Der Weimarer konnte jedoch auf der harten Radstrecke, die zweimal über den Kyffhäuser führte, den Spieß umdrehen. Auf die abschließende Laufstrecke ging Martin bereits mit einem Vorsprung von einer halben Minute.

Beim Sprint-Triathlon, der über die halbe olympische Distanz (0,75 km Schwimmen, 20 km Rad, 5 km Lauf) geht, gewann bei den Frauen Claudia Berger aus Bad Liebenstein.

# Atemprobleme bremsten Kay Röckert

## Triathlon-DM: Erfurter bester Thüringer

Darmstadt. (tlz/slo) Landestrainer Michael Walter ermöglichte es erstmalig, daß die Thüringenauswahl mit sieben Aktiven und drei Betreuern gemeinsam zu einer nationalen Meisterschaft der Triathleten fuhr. Die Radstrecke offenbarte beim sonnabendlichen Abfahren mit dem Bus bereits ihren Schwierigkeitsgrad, der sich am Sonntag zum Wettkampf bewahrheitete. Zum Teil sehr enge Kurven im Innenstadtbereich erforderten ein großes Maß Aufmerksamkeit. Die Thüringer kamen jedoch mit diesen Bedingungen ohne größere Probleme zurecht.

Titelträger Ralf Eggert (Hainau) benötigte für die Olympische Distanz von 1,5 km Schwimmen, 40 km Rad und 10 km Lauf 1:52:55 Stunden. Kay Röckert vom TSV Erfurt startete ebenfalls im Top-50-Feld, konnte sich, gehandicapt durch einen Infekt, nicht voll entfalten. Atmungsprobleme bremsten ihn gerade auf der Laufstrecke, so daß er in 2:01:31 Stunden 25. wur-

de. Dirk Gießmann bewies einmal mehr seine Ausgeglichenheit und Zuverlässigkeit in dieser Sportart mit 2:06:29 h und dem 55. Platz in der Gesamtwertung. Jörg Kemnitz konnte sich mit 2:11:00 h und Platz 76 ebenfalls sehr gut platzieren. Junior Sebastian Martin vom HSV Weimar erlebte seine ersten deutschen Meisterschaften und konnte mit 2:11:50 h seine im Vorfeld angedeutete gute Form beweisen. Seine Zeit bedeutet im Gesamtfeld Platz 81. Björn Stiller vom TSV Erfurt hatte Probleme mit dem Stoffwechsel, so daß er an sein Leistungsvermögen nicht herankam und in 2:30:12 nicht im Gesamtprotokoll plaziert wurde. Die beiden Thüringer Frauen Angela Gerlach vom AC Apolda und Edith Kowalski vom TSV Gera-Zwätzen konnten beim Ausschöpfen ihres Leistungspotentials im Mittelfeld einkommen. Angela Gerlach wurde in 2:36:33 38. im Frauenfeld, zwei Plätze dahinter kam Edith Kowalski in die Wertung.



Mit einem Infekt mußte der Erfurter Kay-Uwe Röckert bei den Triathlon-Titelkämpfen starten, wurde dennoch 25.

Foto: ds

**Ausschreibung 2. Meininger Kurzduathlon**  
**Thüringencup**  
**6 - 39 - 6**

**Start:** 09.09.1995 13.00 Uhr Volkshausplatz  
(nähe Theater)

**Meldungen an:** Dietrich Kendzia  
Obere Kuhtrift 12  
98617 Meiningen

**Startgeld:** 25,- DM einzuzahlen bei der Sparkasse Meiningen  
Konto Nr. 47100865  
BLZ 84054792

Kopie der Überweisung ist der Meldung beizulegen !

*Im Startgeld ist ein Zielfoto enthalten, welches mit der Ergebnisliste  
verschickt wird !*

**Meldeschluß:** 1 Stunde vor Start !

**Nachmeldegebühr:** 5,- DM

**Teilnahmeberecht:** alle Mitglieder der DTU u. ETU..

Tageslizenz am Wettkampfert für 20,- DM

**Regeln:**

- die StVO ist einzuhalten
- es gilt die DTU- Ordnung
- das Tragen eines Radhelmes (Ansi- o. Snell- Norm  
beim Kurzduathlon) ist Pflicht!  
Helme können am Wettkampfert gegen eine geringe  
Gebühr ausgeliehen werden !
- es wird nur eine Startnummer ausgegeben
- Sicherheitsnadeln und Gummiband sind mitzubringen !

**Altersklassen:** laut DTU- Ordnung

**Wertung:**

- Gesamtwertung
- Altersklassenwertung
- Mannschaftswertung

**Wettkampfbesprechung:** Für alle Teilnehmer eine halbe Stunde  
vor dem Start !

## **Ausschreibung AK 14/15 u. 16/17**

### **2km Lauf - 8km Rad - 2km Lauf**

**Start:** 09.09.1995 10.30 Volkshausplatz  
(Nähe Theater)  
Start erfolgt zusammen mit Jedermann-  
Duathlon !!

**Startgebühr:** 15,- DM

**Wertung:** Altersklassenwertung

**Regeln:** siehe Kurzduathlon

## **Ausschreibung Jedermann/frau - Duathlon**

### **2km Lauf - 8km Rad - 2km Lauf**

Für Teilnehmer, die nicht im Besitz eines Startpasses der DTU sind!

**Start:** 09.09.1995 10.30 Uhr Volkshausplatz  
(Nähe Theater)

**Meldungen:** siehe Ausschreibung Kurzduathlon

**Startgebühr:** 12,- DM

**Regeln:** siehe Ausschreibung Kurzduathlon

**Strecken:** 2km Lauf = 1 Runde im Stadtpark (flach)  
8km Rad = Wendepunktstrecke  
mit 2 leichten Steigungen

**Verpflegung:** Getränke auf der Laufstrecke und im Ziel

**Wertung:** Gesamtwertung

# Ratscher-Sieg an Heiner

Bergsee-Triathlon: Erfurter Gießmann Dritter – Gerlach (Apolda) Damenbeste

■ Von Theo Schwabe

**Ratscher.** (tlz) Wie bereits im vergangenen Jahr sicherte sich Jacki Heiner auch diesmal den Sieg beim 7. Bergsee-Triathlon in Ratscher. In einer äußerst spannenden Aufholjagd konnte sich der Adelsberger erst beim Geländelauf über 11 km an den bis dahin klar führenden Leipziger Andreas Claus vorbeischlieben.

Die Ehre der Thüringer rettete wieder einmal Dirk Gießmann (TSV Erfurt). Nach dem Schwimmen hatte der Erfurter einen Rückstand von über zwei Minuten aufzuholen, wollte er sich unter die Be-

sten einbringen. Systematisch arbeitete er sich mit seiner ganzen Routine auf den dritten Platz. Eigentlich lagen ja die Hoffnungen der Erfurter auf Jörg Kemnitz. Doch der TSV-Triathlet folgte, an zweiter Position beim Radfahren liegend, einem anderen Pfeil, und fuhr die kleinere Runde. Damit war der Traum vom Sieg weggeblasen. Trotzdem warf Kemnitz die Flinte nicht ins Korn und setzte für die große Runde noch ein paar Kilometer dran. Mit fast 20 Minuten Rückstand zum Sieger war da natürlich nichts mehr zu gewinnen. Immerhin konnte sich Kemnitz im Feld

der über 100 Starter noch auf Rang 15 bringen.

Recht zufrieden war der 1. Vorsitzende der Abteilung Triathlon beim HSV Weimar, Carsten Blume, einmal mit sich selbst, aber auch mit seinen Schützlingen Sebastian Martin. Martin konnte sich als Junior in 2:26,04,2 Stunden in der Gesamtwertung auf den vierten Rang kämpfen, während Blume auf dem 12. Rang landete. In der TM 44 bedeutete dies für den Triathlonroutinier aus Weimar den Altersklassen-Sieg. Leider war der zweite Weimarer Junior Christian Ruhland nicht mit am Start.

Ein Achtungszeichen setzte die Apoldaerin Angela Gerlach mit ihrem Sieg in der Frauenkonkurrenz. Die ehemalige Suhler Leichtathletin, die später zum Erfurter Club Turbine wechselte, hat sich nun für den Triathlonsport entschieden. Doch aus beruflichen Gründen wird es in diesem Jahr der letzte Wettkampf gewesen sein. In Edith Kowalski hatte die Apoldaerin eine harte Nuss zu knacken. Die Geraer Seniorin hatte beim Radfahren die Führung in der Konkurrenz übernommen. Erst beim Geländelauf musste sie die jüngere Ex-Leichtathletin ziehen lassen.

## Tod eines Triathleten

Unter dieser Schlagzeile meldete die Thüringer Allgemeine am 21. August das tragische Ableben von Winfried Garbsch aus Ruhla (TSV Barchfeld) nach seiner Teilnahme am Triathlon in Ratscher am 19.08.1995.

Der Thüringer Triathlon-Verband hat mit großer Bestürzung sowohl von dieser Meldung wie von der Tatsache des Ablebens erfahren und spricht der Familie unseres Sportfreundes Garbsch, der vor allem im Laufbereich Erfolge erzielte, sein herzliches Beileid aus.

Zum Hergang konnte folgendes in Erfahrung gebracht werden: Winfried hatte während der ersten Radrunde eine Reifenpanne, fuhr nach Reparatur in den Start-Ziel-Bereich und meldete sich beim Arzt wegen Übelkeit und Halsbrennens. Auf dessen Anraten wurde der Wettkampf aufgegeben und nach einer Zeit des Ausruhens im Schatten wurde er von seiner Frau im Auto nach Hause gefahren. Der Zustand verschlechterte sich unterwegs und von einer Gaststätte aus wurde der Notarzt gerufen, der den Transport mit Rettungshubschrauber in das Krankenhaus Hildburghausen veranlaßte. Dort trat dann noch am gleichen Tag der Tod infolge eines Herzinfarktes ein, der nach Aussage der behandelnden Ärztin nichts mit dem vorherigen Wettkampf zu tun habe.

4. Greizer Duathlon  
Der mit dem familiären Charakter

Start: 16. September 1995  
Zeit: 14.00 Uhr  
Ort: Greiz-Pohlitz  
Turnhalle Ostvorstadt

Strecken: 5-30-5

Startgebühr: 25,-- DM

Meldungen: mittels beiliegender Startkarte und Überweisung der Startgebühr (bitte Kopie der Überweisung beiliegen!)

Bankverbindung: Kreissparkasse Greiz  
BLZ 83054532  
Kto 37010780  
Duathlon - bitte angeben!

Meldeschluß: 9. September 1995

Veranstalter: LV "Einheit Greiz" e.V.

Ausrichter: LV "Einheit Greiz" e.V.  
IG Triathlon Greiz

Gesamtleiter: Erik Wartenberg

Infos: Erik Wartenberg  
Hermann-Löns-Straße 13  
07973 Greiz  
Tel. 03661/434406

Wettkampfgericht: TTV

Durchführung: Organisationsteam des  
LV "Einheit Greiz"

Versorgung: Für das leibliche Wohl ist  
für Wettkämpfer und  
Zuschauer bestens gesorgt!

Fachlich kompetent, anstrengend, sehr erfolgreich:

Gemeinsam mit dem EM-Team unter Leistungsdruck

• Steffen Grosse gründet "Triathlon-Oasen" für die Zukunft

Als ein Wanderer zwischen zwei Welten wird Steffen Große im deutschen Triathlonsport betrachtet. Geprägt vom wissenschaftlichen Sportsystem der Deutschen Demokratischen Republik mit seinen trainingspraktischen Konsequenzen, verpflanzt aber in das gesellschaftliche System der Bundesrepublik Deutschland. "Nicht alle Athleten", sagt Duathlon-Weltmeister Norman Stadler vom Isla Moos Team Hanau, "verstehen seine Art, seine Strenge und sein Durchgreifen. Ich bin damit bisher gut zurechtgekommen, weil auch mein Vater und Trainer so ähnlich veranlagt ist. Und ich bin überzeugt, das bringt's". Auf dem Prüfstand werden am kommenden Sonntag in Stockholm bei der Europameisterschaft über die olympische Distanz von 1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen nicht nur die besten deutschen Triathleten stehen, sondern auch der 32 Jahre alte Bundestrainer aus Sachsen mit Wohnort in Saarwellingen.

"System Ost oder System West, das interessiert in der Welt doch keinen", findet Diplomsportwissenschaftler Steffen Große, der seit Ende 1992 in enger Absprache mit dem Sportwart der Deutschen Triathlon Union (DTU), Dr. Arndt Pfützner, die Trainingsgeschicklichkeit aller Top-Leute von Eggert bis Zäck steuert. "Es ist doch so, daß wir knallhart einen bestimmten Weg zu gehen haben, wenn wir Weltspitze sein wollen. Wie zum Beispiel die Leichtathleten Baumann oder Morceli, die mit Trainingsgruppe, Arzt und Physiotherapeut um die Welt reisen. Wenn man solche Spitzenleistungen bringen will, muß man sich diesen Aufwand leisten. Wir müssen uns entscheiden, wohin wir wollen".

1991 belegte kein deutscher Triathlet bei der Weltmeisterschaft einen Rang unter den ersten zwanzig, mit der Hanauerin Simone Mortier kam eine deutsche Triathletin gerade mal unter das erste Dutzend. Nur wenig besser sah es damals bei den Europameisterschaften aus. Der Leistungssport in der DTU lag am Boden. Die Krise wurde erst mit Arndt Pfützner behoben, der am Institut für Angewandte Trainingswissenschaften in Leipzig, das Training auf eine wissenschaftliche Basis stellte. Als dem in vielen Ausdauersportarten engagierten Arndt Pfützner zur Entlastung mit Steffen Große der erste Bundestrainer der DTU zur Seite gestellt wurde, gab es einen zweiten Leistungsschub. Arndt Pfützner, der Denker, und Steffen Große, der Praktiker, erhöhten das Tempo so sehr, daß noch heute vielen Triathleten die Puste ausgeht.

Daß dies ein Zufall ist, behauptet innerhalb der Deutschen Triathlon Union niemand mehr. Die Leistungsbilanz für 1994: Norman Stadler Duathlon-Weltmeister, Lothar Leder vom DSW Darmstadt Vizeweltmeister auf der Langstrecke, Ralf Eggert aus Hanau WM-Dritter und EM-Zweiter auf der Olympischen Distanz, Rainer Müller (Hanau) EM-Dritter, Sonja Krolik aus Rheydt und Sabine Graf-Westhoff aus Hanau Erste und Zweite der Europameisterschaft, Silber in der WM-Mannschaftswertung Männer, EM-Gold für die Damen und Herren, Jürgen Zäck aus Koblenz Sieger beim Ironman Europe in Roth, Zäck, Olaf Sabatschus aus Leer und Leder auf den Plätzen vier, fünf und sechs beim Ironman Finale auf Hawaii, um nur die herausragenden Ergebnisse aufzuzählen.

Und 1995: Holzner, Lorenz, Hellriegel und Zäck Sieger bei den Ironman-Wettbewerben in Neuseeland, Australien, Lanzarote und Roth. Ist der Erfolg erst einmal da, scheint er für viele aber schon selbstverständlich zu sein.

Die Lang-Triathleten haben vorgelegt, jetzt sind die Kurz-Triathleten in Zugzwang, ebenfalls zu zeigen, was sie können. Wobei inzwischen unumstritten ist, daß es wegen der unglaublichen Leistungsdichte viel schwerer ist, auf der Kurzdistanz eine Medaille zu erobern als auf der Langdistanz zu gewinnen. "Wir müssen in Stockholm unsere mannschaftliche Geschlossenheit gegen einen Ausnahme-Athleten wie den britischen Weltmeister Spencer Smith einsetzen", sagt Steffen Große und setzt sich und seine Mannschaft selbst unter Druck. Seine Forderung ist eindeutig: "Wir müssen bei den Männern endlich mal einen Sieger stellen".

Bei den Frauen ist Steffen Große nach dem Weggang von Europa-meisterin Sonja Krolik zur Leichtathletik und dem Radunfall von Vizeeuropameisterin Sabine Graf-Westhoff (Hanau) bescheidener geworden. Die Hoffnungen ruhen nun auf Ute Schäfer vom Hoy Team Riederau.

Wie auch immer der Wettbewerb in Stockholm ausgeht, die Zukunftplanung steht. "Leistungssport-Oasen" will Blondschoß Steffen Große gründen, weil eine flächendeckende Betreuung a la DDR-Sport nicht realisiert werden kann. Der Sachse ist flexibel und anpassungsfähig. So werden die Sportsoldaten der Deutschen Triathlon Union ihren Dienstort von Warendorf nach Mainz verlegen, von wo aus sie dem Olympiastützpunkt Saarbrücken angegliedert werden. "Hier erhalten wir sechs Zimmer und können die idealen Bedingungen nutzen."

Jetzt braucht der Familienvater ohne Trauschein nur noch die entsprechenden Athleten, die alles auf die Triathlonkarte setzen, Beruf und Familie dem großen Fernziel Olympiasieg in Sydney im Jahr 2000 unterordnen. Saarbrücken soll nur der Anfang von mehreren "Triathlon-Oasen" sein.

"Finanziell geht es den Triathleten im Vergleich zu den meisten Leichtathleten und Schwimmern nicht schlecht. Sie könnten noch viel mehr daraus machen", glaubt der Bundestrainer mit den hohen Ambitionen. Leichter wäre seine Arbeit, wenn das Berufsbild des Hochleistungssportlers in Deutschland gesellschaftlich anerkannt würde, "aber außer dem Fußball und im Tennis ist das ja nicht der Fall". Und so lange sich in diesem Punkt nichts ändert, wird er von früh morgens bis spät abends und sieben Tage in der Woche als Einzelkämpfer seinen Visionen nachjagen, sich um seinen aus vierzig Personen bestehenden Kader kümmern und sich dann noch anhören müssen, daß "manche der Triathlon-Individualisten mit meiner Art nicht zureckkommen".

# I. POWER DUATHLON IN GERA 1995

**Termin :** 23.Sept. 1995 14 Uhr Jedermann Duathlon  
1,5km Lauf / 10km Rad / 1,5km Lauf

23.Sept. 1995 15 Uhr Power Duathlon  
5,5km Lauf / 32km Rad / 5,5km Lauf

**Veranstalter/  
Ausrichter :** Schwimmverein Gera e. V.  
RC Gera '92.

**Ort :** Schwimmhalle Gera, Küchengartenallee (Start u. Ziel)

**Anmeldung:** Mit Zusendung des Anmeldeformular siehe Rückseite

an

<b>Torsten Kunath,</b>	<b>Karl-Marx-Allee 44</b>
	<b>07548 Gera / Thür.</b>
	<b>Tel.: (0365) 5 28 94</b>

**Startgebühr:** - Power Duathlon 25,- DM  
- Jedermann Duathlon 10,- DM

Bitte legen Sie das Startgeld per Euroscheck oder Verrechnungsscheck dem Anmeldeformular bei oder überweisen Sie auf das auf dem Anmeldeformular angegebene Konto.

**Meldeschluß:** 15. September 1995

**Nachmeldung:** Nachmeldungen sind bis 1 Stunde vor dem Start möglich.  
( Nachmeldegebühr Power Duathlon 10,- DM)

**Preise:** Wertvolle Sachpreise erhalten die Plazierten sowie die Altersklassengewinner.

Für die Teilnehmer des Jedermann Duathlon findet eine Verlosung der Preise statt.

**Versicherung:** Die Versicherung ist Sache eines jeden Teilnehmers.  
Mit der Anmeldung muß jeder Duathlonteilnehmer eine Haftbefreiung für den Veranstalter unterzeichnen.

Diese ist Bedingung für den Start des Teilnehmers.

# Triathlon

## aktuell

Informationsblatt des  
**THÜRINGER TRIATHLONVERBANDES e.V.**

Herausgeber: Präsidium des TTV e. V., Erfurt

*Duathlon-Saisonauftakt am 20. April in Altenburg*

*4. Verbandstag des Thüringer Triathlon-Verbandes am  
27. April 1996 in Erfurt*

<u>Inhalt:</u>	<u>Seite</u>
Tagesordnung des 4. Verbandstags des TTV(Präsidium)	2
Präsidiumssitzung des TTV am 19. März 1996 in Erfurt (Präsidium)	3
Wettkampfjahr 1996 des Nachwuchses eröffnet (M. Walther)	4
Ab 1997 neue Altersklassen im Nachwuchsbereich (M. Walther)	5
Qualifikation für die Duathlon- und Triathlon-DM 1996 (M. Walther)	6/7
Kader des TTV und der DTU 1996 (TTV)	8
Kampfrichterschulung 1996 /Sportversicherung (E. Günther )	9
Wettkampfrichter-Einsatzplanung 1996 (E. Günther )	10
TTV-Wettkampfrichter-Anschriften (E. Günther )	11
Kurz und bündig	12

## I V . V E R B A N D S T A G

des Thüringer Triathlon-Verbandes e.V.

---

am Samstag, 27. April 1996 um 9.00 Uhr im Haus des  
Gesundheitsamtes Erfurt, Turniergasse 17

### T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung und Eröffnung	(L. Amarell)
2. Arbeitsbericht der vergangenen 2 Jahre	(Dr. Arndt)
3. Bericht über den Haushaltsplan 1995/96	(Th. Schwarz)
4. Bericht des Kassenprüfers	(H.-M. Barth)
5. Gebührensatzung und Ehrenordnung	(L. Amarell)
6. Aussprache	(L. Amarell)
7. Beschußfassung	(L. Amarell)
8. Entlastung des Präsidiums	(L. Amarell)
9. Wahl der Wahlkommission	(L. Amarell)
10. Vorschläge zur Struktur des Präsidiums	(Wahlkommission)
11. Vorschläge von Kandidaten für das neue Präsidium und die Kassenprüfer	(Wahlkommission)
12. Vorstellung der Kandidaten, Anfragen	(Wahlkommission)
13. Wahl des Präsidiums	(Wahlkommission)
14. Wahl der Kassenprüfer	(Wahlkommission)
15. Bekanntgabe der Wahlergebnisse	(Wahlkommission)
16. Schlußwort	(gewählte Präsident)

---

Kandidatenvorschläge für das neue Präsidium sind bitte schriftlich (mit Begründung) bis zum 22. April 1996 an die Geschäftsstelle des TTV zu schicken.

### 1. Vorbereitung IV. TTV-Verbandstag

- Verbandstag findet am Samstag, den 27.04.96 um 9.00 Uhr im Konferenzraum des Gesundheitsamtes Erfurt statt
- Gäste einladen: Vertreter des LSB, der DTU und von Thore-Sport (verantw.: Th. Schwarz)
- über eine neue Gebührensatzung und Ehrenordnung wurde diskutiert und soll dem Verbandstag zum Beschuß vorgelegt werden (Anlagen V und VI)
- Kandidatenvorschläge für die Wahlkommission: Johanna Klier und Kurt Fricke und für das Präsidium: Dr. K.-Hans Arndt (z.Z. Präsident), Gudrun Schmidt (z.Z. Vizepräsidentin), Egbert Günther (z.Z. Wettkampfrichterobmann), Thomas Schwarz (z.Z. Geschäftsführer/Kassenwart), weitere Vorschläge: Steffen Frei (Leistungssportwart), Katrin Enders (Jugendwartin), Andrea Kowalski (Nachwuchssprecherin), Lutz Lettau und Beate Dege (Kassenprüfer)
- Kandidatur haben Hans-Martin Barth (z.Z. Kassenprüfer) und Michael Walther (z.Z. Leistungssportwart) abgelehnt

✓

### 2. Bericht Leistungssportwart

- Qualifikationskriterien für die DM wurden vom Präsidium bestätigt
- Ergänzung zu den Qualifikationskriterien: Wenn Senioren gute Leistungen bei DM erreichen, wird ihnen das Startgeld vom TTV zurückerstattet (Präsidiumsentscheidung)
- Bericht des Leistungssportwartes über den Kaderlehrgang in Bad Blankenburg und über die Nominierung der D-Kader 1996
- Thore-Sport wurde vom Leistungssportwart als Sponsor für den TTV gewonnen (Vertragsabschluß-verantw.: M. Walther)
- Trainingslager für Kader in Bad Blankenburg findet in den Osterferien mit 6 bestätigten D-Kadern statt
- Org.-Leiter des TL ist Michael Walther und als Trainer werden Steffen Frei und Ines Wittmann tätig sein

### 3. Sonstiges

- Abt. Triathlon des WSV Asbach ist beim TTV-Verbandstag nicht stimmberechtigt, wenn die Beitragsschulden von 1995 bis zum 15.4.96 nicht gezahlt werden
- Medaillen werden für Thüringer Meisterschaft mit TTV-Logo und Schrift bestellt (Muster an Firma schicken und Kostenvoranschlag anfordern)
- Abt. Triathlon im SV Sömmerda hat sich aufgelöst (Mitgliedermangel)
- Antrag vom Schwimm- und Triathlonverein Apolda auf Startpässe wurde zurückgestellt (nicht Mitglied des TTV, die Mitgliedschaft im LSB wurde bisher nicht nachgewiesen)
- Nächste Zusammenkunft des Präsidiums: 27.04.96 um 8.00 Uhr, Gesundheitsamt Erfurt

## Wettkampfjahr für Nachwuchstriathleten des Thüringer Triathlonverbandes eröffnet

Saisoneröffnungs- und Sichtungstrainingslager in Bad Blankenburg erfolgreich absolviert

Ausgangspunkt für das Erreichen neuer Ziele gesetzt

Vom 17. bis 19. November 1995 trafen sich die erfolgreichsten und hoffnungsvollsten Nachwuchstriathleten des Thüringer Triathlonverbandes an der Landessportschule Bad Blankenburg, um sich in Leistungstests für die D - Kadernominierung der Wettkampfsaison 1996 zu empfehlen. 18 Athleten und Athletinnen, sowie deren Heimtrainer absolvierten unter Leitung des Thüringer Leistungssportwartes erstmals in der Geschichte des T.T.V. einen solchen Trainingslehrgang. So standen Tests im Schwimmen über 100m und 750 bzw. 1500m, im Laufen über 100m und 5000 bzw. 10000m und im Athletikbereich im Klimmziehen, Liegestützbeugen und 3er - Hop auf dem Programm.

Die hierbei gezeigten Leistungen waren weit gefächert und bestätigten den bei den vergangenen Saisonhöhepunkten gewonnenen Eindruck, daß es für die Thüringer Nachwuchstriathleten noch ein weiter Weg bis zur deutschen Spitze sein wird. Diese großen Unterschiede zeigten sich insbesondere beim Schwimmen, wo bessere Leistungen zuallererst eben nur mit optimalen Trainingsbedingungen zu erwarten sind.

Für die Zukunft erfolgversprechende Leistungen boten v.a. Denise Dittmar (Tria Jena) und Rene Schollmeyer (TSV Erfurt), die beide auch im Dezember zu einem Nationalkader-Sichtungslehrgang delegiert werden.

Neben allem Leistungsstreben stand auch das gegenseitige Näherkennenlernen außerhalb von Wettkämpfen und der Spaß auf der Tagesordnung.

Nach der Auswertung der gezeigten Leistungen wurden am Sonntagvormittag schließlich die D - Kader des T.T.V. für das TWJ 1996 benannt :

Denise Dittmar, Stefan Hochstein, Sven Heitmann vom Tria Jena,  
Sven Körbs und Norman Fricke vom AC Apolda , sowie  
Rene Schollmeyer vom TSV Erfurt.

Weitere 6 Athleten erhielten für ihre endgültige Nominierung Leistungsaufträge.

Anne Räppel (Tria Jena), Madeleine Schröder und Sandra Hielscher (TSV Erfurt), Andrea Kowalski (TSV 1880 Gera-Zwötzen), Nancy Barthel (AC Apolda) und Jens Wartenberg (RC Greiz) haben bis zum 2. März 1996 Zeit, mit der Erfüllung der ihnen gesetzten Ziele ihre sportliche Entwicklung nachzuweisen und als D - Kader nachnominiert zu werden.

Abschließend sprachen sich alle Teilnehmer auch zukünftig für oberste Fairness und die Einhaltung der Wettkampfregeln aus, wofür u.a. grundsätzlich im Wettkampf nach Absolvieren der Radstrecke von den leistungsbesten Athleten die Übersetzungen nachkontrolliert werden sollen.

Insgesamt kann der Saisoneröffnungs- und Sichtungslehrgang als ein Erfolg gewertet werden, was viele Athleten selbst auch so aussprachen und was zukünftig auf erfolgversprechende Arbeit hoffen läßt.

Michael Walther  
Leistungssportwart

## Ab 1997 neue Altersklassen im Nachwuchsbereich

Am Sonntag, d. 24. März 1996 fand am IAT in Leipzig die erste diesjährige Tagung des Trainerrates der DTU statt. Eingeladen waren dazu auch die Mitglieder des erweiterten Trainerrates - Nachwuchs - (Landestrainer und Leistungssportwarte), sowie die Heimtrainer von Kaderathleten.

Ziel der Tagung war es, die zukünftigen Aufgaben des Leistungssports nach der WM'95 in Cancun abzustimmen und Erfahrungen aus den einzelnen Ländern auszutauschen, wobei der Nachwuchsleistungssport im Mittelpunkt stand.

Nach einer Auswertung des Trainings- und Wettkampfjahres '95 durch Bundestrainer Steffen Große und Nachwuchs- Bundestrainer Reinhold Häuslein wurden folgende Punkte diskutiert :

1. Das zukünftige Fördersystem der DTU und des DSB für Kaderathleten, welches ab sofort ausschließlich an Leistungen an WM und EM geknüpft sein wird.
2. Die Termine für WM, EM und ITU- und ETU- Cup- Veranstaltungen bis zum Jahr 2000, sowie geplante Veränderungen im Wettkampfkalender der jeweiligen Verbände wurden vorgestellt. So sollen ab 1997 die Distanzen für die Lang- WM 4 km Schwimmen, 120 km Rad und 30 km Laufen betragen und eventuell eine Mannschafts- EM und - WM stattfinden.
3. Im Rahmen der Angleichung des Regelwerkes der ITU, ETU und DTU werden ab 1997 in der DTU (ITU und ETU ab 1996) die Nachwuchs- Ak's den beiden Verbänden angepaßt. So wird es nur noch eine Jugendklasse, dafür aber 2 Juniorenklassen geben. Alle Nachwuchs-ak's werden dann zwei Jahrgänge umfassen. Eine genaue Übersicht über die Ak's und die jeweiligen Distanzen wird an dieser Stelle gegeben, wenn sie durch das Präsidium der DTU bestätigt worden sind.
4. Das Problem des „Verheizens“ der Nachwuchssportler in der Bundesliga wurde breit diskutiert. Um die gegenwärtig zu beobachtende Entwicklung zu stoppen, wird für das kommende Jahr eine Startbegrenzung der Nachwuchssportler in der Bundesliga eingeführt. Außerdem ist der Gedanke einer eigenen Wk- Serie für die Nachwuchssportler aufgegriffen worden.
5. Auch 1996 wird wieder ein D/C- Kader- Sichtungslehrgang durch die DTU in Kienbaum durchgeführt. Eingeladen werden dazu Nachwuchssportler der Jahrgänge 1979- 1982.
6. Die Nachwuchsfördersysteme in den einzelnen Bundesländern wurden vorgestellt und Erfahrungen dazu ausgetauscht.  
Insbesondere in den neuen Bundesländern ist es dabei sehr erfolgreich gelungen, hauptamtliche Stellen für den Triathlon- Nachwuchsleistungssport zu schaffen und die bestehenden Strukturen aus dem DDR- Leistungssport zu nutzen. Mit der Einschulung von thüringer Triathleten in die Sportgymnasien Erfurt und Jena wurde auch im T.T.V. dieser erfolgversprechende Weg gegangen . Nachholebedarf gibt es aber noch in der Bereitstellung und Honorierung von Trainerstellen, um diese und andere hoffnungsvolle Sportler qualifiziert an die deutsche Spitzte zu führen.  
Gelingt das in Thüringen nicht in kürzester Zeit, wird sich die finanzielle Bezugsschaltung der D- Kader durch den Landesausschuß Leistungssport des LSB Thüringen auf ein Minimum reduzieren.

M. Walther  
Leistungssportwart

**Thüringer Triathlonverband e.V.**

- Michael Walther -  
Leistungssportwart

**Qualifikationskriterien**

**zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften  
im Duathlon und Triathlon 1996**

Der T.T.V.e.V. wird im TWJ 1996 an folgenden nationalen Meisterschaften mit Landesauswahlen teilnehmen :

Deutsche Duathlonmeisterschaften am 20./21.04. in Bad Pyrmont  
Deutsche Triathlonmeisterschaften - Olympische Distanz - am 10.08. in Losheim/Saarland,  
Deutsche Triathlonmeisterschaften - Nachwuchs - am 28.07. in Landau/Isar/Bayern.

Zu folgenden nationalen Meisterschaften bzw. Qualifikationswettkämpfen werden einzelne Sportlerinnen und Sportler durch das Präsidium des T.T.V.e.V. entsandt :

EM - Qualifikation im Triathlon am 08.06. in Witten/NRW,  
Deutsche Triathlonmeisterschaften - Langdistanz am 17.08. in Kulmbach/Bayern,  
Deutsche Triathlonmeisterschaften - Senioren am 24.08. in Kaiserslautern/RP.

Folgende Kriterien gelten für die Qualifikation zu der jeweiligen Meisterschaft :

**DM Duathlon**

- zu vergebende Startplätze : Jugend B/A/ Junioren - unbegrenzt,  
Hauptklasse - 4,  
weibl Starterinnen - kein Kontingent,

**Ein Qualifikationswettkampf dazu findet nicht statt !**

- als Teilnehmer gesetzt sind die D/C- und D-Kader des T.T.V.e.V.,  
- weitere Interessenten melden bis zum Dienstag, d. 19.03., mit V-Scheck über das Startgeld an die Geschäftsstelle,  
- über die Teilnahme wird zur Präsidiumssitzung am 19.03. entschieden,  
- Benennung : Dienstag, d. 19.03.96.

**DM Triathlon Olympische Distanz**

- zu vergebende Startplätze : Männer 6,  
Frauen kein Kontingent,

- Qualifikationswettkämpfe : Männer  
Direktqualifikation für Platz 1 und 2 der Thür. Starter beim 3. Power - Tria Gera am 02.06.  
und 11. Werrataltria am 30.06.

Weitere Interessenten melden mit Überweisung des Startgeldes, wenn sie sich bei o.g.  
Wettkämpfen unter den ersten fünf Thüringer Startern plaziert haben.

## Frauen

Direktqualifikation für Platz 1 der Thür. Starterinnen beim 3. Power - Tria Gera am 02.06.  
und 11. Werrataltria am 30.06

Weitere Interessentinnen melden mit Überweisung des Startgeldes, wenn sie sich bei o.g. Wettkämpfen unter den ersten drei Thüringer Starterinnen plaziert haben.

- Nominierung : Die endgültigen Nominierungen erfolgen nach Eingang der Meldungen mit den Startgeldern durch das Präsidium des T.T.V.am 1. Juli 1996.

DM Triathlon - Jugend und Junioren

- |                             |                     |                  |
|-----------------------------|---------------------|------------------|
| - zu vergebende Startplätze | Jugend B - männl.   | 9,               |
|                             | Jugend A - männl.   | 6,               |
|                             | Junioren            | 4,               |
|                             | weibl. Starterinnen | kein Kontingent, |

- #### - Qualifikationswettkämpfe :

**Die C/D- und D- Kader des T.T.V.e.V. sind als Starter zu den DM Triathlon-Nachwuchs automatisch qualifiziert !**

Weitere Starter können sich bei folgenden Wettkämpfen qualifizieren:

Da es selbst unter Einbeziehung der Teilnahme aller Kader bei den o.g. Quali-plätzen möglich sein kann, daß sich mehr Sportler qualifiziert haben oder die Leistungen der qualifizierten Sportler für eine Teilnahme bei den DM nicht ausreichend sind, behält sich das Präsidium des T.T.V. die endgültige Nominierung vor.

Termin: 1. Juli 1996

DM Triathlon - Langdistanz

- zu vergebende Startplätze : Frauen/Männer kein Kontingent,
  - interessierte Sportlerinnen und Sportler melden bis zum 28. Juni 1996 an die Geschäftsstelle mit gleichzeitigen V-Scheck in Höhe der Startgebühr,
  - Nominierung : Die endgültigen Nominierungen erfolgen nach Eingang der Meldungen mit den Startgeldern durch das Präsidium des T.T.V. am 1. Juli 1996.

## DM Triathlon - Senioren

- zu vergebende Startplätze : Frauer/Männer kein Kontingent,
  - Die Sportlerinnen Elisabeth Onißeit und Edith Kowalski sowie Dr. K.-H. Arndt sind auf Grund ihrer Vorjahresleistungen für die DM vom Präsidium des T.T.V. vornominiert
  - weitere interessierte Sportlerinnen und Sportler melden bis zum 28. Juni 1996 an die Geschäftsstelle mit gleichzeitigem V-Scheck in Höhe der Startgebühr,
  - Nominierung : Die endgültigen Nominierungen erfolgen nach Eingang der Meldungen mit den Startgeldern durch das Präsidium des T.T.V. am 1. Juli 1996.

**Anm.: Startgelder werden nur für Kader und vornominierte Sportler durch den T.T.V. gezahlt ! Das trifft auch auf Unterkunfts- und Reisekosten zu !**

K A D E R  
DES  
THURINGER TRIATHLON - VERBANDES  
UND DER  
DEUTSCHEN TRIATHLON UNION  
1 9 9 6

---

D/C - KADER DER DEUTSCHEN TRIATHLON UNION

Denise Dittmar (TV Jena e. V.)

D - KADER DES THURINGER TRIATHLON-VERBANDES

Denise Dittmar (TV Jena e. V.)

Stefan Hochstein (TV Jena e. V.)

Sven Heitmann (TV Jena e. V.)

Sven Körbs (AC Apolda)

Norman Fricke (AC Apolda)

Rene Schollmeyer (TSV Erfurt)

Holger Wintzer (TSV Erfurt)

Sandra Hielscher (TSV Erfurt)

Jens Wartenberg (RC Greiz)

Andrea Kowalski (TSV Gera)

H E R U Z L I C H E N S C H ! !  
G L U C K W U N S C H ! !

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN DUATHLON - TEILNEHMER DES TTV  
20.-21. April 1996 in Bad Pyrmont

---

Jugend B

Denis Dittmar (Kader)  
Stefan Hochstein (Kader)  
Sven Heitmann (Kader)

Junioren

Jens Wartenberg (Kader)  
Holger Wintzer (Kader)

Seniorinnen/Senioren

Edith Kowalski (TSV Gera)  
Elisabeth Onißeit (AC Apolda)  
Bernd Moormann (IG Tria Greiz)  
Roland Rehner (TSV Gera)  
Ludwig Amarell (TC Suhl)

Jugend A

Norman Fricke (Kader)  
Rene Schollmeyer (Kader)

Juniorinnen

Andrea Kowalski (Kader)  
Sandra Hielscher (Kader)  
Nancy Barthel (AC Apolda)  
Mandy Oertel (IG Tria Greiz)

Hauptklasse

Sebastian Weigel (RSV Meiningen)  
Frank Krönert  
(Tri Team Nordhausen)

Festlegungen der WKR:

- bei allen Schüler/Jugend-Wettkämpfen muß der Ausrichter einen qualifizierten Mechaniker zur eventuellen Übersetzungsveränderung am Rad (bei Nichtbeachtung der Begrenzung) stellen
- der Ausrichter soll eine zweckmäßige Abrollrinne (z.B. Modell Regenrinne) für die Übersetzungsüberprüfung zur Verfügung haben
- bei allen Schüler/ Jugend-Wettkämpfen wird die Übersetzung von Wettkampfrichter vor dem WK kontrolliert (die Plätze 1-5 nach dem WK)
- der Kontrollbereich soll von Ausrichter so gestaltet werden, daß er abgesichert (z.B. Absperrband) und von Betreuern einsehbar ist

Ausbildung von WKR:

- 3 neue Wettkampfrichter konnten zu Wettkampfrichterschulung ausgebildet werden:

Irene Flassig (Erfurt),  
Kurt Fricke (Apolda) und  
Henry Trunk (Pößneck)

Herzlichen Glückwunsch !

Aufgaben der Ausrichter:

1. Zusendung der Ausschreibung an die eingesetzten Wettkampfrichter (Anschrift und Einsatzplan im Info.-Heft) und Informationen an diese über Beginn ihrer Tätigkeit als WKR beim WK (z.B. wenn Volksportveranstaltung oder Nachwuchswettkampf stattfindet)
2. Bereitstellung von mindestens 1-2 Krä dern (kein PKW) mit Sturzhelmen für die Kontrolle auf der Radstrecke
3. Finanzielle Verpflichtungen der Ausrichter gegenüber der WKR:  
a) Tagegeld: 25,00 DM  
b) Fahrgeld: 0,38 DM für Fahrer und 0,03 DM für Beifahrer  
c) kostenlose Verpflegung für den Wettkampfrichter

S P O R T V E R S I C H E R U N G - F R A G E N

---

Immer wieder treten bei Veranstaltungen (auch bei der Wettkampfrichterschulung) Fragen zur Sportversicherung im Wettkampf oder im Training auf.

Dazu hat der LSB Thüringen und der Gerling-Konzern (Versicherung) eine Broschüre herausgegeben.

Dieses Heft "Ihre Sportversicherung" hat jeder beim LSB gemeldete Verein bekommen und kann von jedem Mitglied eingesehen werden.

Grundsätzlich gilt: Nur wer Mitglied eines Vereins ist (vorausgesetzt dieser ist Mitglied beim LSB) kann die Sportversicherung in Anspruch nehmen. Im allgemeinen gilt diese Versicherung bei Personen - , weniger bei Sachschäden.

Versichert ist: wer selbstständig trainiert und einen Auftrag vom Verein hatte oder wer einen Auftrag vom Ausrichter einer Veranstaltung hatte (z.B. KR)

Nichtversichert ist: wer einen Wettkampf bestreitet und der Wettkämpfer nicht Mitglied des LSB ist und der Ausrichter keine Zusatzversicherung abgeschlossen hat.

W E T T K A M P F R I C H T E R      E I N S A T Z P L A N U N G  
1 9      9 6

---

Lfd.Nr. / Termin / Ort / Veranstaltungsart / Anz. der gepl. WKR  
Einsatzleiter / KR / KR-Ersatzmann / Techn. Delegierter

---

- 01 20.04. / Altenburg / Duathlon / 2  
Ines Warteberg / Henry Trunk / Johanna Klier / Thomas Schwarz
- 02 21.04. / Merkers / Biker-Duathlon / 2  
Willi Wolfram / Klaus Ritiger / Egbert Günther / E. Günther
- 03 01.05. / Fischbach / Rad / 0  
Horst Reifschneider
- 04 08.05. / Suhl-Bergziege / Kinder-Duatlon / 0  
Skadi Zillgritt / Matthias Michalowski / - / Gudrun Schmidt
- 05 12.05. / Jena / Duathlon / 3  
Klaus Rohde / Horst Wolf, Ulrich Eisenberg / Kurt Fricke /  
Dr. K.- Hans Arndt
- 06 02.06. / Gera / Triathlon / 3  
Wolfgang Wonneberger / Dietrich Kendzia, Ines Wartenberg /  
Brettschneider / Thomas Schwarz
- 07 09.06. / Apolda / Triathlon / 3  
Willi Wolfram / Klaus Ritiger, Klaus Rohde / Jürgen Anderle /  
Egbert Günther
- 08 16.06. / Jena / Kinder-Triathlon / 3  
Klaus Rohde / Horst Wolf, Ulrich Eisenberg / Kurt Fricke /  
Thomas Schwarz
- 09 22.06. / Hohenfelden / Kinder-Triathlon / 3  
Jürgen Anderle / Kurt Fricke, Irene Flassig / Ines Wittmann /  
Dr. K.- Hans Arndt
- 10 23.06. / Hohenfelden / Triathlon / 4  
Klaus Rohde/ Wolfgang Wonneberger, Henry Trunk / Ines Wittmann /  
Egbert Günther
- 11 25.06. / Suhl / Kindertriathlon / 2  
Skadi Zillgritt / Matthias Michalowski / - / Gudrun Schmidt
- 12 30.06. / Immelborn / Triathlon / 3  
Jürgen Anderle / Willi Wolfram , Klaus Ritiger / Klaus Rohde /  
Dr. K.- Hans Arndt
- 13 10.08. / Ratscher / Triathlon / 3  
Skadi Zillgritt / Matthias Michalowski , Jürgen Anderle /  
Brettschneider / Dr. K.-H. Arndt
- 14 11.08. / Ratscher / Kinder-Triathlon / 3  
Skadi Zillgritt / Matthias Michalowski, Kurt Fricke / Irene  
Flassig / Gudrun Schmidt
- 15 01.09. / Pößneck / Triathlon / 3  
Ulrich Eisenberg / Dietrich Kendzia , Kathrin Köntopp /  
Johanna Klier / Egbert Günther
- 16 07.09. / Meiningen / Duathlon / 3  
Dietrich Kendzia / Henry Trunk, Egbert Günther /  
Brettschneider / Gudrun Schmidt

A N S C H R I F T E N   d e r   W E T T K A M P F R I C H T E R  
d e s   T h ü r i n g e r   T r i a t h l o n - V e r b a n d e s

Lfd.Nr. /	Name, Vorname	Verein	/ Tel. /	Anschrift
01	Günther, Egbert (WKR-Obmann)	TSV Erfurt 99096 Erfurt, P.-Corneliusstr. 10		
02	Klier, Johanna	TSV Erfurt 99084 Erfurt, Bonifaciusstr. 11		
03	Köntopp, Katrin	TSV Erfurt 99091 Erfurt, Prager Str. 10/0705	Tel.: 0361/7311836	
04	Wittmann, Ines	TSV Erfurt 99087 Erfurt, Julius-Leber-Ring 15/67	Tel.: 0361/7850763	
05	Fricke, Kurt	AC Apolda 99510 Apolda, Hugo-Michel-Str. 7	Tel.: 03644/ 551538	
06	Wartenberg, Ines	IG Tria Greiz 07973 Greiz, H.-Löns-Str. 13	Tel.: 03661/79336	
07	Eisenberg, Ulrich	TV Jena e.V. 07747 Jena, Novalisstr. 5	Tel.: 03641/372305	
08	Wonneberger, Wolfgang	TV Jena e.V. 07745 Jena-Winzerla, Max-Steenbeck-Str. 14		
09	Wolf, Horst	TV Jena e.V. 07747 Jena, Fritz-Ritter-Str. 16	Tel.: 03641/335677	
10	Rohde, Klaus	TV Jena e.V. 07747 Jena, R.-Breitscheid-Str. 19	Tel.: 03641/336206	
11	Trunk, Henry	TV Jena e.V. 07381 Pößneck, Am Anger 8	Tel.: 03647/418287	
12	Wolfram, Willi	TV Barchfeld 36460 Merkers, R.-Thälmann-Str. 7		
13	Ritiger, Klaus	TV Barchfeld 36460 Merkers, O.-Grotewohl- Str. 8		
14	Kendzia, Dietrich	RSV Meiningen 98617 Obere Kuhdrifft 12	Tel.: 03693/470308	
15	Anderle, Jürgen	AC Apolda 99510 Apolda, Weimarer Str. 49	Tel.: 03644/3808	
16	Brettschneider, Bernd	ESV Nordhausen 99734 Nordhausen, E.- Weinert-Str. 11	Tel.: 03631/602539	
17	Brettschneider, Dirk	ESV Nordhausen 99734 Nordhausen, R.-Wagner-Str. 3	Tel.: 03631/491719	
18	Flassig, Irene	TSV Erfurt 99096 Erfurt, Tschaikowskistr. 16		
19	Michalowski, Matthias	TC Suhl 98544 Zella-Mehlis, Braugasse 2		
20	Zillgritt, Skadi	TC Suhl 98544 Zella-Mehlis, Braugasse 2		

## K U R Z & B Ü N D I G

### - AUFRUF

Hiermit werden alle Mitglieder des TTV aufgerufen, sich für eine WETTKAMPFRICHTERAUSBILDUNG beim TTV zu bewerben. Mit einer quantitativen Verbesserung soll die Qualität der Veranstaltungen in Thüringen erhöht werden.

Meldungen bitte an unseren Wettkampfrichterobmann Egbert Günther, P.-Cornelius-Str. 10, 99096 Erfurt schicken.

### - INTERNET - PROJEKT

Das weitverzweigte Kommunikationssystem INTERNET kann Verbindungen in alle Welt schaffen z.B. zur ITU, zum Triathlon-Magazin sowie zu vielen Vereinen und Clubs. Der TSV Erfurt und der Thüringer Triathlon-Verband haben bereits jeweils 1 Seite in diesem Programm.

Interessenten melden sich bitte an: Björn Stiller, Baumallee 13, 99026 Stadttilm

### - 1. BUNDESLIGA

Der TSV Erfurt startet 1996 in der 1. Bundesliga, da zwei qualifizierte Teams auf einen Start verzichteten.

Der Verein ist auch Ausrichter der 2. Bundesliga 1996 in Hohenfelden am 23. Juni.

Kai Röckert wird nicht für den TSV Erfurt, sondern für einen Bayerischen Verein in der 1. Bundesliga starten. Diese Entscheidung traf er, bevor der TSV das Startrecht zur 1. Bundesliga erhielt.

### - TERMINÄNDERUNG

Der 2. POßNECKER TRIATHLON findet in diesem Jahr am 1. SEPTEMBER statt und nicht wie im Triathlon-Magazin und im Info.-Heft veröffentlicht, am 23.06.96.

### - 1. WETTKAMPF 1996 IN THURINGEN

Der 6. ALTENBURGER DUATHLON wird mit dem 20.04.96 als 1. Wettkampf in Thüringen gestartet.

Die Meldungen gehen an: Jürgen Pohle, G.-Scholl-Str. 14, 04600 Altenburg und Meldeschluß ist der 18. April (Datum des Poststempels)

Das Startgeld in Höhe von 20,00 DM kann auf das Konto der Sparkasse Altenburger Land, Kto.Nr.: 1111007302, BLZ: 83050200 mit Angabe des Verwendungszwecks (Startgeld Duathlon) überwiesen werden.

Nachmeldungen sind nur bis 1h vor Startbeginn möglich (Nachmeldegebühr: 10,00 DM).

Auskünfte über Übernachtungsmöglichkeiten erteilt Altenburg-Information, Tel.: 03447/311145

Zeitplan: 12.00-13.00 Uhr Ausgabe der Startunterlagen und Radabgabe,  
13.30 Uhr Wettkampfbesprechung,  
14.00 Uhr START